

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 175.

Freitag den 24. Juni.

1870.

Der Todten Weihnachtsfest.

Wie blüht und glüht es allerorten!
Wie wonnig athmen Wald und Feld!
Von Blumen duften selbst die Pforten
Der stillen stummen Gräberwelt;
Was die Natur an holden Spenden
Den Lebenden zur Freude beut,
Das tragen sie mit frommen Händen
Zu ihren lieben Todten heut'.

Sie tragen Blumen, tragen Kränze
Hinaus und schmücken Gruft um Gruft —
Sie zaubern um die Gräber Lenze
Voll Blättergrün, voll Schmelz und Duft.
Wie, ob wir heute Weihnacht haben?
Ist sommerlich das Fest gekehrt?
Die Liebe opfert Liebesgaben,
Und jedem Todten wird bescheert.

Ja, Blumen sind das Angebinde
Der Todten am Johannistag —
Ihr Haus trägt festliche Gewinde,
Und Christbaum ist der Rosenhag.
Wohl schlummern sie, von Nacht umfangen,
Dem Lenz, dem Licht, der Sonne fern;
Doch über ihnen aufgegangen
Ist treuer Liebe Augenstern.

Was treu wir lieben, treu verehren,
Dess Bild uns nun und nie verläßt,
O laßt uns heut ihm fromm bescheeren
An aller Todten Weihnachtsfest!
Ihr Mütter, höret auf zu weinen,
Daß Gott euch nahm, was er verlieh!
Bescheeret wieder euren Kleinen,
Und glücklich, glücklich seid wie sie!

Ihr Alle, die ihr heil'ge Schmerzen
Um einen theuren Todten tragt,
Bescheert, als schlügen sie, die Herzen!
Es lebt, was ihr als todt beklagt.
Bescheert der Rose dustig Feuer
Der Brust, die scheinbar ausgelöht!
Was ihr geliebt, ist ewig euer:
„Die Lieb' ist stärker als der Tod.“

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Sonnabend den 25. Juni a. C.,

Abends 7 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Bauausschusses über Straßenpflasterungen.
2) Gutachten der Ausschüsse zum Bau- und Pöschwesen über Erbauung einer Feuerwache.

Bekanntmachung, den Schankcanon betreffend.

Am 1. nächsten Monats wird der Schankcanon auf das Jahr 1870 zahlbar.
Die Herren Gast- und Schenkwirthe, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und Weinhändler, ingleichen die Herren Conditoren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den gedachten Canon in der Zeit vom 1. bis mit 15. Juli dieses Jahres an die Rathes-Einnahmestube abzuführen.
Leipzig, den 22. Juni 1870.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 78. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe erfolgt
Sonnabend den 25. Juni dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in dem ZiehungsSaale Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage,
wobei es jedem Anwesenden freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 95000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück der 1. und 2. Classe und je 3500 Stück der 3. und 4. Classe werden an jedem der betreffenden 6 Ziehungstage und zwar bei 1. und 2. Classe

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags : 2 : : 1000

und bei 3. und 4. Classe am ersten Tage
Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne
und am zweiten Tage
Vormittags von 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne

gezogen.

Leipzig, den 21. Juni 1870.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der für das neue Krankenhaus erforderlichen **Dampfkocherei** soll in Accord vergeben werden. Die betreffenden Gewerke, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, können die Zeichnungen und Bedingungen in der Expedition des Krankenhauses (ehem. Waisenhaus) einsehen und daselbst auch Anschlagformulare erhalten, in welche die Preise einzusetzen und spätestens den **11. Juli d. J.** Abends 6 Uhr, versiegelt, auf dem Rathsbauamte abzugeben sind.
Leipzig, den 26. Juni 1870.

Des Rath's Deputation.

Postwesen.

Correspondenz nach den Vereinigten Staaten und im Transit durch dieselben.

w. Leipzig, 22. Juni. Mit dem 1. Juli tritt der vom Norddeutschen Bunde mit Nordamerika geschlossene **Additionale-Postvertrag** vom 7./23. April d. J. in Kraft. Die Portosätze für frankirte und unfrankirte Briefe werden dadurch bedeutend ermäßigt; die für Drucksachen und Musterfundungen bleiben dieselben.

A. Man unterscheidet zweierlei Routen nach Nordamerika, die über Köln durch Belgien und England, sodann die über Hamburg oder Bremen.

Via Köln kostet der 1 Loth incl. schwere Brief franco 4 Ngr., von Amerika unfrankirt 8 Ngr. (von Amerika aus darf der einfache Brief nur $\frac{9}{10}$ Loth wiegen), nach Amerika unfrankirt 20 Cents.

Via Bremen oder Hamburg zahlt der einfache 1 Loth incl. schwere Brief 3 Ngr. im Francosalle, 6 Ngr. aber der von Amerika unfrankirt eingehende $\frac{9}{10}$ Loth schwere Brief, 14 Cents der unfrankirt nach Amerika abgeschickte Brief von 1 Loth incl.

Unzureichend frankirte Drucksachen und Waarenproben werden nicht befördert, sondern als unbestellbar behandelt, d. h. wenn der Absender sich genannt hat, demselben zurückgeschickt. Drucksachen aus Amerika, in denen sich unzulässige schriftliche Mittheilungen finden, werden wie Briefe, und zwar unfrankirte Briefe taxirt und nur der Werth der verwendeten Freimarke von der Taxe abgerechnet.

B. Transit-Briefe durch die Vereinigten Staaten nach Britisch-Nordamerika, Mittelamerika, Mexico, Westindien, Südamerika, Australien und Ostasien erhalten ebenfalls eine neue Taxe.

Absender muß diesen Weg ausdrücklich auf der Adresse verlangen.

1) Briefe nach Canada, Neu-Braunschweien und Neu-Schottland unterliegen dem Francozwange bis zur Ausgangsgrenze der Vereinigten Staaten, kosten also dasselbe Porto, wie Briefe per Vereinigte Staaten selbst.

2) Briefe nach Aspinwall (Colon), British-Columbia (Vancouver-Insel), Costa-Rica, Guatemala, Honduras, Mexico, Nicaragua, Panama, San Salvador, Venezuela, Westindien, Sandwich-Inseln, China und Japan kosten via Köln 7 Ngr., via Bremen oder Hamburg 6 Ngr. im Francosalle, unfrankirt aus jenen Gebieten 11 Ngr. und 9 Ngr. Die Briefe müssen frankirt werden bis zum Hafen der Ausschiffung.

3) Francobriefe nach den Vereinigten Staaten von Columbia (Neu-Granada) ohne Aspinwall und Panama werden via Köln mit $10\frac{1}{4}$, via Hamburg oder Bremen mit $9\frac{1}{4}$ Ngr. berechnet. Unfrankirte Briefe von dort kosten beziehentlich $14\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{4}$ Ngr. Francozwang wie oben.

4) Frankirte Briefe nach Bolivien, Chili, Ecuador und Peru kosten fortan via Köln 17 Ngr., via Bremen oder Hamburg 16 Ngr., unfrankirte Briefe dagegen von dort 21 und 19 Ngr. Derselbe Frankirungszwang.

C. Die Briefe nach Neuseeland (Australien) — Porto unverändert — gehen nicht mehr über Suez, sondern über San Francisco, von wo den 10. jedes Monats ein Postdampfer nach Audland (Neuseeland) abgelaufen wird, an den die 20 Tage vorher von London abgehenden Schiffe Anschluß ermöglichen. Am 21. Juni ging die neuseeländische Post zum ersten Male von London auf dieser Route ab. Die nächsten Posten gehen den 21. Juli, 20. August, 20. September, 22. October, 19. November und 22. December ab.

Jahresfeier der Leipziger Bibelgesellschaft.

Leipzig, 22. Juni. Heute Nachmittag 3 Uhr fand in der hiesigen Thomaskirche die Jahresfeier der Leipziger Bibelgesellschaft statt. Nachdem der Gottesdienst mit Gesang und Vorlesung eröffnet worden war, hielt P. M. Günther aus Falkenhain die Festrede. Er wies zuerst darauf hin, daß wir jetzt, nachdem wir den Herrn von der Krippe bis zum Kreuz und bis zum Thron begleitet hätten, nachdem die großen Heilthaten Gottes an uns vorübergezogen und hoffentlich auch in uns eingezogen seien, — den rechten Geist in uns fortleben lassen sollten, und daß namentlich das Gotteswort für uns ein Kufer sein möge, wie es Johannes gewesen sei, der zur Buße rief und auf den Herrn, den kommenden Erlöser hinwies. Auf Grund des Bibelwortes: Evang. Joh. 1, 35 — 39 betrachtete er den Johannes-

dienst, welchen das Bibelfest uns leisten solle. Es soll uns lehren 1) was wir an Gottes Wort haben, 2) wie wir es gebrauchen sollen. Das Wort Gottes soll uns eine Herberge sein, in welcher der Herr wohnt und lebt. Der Redner wies dabei auf die Anstöße hin, welche manche Menschen an dem Gotteswort nehmen, und widerlegte sie. Im zweiten Theile zeigte er, wie nur der das Wort Gottes richtig gebrauche, der nicht nur Weisheit, Tugend, Trost, sondern vor Allem das Lamm Gottes darin sucht, in welchem sich aller Segen vereinigt. Nach dieser mit Begeisterung gehaltenen Predigt gab Dr. Suppe (Subdiakon) den 29. Jahresbericht über die Leipziger Bibelgesellschaft, welche seit länger als einem halben Jahrhundert ihr segensvolles Werk treibt. Hat sie auch keine Schätze sammeln können, so hat sie doch ausgereicht mit den zugeflossenen Liebesgaben.

Die Einnahme betrug 710 Thlr. 24 Ngr. Darunter waren 80 Thlr. Beiträge, 110 Thlr. Ostercollekte, 59 Thlr. aus der Landephorie und eine Menge kleinerer und größerer Geschenke. Die Ausgabe betrug 727 Thlr. 4 Ngr. Es wurden 889 Bibeln vertheilt. Darunter waren 115, welche in der Stadt vertheilt wurden, 356 fürs Land, 375 für die Confirmanden der Bezirksschulen u. Nach diesen Mittheilungen gedachte der Berichterstatter des Herrn Carl Tauchnitz, welcher aus dem Comité geschieden ist. Er schilderte die Hingabe und Aufopferung desselben mit beredten Worten, wies auf die erhebenden Zeugnisse von seiner Begeisterung für das Werk der Bibelvertheilung hin und rief ihm den innigsten Dank nach. Am Schluß theilte Dr. Suppe mit, daß die schöne Sitte der Bibelvertheilung an die Confirmanden der Bezirksschulen vielleicht wegfallen müsse, wenn nicht der Duell der barmherzigen Liebe sich auch auf dieses Feld ergieße, da aus Rücksichten weder das Armendirectorium, noch der Rath, noch die Gesellschaft der Armenfreunde sich zu weiteren Gaben verbindlich machen können. Mit der Bitte an die Anwesenden, das Werk an diesen Confirmanden nicht sinken zu lassen, schloß der Bericht, der gewiß der Bibelfache nur Herzen gewonnen hat. Mit Gesang und Gebet ward die Feier geschlossen.

Bur Theaterfrage.

Bei der jetzigen Concurrenz um die Theaterdirection werden allerlei Verdächtigungen in Cours gesetzt, um den Bewerbern zu schaden. Dies geschieht namentlich auch in Bezug auf Hofrath Gottschall, den ein im Geheimen schleichendes Gerücht verschiedener Wühlereien beschuldigt, um die Aussichten seiner Candidatur zu untergraben. Und doch besteht seine Schuld nur darin, daß er als unabhängiger Kritiker nicht mit in das Horn der Reclame stößen wollte und auf die Mängel und Einseitigkeiten der Laube'schen Direction hinwies, die zu Katastrophen führen mußten, welche vermieden worden wären, wenn Laube auf die warnende Stimme der Kritik gehört hätte. Es bedarf nicht erst der Versicherung, daß Gottschall an diesen Katastrophen selbst und den eigentlichen „Theaterstandalen“ nicht den geringsten Antheil hatte. Gegenüber derartigen colportirten und geglaubten Gerüchten kann man wohl auf den Vers des Dichters hinweisen:

Ja sie kann es nicht begreifen, ihre Prosa und Gemeinheit,

Daß ein Name wie der Deine bürgt für der Gesinnung Reinheit.

Unwahr ist es ferner, daß Gottschall gegen Laube von Hause aus feindselig gewesen sei. Er hat ihn in der „Deutsch. Allgem. Ztg.“ aufs Wärmste empfohlen und auch die erste Begrüßung im Tageblatt war, trotz einzelner principieller Einschränkungen, reich an Lob. Doch das Lob genügte dem Director nicht, und der Tadel verlorste ihn.

Gleich nach der ersten Demetrius-Kritik begannen die eifrigsten Bestrebungen der Laube'schen Partei, den Kritiker von seinem Posten zu verdrängen; es begannen die heftigen und gehässigen Angriffe in auswärtigen und hiesigen Blättern, die bis in die neueste Zeit fortbauerten; obgleich sie nur auf zwei bis drei Persönlichkeiten zurückzuführen sind. Die Redaction des Tageblatts kann hierfür selbst den Beweis liefern; denn als sie gegen das Gedicht, das nach den Theaterkatastrophen im „Fremdenblatt“ und in den „Nachrichten“, gegen Gottschall und das Tageblatt gerichtet, erschien, klagbar wurde, ergab sich als der Verfasser desselben Niemand anders als — Herr Emil Claar!! Von irgend welchem Parteitreiben hat sich Gottschall stets ferngehalten, und hinfällig ist der Einwurf, daß ein solches zu befürchten sei, wenn er die Direction übernehme. Unparteiische Gerechtigkeit macht von selbst jedes Parteitreiben unmöglich. Es wäre bedauerlich, wenn man aus der Unbestechlichkeit der Kritik dem Kritiker einen Vorwurf und ein Hemmnis bereiten wollte. Ein derartiges Vorgehen würde die schlimmsten Konsequenzen nach sich ziehen. Resthe-

tische
schließ
und
diesen
rückte
von
wäre
vorge
deutsch
direct
Mei

sch
Befeh
Flott
ausd
Gast
Tisch
ristit
soub
als
spiel
habe
resol
gab
ohne
des
wur
und

wir
ein
Hu
Be
ein
Li
wel
Be
ma

ff
vo
t.
ja
v
d
t
C
a
r
g

tische Principienkämpfe aber aus dem Bereiche des Theaters ausschließen zu wollen, hiesse die Bühne zu geistiger Bedeutungslosigkeit und Interesselosigkeit verurtheilen. So weit der Einsender in diesen Zeilen hier Thatsächliches mitgetheilt und die falschen Gerüchte und Verdächtigungen zurückgewiesen hat, ist er ausdrücklich von Hofrath Gottschall hierzu ermächtigt worden. Jedenfalls wäre zu bedauern, wenn auf Grund unwahrer Thatsachen und vorgefaßter Meinungen der namhafteste, dem Leipziger wie dem deutschen Publicum bekannteste Bewerber um die hiesige Theaterdirection die Chancen verlieren würde, die er in der öffentlichen Meinung hier sowohl wie auswärts besitzt.

Neues Theater.

Leipzig, 23. Juni. Raimunds beste Zauberposse: Der Berschwender, ging gestern wiederum mit einer theilweise neuen Besetzung in Scene. Herr Mittell spielte den Julius von Flottwell und namentlich im letzten Act mit warmem Gefühlsausdruck. Fräulein Köppler gab das Stubenmädchen Rosa als Gast. Uns kam diese Leistung etwas blaß vor, obgleich die Frau Tischlermeisterin im letzten Act die glückliche Gabe der Charakteristik nicht verläugnete, durch welche sich unsere neue Possensoubrette erfolgreich bei uns eingeführt hat. Fräulein Brand als „Liese“ war ganz niedlicher Bachfisch; Fräulein Schäffer spielte die Amalie wohl etwas farblos; doch diese zweite Liebhaberin läßt sich durch keine Kunst der Darstellung, trotz ihres resoluten Durchgehens, in eine erste verwandeln. Herr Grans gab den Chevalier Dumont mit gutem französischen Accent, aber ohne komische Wirkung. Die kleinen Rollen des Baumeisters, des Herrn von Walter, Herrn von Helm und Baron Flitterstein wurden von Herrn Schlic, Herrn van Hell, Herrn Reinau und Herrn Siegmann angemessen dargestellt.

Von den Leistungen, die von früher her bekannt sind, heben wir namentlich den Valentin des Herrn Engelhardt hervor, eine Rolle, die der Darsteller gestern wieder nicht nur mit vielem Humor, sondern auch mit inniger Gemüthswärme in anziehender Weise durchführte. Das alte Weib der Frau Bachmann ist ein bekanntes Cabinetstück und die Fee Christiane des Fräulein Link bewährte von neuem die Begabung dieser Darstellerin, welche auch die etwas sadenscheinige Lyrik der Raimund'schen Verse durch den poetischen Hauch ihres Vortrags und den dramatischen Ausdruck ihres Spiels zu beleben wußte.

Rudolf Gottschall.

Internationale Ausstellung in Wien im Jahre 1873.

(Mittheilung der Leipziger Gewerbekammer.) An die hiesige Gewerbekammer ist eine Mittheilung des Sächsischen Ministeriums des Innern gelangt, durch welche dieselbe von der amtlichen Einladung in Kenntniß gesetzt wird, welche die k. k. Oesterreichische und Ungarische Regierung zu einer im Frühjahr 1873 in Wien abzuhaltenden internationalen Ausstellung von Erzeugnissen der Landwirtschaft, der Industrie und der bildenden Künste hat ergeben lassen. Die speciellen Mittheilungen über die Einrichtung der Ausstellung, Anmeldung, Einsendung und sonstigen Bedingungen sollen später nachfolgen; auch wird jedenfalls erst im nächsten Jahre darüber entschieden werden, ob bei dieser Ausstellung der Norddeutsche Bund als ungetheiltes Ganze auftreten wird.

Hotel de Pologne.

Leipzig, 23. Juni. Morgen, am Johannisstag, treten die Herren Großberger & Kühl aus ihrem langjährigen Pachtverhältnisse zum Besitzer des „Hotel de Pologne“ und ziehen sich in das Privatleben zurück. In den verfloßenen über dritthalb Jahrzehnten ihrer gedeihlichen Thätigkeit als Hoteliers haben sich die genannten Herren, welche ihre Laufbahn in demselben Hotel in untergeordneter Stellung begonnen hatten, um dann die Nachfolger des verstorbenen Pusch zu werden, einen unserer Stadt nur mit zur Ehre gereichenden höchst soliden, in der Fremdenwelt der verschiedensten Zungen aufs Beste accreditirten Namen erworben. Sie danken diesen ihren Ruf der Liebenswürdigkeit, Gemüthlichkeit, echt gastfreundlichen Fürsorge und unermüdblichen Aufmerksamkeit gegenüber den Fremden sowohl wie gegen die Einheimischen, die zur Winterzeit bei den Aufführungen, Vergnügungen, Bällen, Gesellschaften in den großen Sälen ihres Hauses mit ihnen in Berührung kamen.

Wir schreiben diese Zeilen auf Grund mehrjähriger eigener Beobachtungen und der uns in verschiedenen Zeiträumen zu Ohren gekommenen Zeugnisse distinguirter welt- und reiseerfahrener Fremden. Das glänzende Renommée des zu einem Gasthause ersten Ranges aufgerückten Hotel de Pologne ist um so höher anzuschlagen, als die Pächter gleich im Anfange ihres Pachtverhältnisses durch den großen Hotelbrand und sonst mit ganz bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Auf alle Fälle

haben sich die beiden Herren in den weitesten Kreisen ein freundliches ehrenvolles Andenken gesichert. — Was ihre Nachfolger betrifft, so ist der eine davon ein geborner Leipziger, der jüngere Sohn des namentlich unsern älteren Lesern aus früherer Zeit wohlbekannten Wirthes zum Schwarzen Bret, des verstorbenen Wittenbecher. Ihm und seinem Associé, F. A. Gutzschebauch, geht der Ruf gediegener im Auslande erworbener Fachkenntniß und Gewandtheit voraus. Ersterer, unser Landmann und Mitbürger, hat in den Weltstädten als Oberkellner fungirt, z. B. im Grand Hôtel du Louvre zu Paris, Grosvenor Hotel in London etc., und die ersten Hotels des Continents wie Englands kennen gelernt. Man ist nach Alledem zu den besten Erwartungen bezüglich der Fortführung des Hotels berechtigt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens:

in	am 20. Juni. R°.	am 21. Juni. R°.	in	am 20. Juni. R°.	am 21. Juni. R°.
Arkanow . . .	+ 13,4	+ 13,6	Alais . . .	+ 21,8	—
Brünn . . .	+ 14,6	+ 13,0	Palermo . . .	—	+ 19,1
London . . .	+ 16,2	—	Napel . . .	+ 19,1	+ 17,8
Valentia (Triana) . . .	+ 12,5	—	Rom . . .	+ 18,0	—
Kairo . . .	+ 12,8	+ 14,4	Florenz . . .	+ 21,6	+ 21,6
Brest . . .	+ 15,4	+ 14,2	Bern . . .	+ 14,5	+ 15,6
Paris . . .	+ 13,7	+ 14,4	Triest . . .	+ 20,8	+ 19,1
Strasburg . . .	+ 16,2	+ 15,2	Wien . . .	+ 16,6	+ 15,0
Lyon . . .	+ 18,4	+ 18,8	Constantinopel . . .	+ 15,3	—
Bordeaux . . .	+ 16,8	+ 19,2	Odessa . . .	+ 16,2	—
Bayonne . . .	+ 15,2	—	Moskau . . .	+ 11,0	+ 10,6
Marseille . . .	+ 17,0	+ 15,4	Riga . . .	+ 13,5	+ 10,8
Poulou . . .	+ 18,4	+ 17,9	Petersburg . . .	+ 14,2	+ 12,9
Sarcelona . . .	+ 20,8	—	Helsingfors . . .	+ 14,2	+ 13,6
Silbao . . .	+ 20,8	—	Haparanda . . .	+ 11,0	+ 13,8
Lissabon . . .	+ 21,6	—	Stockholm . . .	+ 13,6	+ 11,8
Madrid . . .	+ 18,4	+ 19,2	Leipzig . . .	+ 14,9	+ 11,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens:

in	am 20. Juni. R°.	am 21. Juni. R°.	in	am 20. Juni. R°.	am 21. Juni. R°.
Memel . . .	+ 10,4	+ 10,8	Breslau . . .	+ 13,8	+ 11,8
Königsberg . . .	+ 12,2	+ 11,1	Dresden . . .	+ 14,4	+ 10,8
Danzig . . .	+ 12,2	+ 11,2	Bautzen . . .	+ 13,6	+ 9,2
Posen . . .	+ 13,1	+ 11,3	Zwickau . . .	+ 12,4	+ 7,8
Putbus . . .	+ 12,6	+ 11,8	Köln . . .	+ 14,9	+ 11,8
Stettin . . .	+ 11,8	+ 11,0	Trier . . .	+ 12,7	+ 12,8
Berlin . . .	+ 12,2	+ 11,0	Münster . . .	+ 13,2	+ 11,2

Kohlen-Actien und Anleihen. (Carl & Louis Thost.)

Zwickau, den 22. Juni 1870.

Actien	Eingez.	Dividende		B.	G.
		1868	1869		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		1868	1869		
Bürgergewerkschaft	21½	47	50	—	1040
Ergebirger	100	43	—	—	930
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	—	—	590
Schader	90	22	18	—	268
Forster	70	24	26	340	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	17	18	502	—
Brückenberger	60	—	—	—	—
do. Ser. II.	30	—	—	—	29½
do. „ III. à 5%	30	—	—	—	32
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	6½	6	—	—
Fortuna zu Hinterneudorfel	100	10	—	—	254
Gottes-Segen zu Lugau	100	—	5	—	155
do. Priorität. à 5%	100	—	10	—	200
Lugau-Niederwürschnitzer	100	6½	7½	—	107
Niederwürschnitzer	50	—	—	—	—
do. Kirchberger	100	—	—	—	—
Oelanitzer Bergbaugesellschaft	100	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	28	30	—	506
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	81	90	—	1475
Prioritäts-Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen				
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	100
Ergebirger	4½%	—	—	—	92
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½%	—	—	—	91½
Schader	5	—	—	—	99½
Forster	5	—	—	—	99½
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberger	5	—	—	—	—
Abschlags-Dividende pro 1869.					
Ver.-Glück		12	Thlr.		
Erzgeb.-Actien		20	—		

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 23. Juni 1870.

Spiritus, 8000 x Tr., loco: 17½/8 ^{apf} Gd.
Adv. Cerutti, Secretair.

Dresdner Börse, 22. Juni.

Societätsbr.-Actien — 0.
Felsenkeller do. — 0.
Felschleppschiffen do. 187 1/2 0.
Wabinger 63 0.
S. Dampfssch.-A. 151 1/2.
Elb.-Dampfssch.-A. 121 1/2 1/2.
Kettenschleppschiff-Act. 107 1/2, 8 1/2 1/2.
Niederl. Champ.-A. — 0.

Dresdner Feuerversicherung-Actien
Dr. Etld Lhr. 4 1/2.
Thobische Papierf.-A. — 0.
Dresdn. Papierf.-A. 140 0.
Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 0.
Felschleppschiffen do. 5 1/2 — 0.
Thobische Papierf. do. 5 1/2 — 0.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 0.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Hochtag Einzahlungen
Rückzahlungen und Rindlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschäft 1 Treppe hoch.
Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33;
Droggen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, West-
straße Nr. 17 a.

Städtisches Gerichtshaus. Expeditionszeit: Jeden Hochtag von früh
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen bis zum 19. bis 25. September
1869 verfallende Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eintrag: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatz,
für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-
wache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Raschmarkt; in der
Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter-
straße (s. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuer-
wache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen-
straße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache
Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frau-
furter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (west-
liche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in
Sonterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße
Nr. 22 (Lohrhaus), bei dem königlichen Controlleur; Reicher Straße
Nr. 28 (Lohrhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße
Nr. 26 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorost-
straße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße,
beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianoforte-
Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße
Nr. 12, parterre beim Hausmann; Saabereitungs-Anstalt (Königlich-
straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univer-
sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—1 1/2 Uhr, Nach-
mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.
Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von
7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangergarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vor-
mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert
Anfang 7 1/2 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Salton-Lagerung, Leih-
Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von
allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lilla.

H. W. Fritsch's Musikalien-Lagerung und reichhaltige Leih-
Anstalt für Musik. Neumarkt 12.

Institut zur Verwertung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche Buch-
handlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer,
Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
29. Neumarkt Nr. 39.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Linden-
straße Nr. 7. Karten das Dind. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
und Verkauf bei Eschleche & Köder, Königstraße 25.

F. A. Ruge, Dachbedermeister, Alexanderstr. 13 b, neben der 4. Bürgerschule,
empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art, auch glasirte Falzziegel nach franz.
Form, die beste Bedachung, Böden rein von Ruß u. Schnee, à □ 12 Ngr

Anna Göhler, Reichstraße Nr. 30, empfiehlt Schweizer Nähmaschinen aus
der Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederoster.

Saphir-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder
für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-
mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—11 Uhr. Schwimmbad-
bassin, Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brief. und
Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brsf. und
Fahrp.) — *5. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst
8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 5.
(Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Brsf. und
Fahrp.) 7. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
do. (über Döbeln): 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. (Brsf. u.
Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brsf.) — *8. (Brsf.) 9. 40. (nur
bis Halle). — 12. 30. Brs. u. Fahrp.) — 4. 45. (Brsf. u. Fahrp.)
*7. 20. (Brsf.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Brsf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5.
Brsf. u. Fahrp.) — 1. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Brsf.
u. Fahrp.) — *11. 30. (Brsf.)
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Brsp.) —
4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Brsp. u. Fahrp.) —
*6. 30. (Brsf.) — 7. 5. (Chemnitz u. Sera). — 7. 40. (Borna) —
9. 10. (allseit. Anschluß. Brs. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Brs.
u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Sera, Chemnitz, Annaberg,
Zwickau. Brsp.) — *6. (Hof. Brsp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß,
ausgenommen nach Annaberg. Brs. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna,
Chemnitz. Brs. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 35.
Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Brsf. u. Fahrp.) — *12. Nachts
(Brsf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5.
Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Brsf. u. Fahrp.)
*6. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 10.
(Brsf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Brsf. u.
Fahrp.)

do. (über Döbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Brsp.) —
11. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 10. 20.
Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — *8. (Brsf.)
— 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 25.
(Brsf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 20.
(Brsf.)

Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Brsf.) — 8. 36. (Brsf. u. Fahrp.)
1. 35. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. —
10. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Brsp.) — 6. 55. (Borna).
— *8. 10. (Hof, Eger. Brsp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg,
Sera, Chemnitz. Brs. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). —
11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Brs. u. Fahrp.) —
4. 20. (ebenso Brs. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Anna-
berg, Sera). — *9. 30. (Hof, Eger. Brsp.) — 10. 50. (allseitiger
Anschluß. Brs. u. Fahrp.)

Das * bedeutet die Allgüge, Brsp. Briefpostbeförderung, Brs. u. Fahrp. Brief- und
Fahrpostbeförderung.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Gleiburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.

Gleiburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

Neues Theater. (136. Abonnements-Vorstellung.)

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla . . . Herr Mitterwurzer.
Odoardo Galotti . . . Herr Stürmer.
Claudia, dessen Gattin . . . Fräul. Brandt.
Emilia, dessen Tochter . . . Fräul. Guinand.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen . . . Herr Kahle.
Camilla Rota, einer von des Prinzen Rätthen . . . Herr Arnau.
Conti, Kaiser . . . Herr Grans.
Graf Appiani . . . Herr van Hell.
Gräfin Orsina . . . Frau Strassmann.
Angelo, Bandit . . . Herr Mittel.
Ein Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Haale.
Battista, Diener bei Marinelli . . . Herr Gruby.
Pirro, Diener im Hause des Galotti . . . Herr Edert.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.

Das Buch „Emilia Galotti“ ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend den 25. Juni: (Neu einstudirt:) Die Geschwister.

Der Winkelschreiber.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Vorladung.

Der Tapezierergehülfe Gustav Poger aus Reudnitz ist
auf eine hier wider ihn vorliegende Anzeige zu vernehmen.

Da Poger's Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hier-
durch geladen, des Cheften, spätestens aber

den 4. Juli 1870

behufs seiner Vernehmung hier zu erscheinen oder seinen Aufent-
haltort hier anzuzeigen.

Die Behörden werden ersucht, Poger'n auf diese Vorladung
aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht
anher zu ertheilen.

Leipzig, am 22. Juni 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strassachen.
von Knappstädt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 15. Juli 1870

Vormittags um 11 Uhr

ein Pianoforte in dem Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 21. Juni 1870.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Dr. Merkel. Schrödel.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die wiederholt angekündigte Versteigerung des Grundstücks Nr. 8 an dem Gerichtsweg hier selbst findet den 25. d. M. Mittags 12 Uhr im Grundstücke selbst statt.

Leipzig, den 22. Juni 1870.

Emil Findeisen.

Auction. Sonnabend den 25. Juni a. c. Vormitt. 11 Uhr sollen Gerberstraße Nr. 67 (am Waageplatz) beim Expediteur zwei eiserne feuerfeste und diebesichere

Cassa-Schränke,

ein kleiner und ein großer zweithüriger, versteigert werden.

Anstcht 1 Stunde vor Auction.

Leipzig, den 20. Juni 1870.

H. Engel.

Pferde-Auction.

Wegen Aufgabe meines Pferdegeschäftes bin ich gesonnen, sämtliche Pferde

Sonnabend den 25. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr auf meiner Besitzung in Zudelhausen (bei Probsthayda) meistbietend zu verkaufen.

Betreffende Pferde stehen von morgen den 25. Juni an Jedermann zur Ansicht und Prüfung.

Taeschner.

Auction.

Heute Fortsetzung der Auction im Blauen Hecht (Nicolaisstraße 31).

Aug. Robert Wesche,
Auctionator u. Taxator.

1000 Flaschen Champagner

sollen für Rechnung einer auswärtigen Fabrik Donnerstag den 30. Juni, Vormittags von 9 Uhr an in meinem Auctionslocale, Burgstraße, Weißer Adler, in größeren und kleineren Partien versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Morgen Sonnabend den 25. Juni, früh von 9 Uhr an Versteigerung einer Partie feiner eleganter Damenhüte (Pariser Modells), einer Partie Kinderspielsachen zu Schulfesten und Verloosungen passend, sowie mehrerer Kister Sommerbuckskin, baumw. Strickgarne zc.

Brühl 75, Goldene Gule.

J. F. Pohle.

Auction.

Montag den 27. Juni Vormittags von 1/10 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, als Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc. in der Schubach'schen Restauration, Carlstraße Nr. 9 allhier, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Adv. Dr. Dreschke.

Auction.

Mittwoch den 29. Juni früh von 8 Uhr an sollen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 29 verschiedene zu einem Nachlass gehörende Sachen, als Möbel, Betten, Uhren, Kleider, Wäsche, Handwerkszeug, eine große Hobelbank, ein gr. kupferner Waschkessel, ein eiserner Ofentasten, ein großer Mehlkasten zum Auseinandernehmen u. s. w. gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Der Ortsrichter.

Auction

von Reubled, einer Stuhuhre und Küchengeräthe Sonntag den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr Nr. 3 in Eutrichsch. Kabisch, Ortsrichter.

Wollauktion in Bremen.

Am Donnerstag, den 30. Juni und Freitag, den 1. Juli 1870, Nachmittags 3 1/2 Uhr sollen im Conventsalle der Neuen Börse direct importirte

ca. 2800 Ballen Schafwolle (Capwolle) fleece washed (Rückenwäsche) und snow whites, und ca. 600 Ballen Buenos Ayres Schaf- und Lammwolle (Schweisswolle)

öffentlich verkauft werden.

Die Wolle ist vom 22. Juni an zu besehen. Proben im Probenlocale der Neuen Börse, woselbst auch Cataloge zu bekommen sind.

G. Tölken, Degener & Krause,
C. H. Hoffmann,
Makler.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Hallandschen u. Malmos-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr; Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Charles Pettit & Co.

Leipzig.

Uhlmann & Co.

Soeben gaben wir folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Bücherlagers aus:

- Nr. 282. **Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Geschichte**, 170 Nrn. (Supplement zu Nr. 261, 263, 273-276.)
Nr. 283. **Theologie, Philosophie, Pädagogik**, 578 Nrn. (Supplement zu Nr. 266, 267.)
Nr. 284. **Class. Philologie, Linguistik**, 1273 Nrn. (Supplement zu Nr. 268-269.)
Nr. 285. **Literärsgeschichte, Belletristik, Kunst, Curiosa und Vermischtes, Musikwissenschaft**, 685 Nrn. (Supplement zu Nr. 265, 270, 271.)

Leipzig, Marienstrasse 7.

Kirchhoff & Wigand.

Ein von einem hiesigen Gymnasialdirector empfohlener Student wünscht, gegen freien Mittagstisch, Unterricht zu ertheilen. Adressen sub T. # 41 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Leçons de français

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm, Str. Mauric. 2. Et.

Unterricht in Französisch, Englisch und in den alten Sprachen wird ertheilt

Sprechzeit 4-5. Windmühlengasse 15, 2 Tr. rechts.

Ebenfalls werden noch Teilnehmer gesucht, u. a. für Englisch zu einem schon ziemlich vorgeschrittenen Knaben.

Privatstunden in allen Fächern des Gymnasialunterrichtes, vorzögl. in Mathematik, werden gegen bill. Honorar ertheilt v. einem Studenten d. Mathematik, d. schon läng. Zeit mit g. Erf. unter. hat. Off. H. B. # 18 Buchhlg. d. Frn. D. Klemm.

Imontal. Cursus: gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung. Aug. Zeidler, Rfm., Theaterpl. 4. I. Zu spr. v. 2-5 Uhr.

Pianoforte-Unterricht ertb. nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adv. S. # 27. d. die Exped. d. Bl.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank

in Berlin.

Die am 2. Juli 1870 fälligen Coupons der 5procentigen Hypotheken-Briefe — erste pupillarisch sichere Hypothek, 10% Amortisationsentschädigung — werden eingelöst:

vom 15. Juni c. ab

in Berlin bei der Casse der Bank, hinter der kath. Kirche No. 1,
in Leipzig bei C. Louis Taeuber.



Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.



Vom 26. Juni 1870 ab und bis auf Weiteres tritt auf der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn der nachstehende Fahrplan in Kraft.

Von Cottbus nach Grossenhain.

		Vorm.	Nachm.	Nachm.
von Berlin	—	11. 15. B.	—	—
" Görlitz	—	1. 15. N.	5. 36. N.	—
Cottbus	Abf.	5. —	3. 20.	8. —
Drebkau	"	5. 22.	3. 50.	8. 22.
Petershain	"	5. 34.	4. 8.	8. 34.
Senftenberg	"	5. 58.	4. 40.	9. —
Hußland	"	6. 19.	5. 10.	9. 21.
Ortrand	"	6. 41.	5. 40.	9. 43.
Schönfeld	"	6. 58.	6. 5.	10. —
Grossenhain	Anf.	7. 17.	6. 28.	10. 19.
		Vorm.	Nachm.	Nachm.
in Dresden	8. 35. B.	10. 40. N.	12. 20. B.	—
in Chemnitz	1. 15. N.	—	—	—
in Leipzig	12. 10. N.	9. 45. N.	1. 18. B.	—

Von Grossenhain nach Cottbus.

		Vorm.	Vorm.	Nachm.
von Leipzig	5. 15. B.	9. 5. B.	2. 50. N.	—
" Chemnitz	4. — B.	8. 15. B.	12. 30. N.	—
" Dresden	6. — B.	9. 20. B.	6. 30. N.	—
Grossenhain	Abf.	8. —	11. 40.	7. 40.
Schönfeld	"	8. 27.	11. 54.	7. 59.
Ortrand	"	8. 56.	12. 21.	8. 21.
Hußland	"	9. 24.	12. 42.	8. 42.
Senftenberg	"	10. —	1. 6.	9. 6.
Petershain	"	10. 30.	1. 27.	9. 27.
Drebkau	"	10. 50.	1. 41.	9. 41.
Cottbus	Anf.	11. 17.	2. 3.	10. 3.
		Vorm.	Nachm.	Nachm.
in Berlin	—	5. 38. N.	—	—
in Görlitz	—	4. 30. N.	—	—

Zu den Morgens 5 Uhr von Cottbus und 8 Uhr von Grossenhain abgehenden Zügen werden bis auf Weiteres an allen Sonntagen von und nach allen Stationen der Cottbus-Grossenhainer Bahn Extrabilletts zum einfachen Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt und mit 3 tägiger Gültigkeit ausgegeben. Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Die Expedition von Gepäck findet auf Extrabilletts nicht statt.

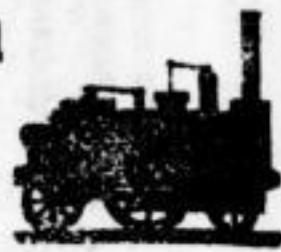
Leipzig, den 10. Juni 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger-Eisenbahn Extrazug nach Nordhausen

am Sonntag, den 26. Juni 1870.



Abfahrt von Leipzig	5 Uhr — Min. Morgens,
Ankunft in Nordhausen	8 = 45 = "
Abfahrt von Nordhausen	7 = 15 = Abends,
Ankunft in Leipzig	11 = — = "

Zu diesem Zuge werden ausgegeben, gültig für Hin- und Rückfahrt:

700 Billets 3. Classe à 1 Thlr. 5 Sgr.,
100 " 2. Classe à 2 Thlr. 10 Sgr.

Die Billets berechtigen, in Eisleben, Sangerhausen und Rossla die Fahrt zu beenden und die Rückfahrt von dort anzutreten.

Der Zug trifft ein:

in Eisleben	6 Uhr 45 Min. Morgens,
" Sangerhausen	7 = 45 = "
" Rossla	8 = 15 = "

und fährt zurück:

von Rossla	7 Uhr 50 Min. Abends,
" Sangerhausen	8 = 25 = "
" Eisleben	9 = 15 = "

Der Billetverkauf beginnt Donnerstag, den 23. Juni und wird Sonnabend, den 25. Juni c., Mittag 1 Uhr geschlossen.

Magdeburg, 20. Juni 1870.

Directorium.

Landständische Bank zu Bautzen.

Die Zehnthaler-Noten vom Jahre 1861 und die Fünftaler-Noten der Landständischen Bank zu Bautzen, deren Präclufion bis zum 30. Juni 1870 verlängert war, werden über diesen Termin hinaus bis auf weitere Bestimmung noch fernerhin an der Cassa der unterzeichneten Anstalt nicht nur gegen neue Noten der genannten Bank umgetauscht, sondern auch gegen Baar eingelöst. Dagegen findet die weitere Baareinlösung der neuen Noten dieser Bank vom Jahre 1869 vom 1. Juli dieses Jahres ab hier nicht mehr statt.

Leipzig, 24. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn werden mit 2 1/2 Thaler Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr

bei Herren Frege & Comp.

= = = **Heinr. Küstner & Comp.** }

in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn werden mit 2 1/2 Thlr. Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

4¹/₂% Pfandbriefe der Landständ. Bank zu Bautzen in Abschnitten zu 100 und 500 Thalern,

mit Zinsen pr. 30. Juni und 31. December, rückzahlbar am 31. December 1877, werden von der unterzeichneten Anstalt bis auf Weiteres zum Course von 97% abgegeben.
Die Couponeinlösung und feinerzeitige Capitalrückzahlung wird von unterzeichneter Anstalt speisenfrei besorgt.
Leipzig, 23. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Coupons

der **Galizischen Carl-Ludwigsbahn**

und

der **Thüringischen Eisenbahn**

werden bereits von heute ab an unserer Casse eingelöst.
Leipzig, 21. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Einlösung

von Coupons und ausgelosten Obligationen.

Die am ersten Juli a. c. fälligen Coupons und ausgelosten Obligationen von

Lombardischen 3⁰/₀ Prioritäts-Obligationen,

Rumänischen 7¹/₂⁰/₀ Eisenbahn-Obligationen,

Rumänischen 8⁰/₀ Anleihe,

Berlin-Hamburger Prioritäts-Obligationen,

Russischen 5⁰/₀ Bodencredit-Pfandbriefen,

Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,

Obligationen der israelit. Religionsgemeinde zu Leipzig

werden schon von jetzt ab an meiner Casse kostenfrei ausgezahlt. Ebenso werden alle andern Arten Coupons und verlooster Effecten unter Berechnung billigster Spesen bei mir eingelöst.

Leipzig, 22. Juni 1870.

Ferdinand Schönheimer,
Bank- und Wechselgeschäft, Hainstraße Nr. 4.

Mit Loosen 1. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
deren Ziehung Montag den 27. Juni a. c. stattfindet,
empfiehlt sich

C. B. Riebel.

König-Wilhelm-Bad in Swinemünde,

neuerbautes Kur- und Logir-Haus mit 130 Zimmern, dicht am Dörfel-Strande, zwischen dem Herren- und Damen-Seebad, umgeben von schattigen Park- und Garten-Anlagen.

Eröffnung am 15. Juli d. J.

Warme See-, Moor- und Sool-Bäder im Hause. Eleganter Speise-Saal, Les- und Billard-Zimmer. Große bedeckte Strandhalle, Alles auf das Comfortabelste eingerichtet und mit Gas erleuchtet. Vorzügliche Restauration.
Meldungen um Wohnungen nimmt unter obiger Adresse bereitwilligst entgegen

die Direction. (a. 404.)

Hôtel de Pologne Leipzig.

Unter dem heutigen Tage haben wir die Leitung des Hotels niedergelegt und in die Hände der Herren **Wittenbecher & Gutzsohebauch** übergeben lassen.

Für das uns Jahre lang bewiesene schätzbare Wohlwollen ergebenst dankend, bitten wir dasselbe auch auf unsere Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 24. Juni 1870.

Grossberger & Kühl.

In Anschluß daran gestatten wir uns zu recht zahlreichem Besuch mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß wir das Hotel durch theilweisen Umbau und gründliche Neu-Renovation mit allem der Jetztzeit entsprechendem Comfort ausgerüstet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, den alten guten Ruf des Hotels in jeder Hinsicht zu wahren und uns dauernd zu erhalten.
hochachtungsvoll

Wittenbecher & Gutzsohebauch.

Große Bücher-Preisherabsetzung!!!

Neuestes, grosses Conversations-Lexikon, des gesammten menschlichen Wissens, vollständig von A—Z, in 4 großen starken Lexikon-Octavbänden 1869, jeder Band ca. 650 Seiten stark, eleg., das ganze Werk zusammen nur 2½ fl ! — **Die Wiener Gemälde-Galerien**, großes brillantes Prachtkupferwerk in groß Quart, für den Salon und Bücher-tisch, mit 45 gr. Pracht-Stahlstichen, Kunstblätter (Raphael, Rubens, van Dyl, Rembrandt u. c.), nebst kunstgeschichtlichem Text und Biographien der Künstler, 1869, Quart, elegant! fl statt 16 fl nur 2½ fl . — **Paul de Kock's Romane**, neueste **illustrierte Pracht-Ausgabe** in 50 Theilen mit **50 Illustrationen**, 14 vollständige Romane enthaltend, statt 12 fl zusammen nur 2 fl 28 kr ! — **Der Bau des menschlichen Körpers**, populäre Anatomie, mit einem großen **prachtvoll ausgeführten Bilder-Atlas** in Folio, nur 1½ fl ! — **Memoiren der Kaiserin Katharina II.** von Rußland (sehr pitantes Werk), 320 Octavseiten stark, nur 24 kr ! — **Dichter-Album**, Sammlung der beliebtesten deutschen Dichtungen (Rüdert — Heine — Geibel — Lenau u. c.), 3 Bände, ca. 900 Seiten stark, elegant ausgestattet, zusammen nur 1 fl ! — **Kotzebue's Werke**, neueste Pracht-Ausgabe in 10 gr. Octavbänden, feinstes Belinpapier (1869), schönster Druck, zusammen nur 1½ fl ! — **Neue Weltgeschichte** in erzählender Form, für Leser aller Stände (vollständige Geschichtsbibliothek), 4 große starke Octavbände statt 4 fl nur 1 fl ! — **Das berühmte Düsseldorfer Künstler-Album**, großes Pracht-Kupferwerk allerersten Ranges, in Quart, mit Text und den zahlreichen Kunstblättern der bedeutendsten Düsseldorfer Künstler (jedes Blatt ein Meisterwerk), Original-Pracht-Einband, mit Goldschnitt, nur 2½ fl ! — **Reichenbach's großer naturhistorischer Bilder-Atlas**, mit 1000 naturgetreuen Abbildungen, gr. Imperial-Folio-Format nebst Text, elegant gebunden, nur 50 kr ! — 1) **Interessante Criminalgeschichten u. Novellen** von **Golo Raimund**, **Feodor Wehl** u. c., 3 Octavbände, 2) **Heinrich Heine's Höllenfahrt**, äußerst witziges Poem, beide Werke zusammen nur 1 fl ! — **Dr. Heinrich**, Rathgeber aller Geschlechtskrankheiten u. Schwächen, nebst Heilung derselben (versiegelt), 1 fl ! — 1) **Kaltschmidt's Fremdwörterbuch** (1870), 20,000 Wörter enthaltend, 2) **Der Befreiungskrieg der Deutschen**, in 3 Octavbänden mit prachtvollen Stahlstichen, beide Werke zusammen nur 35 kr ! — **Casanova's Memoiren**, vollständige Ausgabe, in 17 Bänden mit Abbildungen, nur 5 fl ! — **Das siebenmal versiegelte Buch** der größten Geheimnisse, oder sympathetischer Hausschatz wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes, 1 fl ! — 1) **Thieme's engl.-deutsch und deutsch-engl. Wörterbuch**, 2 Theile, 2) **Schmidt's Wörterbuch der deutschen Sprache**, 10,000 Artikel enthaltend, beide Werke zusammen 1 fl ! — **Bibliothek** der interessantesten und neuesten Romane und Unterhaltungsschriften, herausgegeben von den anerkanntesten Schriftstellern der Neuzeit in 10 Octavbänden, feinstes Belinpapier, alle 10 zusammen nur 35 kr !

Billige Musikalien!

Opern-Album für Piano, 12 gr. Opern-potpourris (Freischütz, Don Juan, Faust, Hugenotten, Troubadour, Afrikanerin u. c.), alle 12 Opern brillant ausgestattet, zusammen 2 fl ! — **Salon-Compositionen** für Piano, 12 der beliebtesten Piecen von Moser, Mendelssohn-Bartholdy, Richards u. c., zusammen nur 1 fl ! — **Tanz-Album** für 1870, für Piano, die neuesten und beliebtesten Tänze enthaltend, mit Ansicht der Hamburger Gartenbauausstellung, nur 1 fl ! — **Beethoven's sämmtliche große Symphonien** für Piano, große Quart-Ausgabe, eleg., zusammen nur 2 fl ! — **50 der beliebtesten Ouverturen für Piano**, zusammen nur 2 fl ! — **Schubert's 80 Lieder**, zusammen 24 kr ! — **Opern-Duette** für Violine u. Pianoforte (Barbier, Lucia, Hugenotten u. c.), 12 Opern, zusammen nur 48 kr ! — **Album für die musikalische Jugend** enthält 150 der beliebtesten Opernmelodien, Tänze, Lieder u. c., für das Piano sehr leicht arrangirt, zusammen nur 1 fl ! — **Mozart und Beethoven's sämmtl. (54) Clavier-Sonaten**, eleg. Quart-Pracht-Ausgabe, zusammen nur 2 fl !

Gratis werden bei Aufträgen von 5 fl an die bekannten Zugaben beigelegt; bei größeren Bestellungen noch: **Kupferwerke, Classiker** u. Aufträge wollen Sie gefälligst direct einsenden an die Export-Buchhandlung von

M. Glogau junior in Hamburg.

Bücher und Musikalien sind überall gänzlich zoll- und steuerfrei.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze Querstraße Nr. 1, 1. Etage, Eckhaus des Grimma'schen Steinwegs, als Uhrmacher etablirt habe; mein Lager aller Arten Taschenuhren in Gold und Silber, Regulatoren, Pariser Pendulen, Rahmen-, Stuh- und Schwarzwälder Wanduhren auf das Angelegentlichste empfohlen haltend.

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir das Vertrauen des mich beehrenden Publicums sowohl durch gute, solide Waare und Arbeit als auch durch billigste Preise dauernd zu erwerben und bitte ich um geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Otto Schindler, Uhrmacher.

NB. Reparaturen aller Art werden schnell und billig unter Garantie ausgeführt. **D. O.**

100 Visitenkarten höchst eleg. lith. für 15 Ngr., sowie alle anderen Druck-Arbeiten liefert schnell u. billig Lithogr. Anstalt von C. A. Walther & Koch Hof.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr. | **E. Hauptmann,** Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kanth.

Loose 1. Classe,

sowie **Wollloose** 78. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 27. Juni d. J.

in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Loose 1. Classe

78 R. S. Landes-Lotterie, Ziehung nächsten Montag, empfiehlt **C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

Herzogl. Sachsen-Meiningen 7-Gulden-Loose — 3 Ziehungen jährlich —

Sauptgewinne fl. 45,000, 30,000, 20,000, 15,000 u. offerirt einzeln à 3/8 Thlr. pr. Stück

S. Fränkel sen., Brühl Nr. 75 (goldene Gule).

Visitenkarten auf Glacé- und Carton-Papier von 15 bis 20 Ngr. pr. 100. Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Stadt-, Spazier- und Reisesuhrwerk

ist stets zu haben in der Posthalterei, Hofplatz 11.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 173.]

24. Juni 1870.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 machen wir hierdurch bekannt, daß sich Herr **Louis Julius Berde** hier (Geschäftslocal Windmühlenstraße 49) zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet, auch den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen, daß dagegen Herr **Heinrich Hilbert** ebendasselbst auf die Ausübung des Wassertechniker-gewerbes verzichtet hat und von uns demgemäß aus der Liste der Wassertechniker gestrichen worden ist.

Leipzig, am 23. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Uhlworm.

Postwesen.

Ausführungsverfügung des norddeutschen Postvertrags mit England.

w. Leipzig, 22. Juni. Der hochwichtige neue Postvertrag mit England d. d. 25. April d. J. tritt den 1. Juli in Geltung. Soeben erscheint die Ausführungsverfügung, d. d. 14. d.

Das Briefporto beträgt jetzt $2\frac{1}{2}$ Ngr. statt 5 Ngr. für Francobriefe, 5 Ngr. statt $7\frac{1}{2}$ Ngr. für unfrankirte Briefe. Einfache Briefe nach England dürfen ein volles Loth wiegen, Sendungen dieser Art aus England jedoch nur $\frac{17}{20}$ Loth.

Drucksachen und Waarenproben bis $2\frac{1}{2}$ Loth kosten von hier aus $\frac{3}{4}$ Ngr., statt wie bisher bis 1 Loth $\frac{2}{3}$ Ngr.; von England aus unterscheidet man Zeitungen und sodann andere Drucksachen und Proben. Zeitungen bis $\frac{68}{10}$ Loth kosten 2 Pence, andere Drucksachen bis $\frac{17}{10}$ Loth 1 Penny, bis $\frac{34}{10}$ Loth 2 Pence, bis $\frac{68}{10}$ Loth 4 Pence etc.

Unzureichend frankirte Zeitungen werden nicht mehr befördert, unzureichend frankirte andere Drucksachen zählen das Doppelte des fehlenden Portotheldes.

Transitbriefe durch England nach überseeischen Ländern werden im Durchschnitt $2\frac{1}{2}$ Ngr. billiger, wenn sie frankirt sind, $1\frac{3}{4}$ bis 2 Ngr. billiger, wenn unfrankirt. Drucksachen und Proben nach überseeischen Ländern via England werden per $2\frac{1}{2}$ Loth berechnet, und zwar $1\frac{1}{4}$ Ngr. via Suez oder via Panama, 1 Ngr. nach allen übrigen Ländern. Ebenso ändern sich die Porti der von dort kommenden Drucksachen und Proben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „B. N.“ schließen eine eingehende, aus tüchtiger Feder stammende Besprechung des Norddeutschen Strafgesetzbuchs mit folgendem Satze: Ehe wir hiermit unsere Beleuchtung des wichtigsten Inhalts des neuen Gesetzes abschließen, wollen wir aber noch einer Vorschrift Erwähnung thun, welche sich gleich einem rothen Faden durch das Ganze hindurch zieht, für uns neu und deshalb besonders interessant ist. Es ist das die bei allen schweren Verbrechen und Vergehen wiederkehrende allgemeine Bestimmung: Daß, wenn mildernde Umstände vorliegen, auf geringere Strafe zu erkennen sei; die circonstances atténuantes des französischen Rechts. Mit dieser Bestimmung ist die casuistische Richtung der Gesetzgebung, d. i. das an der Unendlichkeit der Sache schreitende Bestreben, für jeden vorkommenden Fall möglichst genaue Vorsorge zu treffen, überwunden. Mit ihr ist das Vertrauen, das der Gesetzgeber in den hochgebildeten Richterstand setzen darf, neu besiegelt: Denn dem Richter, d. h. seinem Rechtsgefühl und seinem Tact, bleibt es überlassen, in jedem einzelnen Fall festzustellen, ob und welche Umstände als mildernd anzunehmen seien, und demgemäß die Strafe zu bestimmen. Hierdurch erlangt der Richter einerseits die wahre Souveränität, die ihm gebührt, wenn anders die Strafe jedes Mal der wirklichen Verschuldung gemäß soll gefunden werden können, gewinnt er andererseits die ehrenvolle Verantwortlichkeit, seinen Spruch in Einklang mit der Gerechtigkeit zu setzen. Gerade mit und durch jenen Grundsatz wird sich, wir zweifeln nicht, das neue Gesetz bald den Beifall der Mitglieder unserer collegialen Gerichtshöfe und unserer ständigen Einzelrichter erringen und so können wir der neuen Gestaltung unserer Strafrechtspflege mit Vertrauen entgegensehen.

Am 20. Juni hat in Berlin die Unterzeichnung des Vertrages stattgefunden, durch welchen der Norddeutsche Bund gemäß dem Reichstagsbeschlusse dem Vertrage wegen der Gott-hardebahn vom 15. October 1869 beiträgt und sich zu der

Subvention von 10 Millionen Francs verpflichtet, einschließlich der von den Eisenbahnen zu leistenden Beiträge. Der Nordbund wird für die Beschaffung der weiteren Subvention Seitens der süddeutschen Staaten seine guten Dienste verwenden. Der Termin für die Geltung des Vertrages ist bis zum 31. Januar 1871 verlängert worden. Die Ratification des gegenwärtigen Beitrittsvertrages soll in Bern gleichzeitig mit der des Hauptvertrages vom 15. October 1869 stattfinden. Der letztere wird erst nach der Genehmigung desselben durch die schweizerische Bundesversammlung ratificirt werden, und dann auch zu derselben Zeit der Accessionsvertrag vom 20. Juni. Jetzt wird es sich um die süddeutschen Staaten handeln. Baden soll geneigt sein, der Forderung Württembergs, daß die vom Norden kommenden Waaren auf der kürzesten Linie befördert würden, möglichst zu entsprechen, wenn sich auch im Voraus wegen des künftigen Anschlusses der Bahnen und ähnlicher Festsetzungen bindende Stipulationen nicht sogleich formuliren lassen. Daß Baden das Ineinandergreifen der Verkehrswege mit Rücksicht auf den Gott-hardebahn ins Auge faßt, beweist ohnehin die projectirte badische Bahn von Waldshut nach Donaueschingen.

In einer Wahlversammlung zu Lüneburg war der Hauptredner ein Mit-Redacteur der „Deutschen Volksztg.“, Dr. Heisterberg, ein Sachse, der eine besondere Virtuosität darin besitzt, die Dinge in seinen Darstellungen auf den Kopf zu stellen. So verglich er den Krieg von 1866 mit dem amerikanischen Bürgerkriege und die Stellung der Südstaaten Amerikas in demselben mit der -- Preußens im Jahre 1866. Auf diese geistreiche Entdeckung diente ihm ein Lafallianer, Schneider Breuel, ganz energisch mit dem Trumpfe, daß das Verhältniß umgekehrt gewesen, und machte dann der „Volkspartei“ den von ihren Rednern gegen die National-liberalen erhobenen Vorwurf der Inconsequenz.

Zu den Gerüchten, welche in der „Sauren-Surken-Zeit“ regelmäßig und an derselben Stelle wiederkehren, ist auch das zu zählen, nach welchem der Herzog von Anhalt die Absicht habe, seine Regierung an Preußen abzutreten. Man kann dem gegenüber nichts Anderes thun, als eben so regelmäßig die Nachricht als eine Erfindung zu bezeichnen.

In der „Weserzeitung“ wird darauf aufmerksam gemacht, wie dringend es sei, daß auch Baden und Württemberg bald das Norddeutsche Gesetz über den Unterstützungswohnsitz einführen und dadurch Zuständen am Oberrhein, welche den deutschen Namen schänden, ein Ende machen. In einem zu Augsburg in deutscher Uebersetzung erschienenen Berichte an das Departemental-comité, abgefaßt von dem bekannten elsässischen Statistiker Penot, heißt es: „Es giebt in unserem Departement eine große Anzahl Arbeiter, welche im Concubinate leben. Sie sind meistens Schweizer und Deutsche aus dem Großherzogthum Baden und aus Württemberg und aus dem preussischen Fürstenthum Hohenzollern. In diesen Staaten hängt das Heirathen von einer strengen Gesetzgebung ab, welche es im Lande selbst schwer und im Auslande fast unmöglich macht. Ausgehend von dem Princip, daß jede Gemeinde für ihre Armen verantwortlich ist und folglich die Wittwen und Waisen aller deren unterhalten muß, welche bei ihnen das Bürgerrecht haben, gestattet das Gesetz nur eine Verhehlung da, wo die Municipalobrigkeiten ihre Zustimmung dazu gegeben haben.“ Nach einem scharfen Ausfall auf letztere Behörden fährt Penot fort: „Daher kommt es, daß die fremden Arbeiter, deren Zahl in unserem Departement auf 16—20,000 geschätzt werden kann, ein skandalöses Beispiel geben und für die französischen Verwaltungsbeamten oft die Ursache wirklicher Verlegenheiten werden. Noch vor wenigen Jahren zählten die un-

erlaubten Verbindungen zu Tausenden . . . Umsonst bedauerte die französische Regierung die Immoralität, welche die deutschen und schweizerischen Gesetzgebungen unserem Departement zur Last legen, und verlangte mehr Freiheit für die Arbeiter, die aus diesen Gegenden zu uns kommen; man hat ihr jederzeit abschlägig geantwortet.“ Der Bericht schließt mit Klagen über die endlosen Schwierigkeiten, die nöthigen Civilstandsurlunden für die Heirathen der Fremden zu erhalten, über die Schreibereien, Scheerereien und Kosten und weist endlich noch auf die zahllosen Pressereien der Arbeiter hin, die sich zur Vermittelung an gewissenlose Unterhändler gewendet haben.

Aus der Debatte des französischen Gesetzgebenden Körpers über die Mony'sche Interpellation ist nur wenig Bemerkenswerthes nachzutragen. Der Interpellant selbst behandelte die Angelegenheit vom geschäftlichen Standpunct, erging sich dabei aber in offenbaren Uebertreibungen. Er befürchtete, daß die Gotthardbahn den Handel von Marseille zu Grunde richten würde; Frankreich würde die Post nach Indien verlieren, Summa Summarum der Handel Europas würde zum großen Theil von Deutschland und der Schweiz absorbiert werden. Die richtige Erkenntniß dieses Sachverhältnisses habe die arme und sonst so sparsame Schweiz bewogen, 13 Millionen Francs für die Bahn auszuwerfen. Die Entgegnungen der Minister auf diese Bedenken hat der Telegraph mit ziemlicher Ausführlichkeit mitgetheilt. Was die namentlich von Hrn. v. Keratry hervorgehobenen Bedenken betrifft, welche die neue Bahn vom strategischen Gesichtspuncte gewähre, so tröstete der Kriegsminister den Abgeordneten mit der Versicherung, daß nach der Vollendung der Mont-Cenis-Bahn Frankreich eher 25,000 Mann nach Mailand würde werfen können, als Preußen nach Vollendung der Gotthardbahn. Keratry und sein Gesinnungsgenosse Ferry ließen sich inzwischen durch diesen tröstlichen Zuspruch noch immer nicht beruhigen, und wiesen immer von Neuem auf die angeblich so schredenerregenden Worte hin, welche Graf Bismarck im Reichstage über jene Seite der Frage geäußert habe. Ferry verstieg sich in seiner Leidenschaftlichkeit zuletzt zu dem Ausrufe: „Wenn Sie nicht die Bedeutsamkeit der Rede des Herrn von Bismarck herausfühlen, so sind Sie noch immer dieselbe Majorität, welche Sadowa hingenommen hat, ohne ein Wort darüber zu verlieren,“ ein Ausruf, welcher ihm den Ordnungsruf des Präsidenten zuzog. Im Uebrigen machten die von einzelnen Deputirten im Laufe der Debatte vorgebrachten Einwendungen meist nur locale oder persönliche Interessen geltend. Der Berichterstatter der „Indep. belge“ zieht zwischen dieser Debatte des Gesetzgebenden Körpers und der des Norddeutschen Reichstages über denselben Gegenstand eine für den ersteren nicht sehr schmeichelhafte Parallele, indem er bemerkt: „Wenn ich die heutige Sitzung der zu Berlin am 25. Mai abgehaltenen gegenüberstelle, so ist es unmöglich, nicht anzuerkennen, daß der Norddeutsche Reichstag Patriotismus, Energie, Seelengröße besitzt und daß die französische Kammer, wenigstens in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung, nur von ganz kümmerlichen und einseitigen Interessen bewegt wird. Es entspinnt sich eine Debatte, welche immerhin eine unbestreitbare politische und kommerzielle Wichtigkeit hat, und sie verläuft sich auf das einfache Verlangen nach Eisenbahnen, die ein persönliches Interesse für den betreffenden Abgeordneten haben, und nach kleinen Fesslungen, welche von Deputirten verlangt und vertheidigt werden, die sich damit nur eine Reclame bei ihren Wählern machen wollen.“

Aus London wird vom 20. Juni geschrieben: Heute vor dreiunddreißig Jahren hat Königin Victoria ihre Regierung begonnen, und seither hat jeder europäische Thron — mit Ausnahme von Anhalt, Braunschweig und Schwarzburg-Sondershausen — seinen Herrscher gewechselt. Acht Parlamente haben ihre Arbeiten inzwischen vollbracht, und in Downing-Street sind 12 Ministerien auf einander gefolgt. Kurz nach zwei Uhr am Morgen des 20. Juni 1837 begaben sich der Erzbischof von Canterbury und der Oberstkammerherr von Windsor nach dem Kensington-Palaste, um die Prinzessin Victoria, welche dort mit ihrer Mutter residierte, vom Tode des Königs William IV. in Kenntniß zu setzen. Gegen 5 Uhr trafen sie am Palaste ein, und weckten nach langem Läuten an der Hausglocke den Portier aus seinem Schlafe. Unwillig über die Störung und mit der Mission des frühen Besuches, sowie deren Persönlichkeit unbekannt, ließ dieser Würdenträger sie zuerst im Hofe und nachher in einem Anspruchszimmer recht lange warten, bis der Oberstkammerherr klingelte und der diensthühenden Kammerfrau den Auftrag geben ließ, die Prinzessin in einer wichtigen Angelegenheit um Audienz zu ersuchen. Nach einer abermaligen langen Pause und abermaligem Klingeln wurde die Kammerfrau selber herbeigeholt und diese sagte, die Prinzessin sei so fest am Schlafen, daß sie nicht wagen dürfe, sie zu wecken. Als dann aber der Erzbischof erwiderte: „Wir sind zu der Königin in Staatsgeschäften gekommen und diesen muß selbst der Schlaf Platz machen“, eilte man, die Prinzessin zu wecken und in wenigen Minuten erschien sie in einem weißen losen Kleide und Shawl, das Haar fiel ihr über die Schultern und ihre Augen waren voll Thränen. Sofort wurde nach dem Premierminister, Lord Melbourne, geschickt, und schon

um 11 Uhr Morgens fand im Kensington-Palaste eine Sitzung des Geheimen Staatsrathes statt, zu welcher die junge Königin in Begleitung ihrer Mutter, der Herzogin von Kent, erschien. Der Lordkanzler vereidigte die Monarchin in der üblichen Form, darauf brachten ihr ihre Oeime, die Herzoge von Cumberland und Sussex ihre Huldigung dar, die Minister überreichten ihre Amtsinsignien, wurden darauf wieder ernannt und leisteten gleichfalls ihren Huldigungs Eid. Seither ist eine Generation vergangen, Krieg und Revolution haben mancher Orten große Verheerungen angerichtet, und während aller dieser Zeit ist der Thron der Königin von England unerschüttert, ist die Loyalität und geradezu die Liebe ihrer Unterthanen unverändert geblieben.

* Leipzig, 23. Juni. Am vergangenen Montag feierte die ausschließlich große Maschinen für Handwerker producirende Nähmaschinen-Fabrik von Theodor Orth & Comp. hieselbst das Fest der Herstellung der 3000. Nähmaschine. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Principal Herrn Theodor Orth ein silberner Ehren-Pokal von sämmtlichem Personal überreicht, und die ganze Feier ließ deutlich erkennen, welches freundschaftliche und herzliche Verhältniß zwischen dem Principal und dessen Gehilfen-Personal waltet. Der Pokal trägt die Inschrift: „Herrn Theodor Orth bei Vollendung der 3000. Nähmaschine gewidmet vom sämmtlichen Personal Leipzig, im Juni 1870.“

Leipzig, 23. Juni. Heute Morgen 1/2 6 Uhr ist die seit vorgestern hier einquartiert gewesene königl. preuß. Artillerie-Abtheilung wieder von hier abgerückt und zwar zunächst nach Eilenburg. Das hiesige Officiercorps war gestern Nachmittag mit den preussischen Artillerie-Officieren zu einem kameradschaftlichen Diner in Stadt Hamburg vereinigt.

Mittels der Berliner Bahn kam heute Vormittag der Erbprinz Friedrich von Anhalt-Deffau mit Familie und Dienerschaft von Deffau hier an. Dieselben reisten weiter nach Altenburg zur Beibehaltung der morgigen Geburtstagsfeier der regierenden Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg, Schwester des Erbprinzen.

* Leipzig, 23. Juni. (Schwurgericht.) In der 11. Abendstunde des 10. März d. J. nahm ein auf dem Ransstädter Steinweg wohnhafter Kaufmann zu seiner nicht geringen Bestürzung wahr, daß sein zur ebenen Erde gelegenes Verkaufslocal, welches er wenige Stunden zuvor ordnungsmäßig fest verschlossen hatte, offen stand. Seine Bestürzung steigerte sich, als er nach Eintritt in das Local einen Commodenkasten gewaltsam erbrochen fand und daraus eine Baarsumme von über 150 Thlr., in verschiedenen Münzsorten bestehend, vermischte. Da der Ausweg nach dem Innern des Hauses beziehentlich des Hofes regelrecht verschlossen war, auch sonst Umstände hervortraten, welche mit Sicherheit darauf schließen ließen, daß der Thäter eine mit den örtlichen Verhältnissen sehr vertraute Persönlichkeit sein müsse, so lenkte sich alsbald der Verdacht auf einen jungen Mann, der, bis vor Kurzem in höchst bedrängter Lage lebend, in den letzten Tagen nach dem Vorfalle auffälliger Weise in dem Besitze unverhältnißmäßig hoher Baarmittel betroffen worden war. Gustav Adolph Reimann aus Siebenlehn bei Rossen, so nannte sich der Verdächtige, 23 Jahre alt und vor mehreren Jahren wegen Diebstahls mit einem Verweise bestraft, versicherte zwar beharrlich seine Unschuld, vermochte aber über den Erwerb des in seinen Händen befindlichen gewesenen Geldes beziehentlich der Mittel zur Zahlung seiner Schulden keine genügende Auskunft zu ertheilen, ja er verwickelte sich in dieser Richtung in so vielfache Widersprüche, daß, zumal da noch andere nicht minder wichtige Momente zu Tage traten, jeder Schein eines Zweifels an seiner Schuld schwinden mußte. Auch die Herren Geschworenen konnten sich dieser Ansicht nicht verschließen und sprachen, dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann gemäß, das Schuldig über den Angeklagten aus, obgleich der Herr Verteidiger Adv. Dr. Günther unter Hervorhebung aller mildernden Umstände für eine thunlichst milde Bestrafung plaidirt hatte. Das Urtheil des wie bisher besetzten königl. Gerichtshofes lautete auf 2 Jahre 6 Monate und 1 Tag Zuchthausstrafe wegen ausgezeichneten Diebstahls.

In der „Constitutionellen Zeitung“ wurde unlängst des Umstandes Erwähnung gethan, daß protestantische Soldaten bei der Fronleichnamsfestlichkeit in der katholischen Kirche zu Dresden Verwendung gefunden haben. Die Sache geht aber, wie man demselben Blatte jetzt schreibt, noch weiter. Es sind nicht bloß Soldaten zum Spalierbilden oder dergleichen commandirt worden, sondern es sind vier protestantische Officiere dazu commandirt, um bei der Procession den Baldachin über dem Priester zu tragen. „Wir wollen davon absehen, ob nicht solche Dienstleistungen lediglich dem freien Willen gläubiger Katholiken anheim gegeben werden müßten; unzweifelhaft scheint aber, daß ein Druck auf das Gewissen geübt wird, wenn protestantische Officiere gezwungen werden, sich thatsächlich bei einer katholischen kirchlichen Handlung zu betheiligen, und zwar so weit gehend, daß sie durch das Tragen des Baldachins sich als Diener des katholischen Priesters geriren müssen. Es wäre zu wünschen, daß sich unsere officielle Zeitung über diesen Umstand einmal ausdrückte.“

der al
Doppe
Jubilä
ist der
seit 40
immer
Auch
einer
selbst
haben
6 Jak
bat fu
Hinfie
umfan
Chem
benutz
Bahn
ll.ber
Zeit
t u n
durch
prin
dem
sprac
mitte
des
besch
selbe
Zer
mü
und
ande
meh
in
Pla
die
Se.
die
De
zwi
den
14
zw
hat
gri
me
wo
vie
fo
ad
fel
T
es
A
de
D
li
in
u
1

Am vergangenen Sonntag feierte in Wolkstein einer der ältesten und anerkannt tüchtigsten Forstmänner das seltene Doppelfest seines 82jährigen Geburtstags und des 50jährigen Jubiläums als Inhaber der goldenen Civilverdienstmedaille. Leider ist der Jubilar, der pensionirte Oberforstmeister Bernisch, schon seit 46 Jahren gelähmt, doch hat er trotz dieses Unglücksfalles immer noch 20 Jahre hindurch sein Amt dienstfrühtig verwaltet. Auch jetzt erfreut sich der Veteran, abgesehen von dem alten Uebel, einer besonderen Gesundheit und Geistesfrische. Der Jubeltag selbst wurde im Kreise der zahlreichen Familie (von 5 Söhnen haben 3 studirt) ebenso still und einfach gefeiert, wie das vor 6 Jahren stattgehabte goldene Ehejubiläum. Der würdige Beamte hat sich um die bessere Verwerthung der Waldhölzer in pecuniärer Hinsicht besonders verdient gemacht und namentlich auch für eine umfangreiche und praktische Anlegung von Forststraßen gesorgt.

Den Passagieren, welche den 9 Uhr 15 Minuten von Chemnitz abgehenden Eilzug der Freiberg-Dresdner Bahnlinie benutzen, wird jedesmal an der Station Dederan durch den Bahnhofrestaurateur, Herrn Bürkner, eine besondere, entzückende Ueberraschung, indem derselbe bei Ankunft des nur sehr kurze Zeit haltenden Zuges bis zum Abgang eine effectvolle Beleuchtung des Bahnhofes und der nächsten, prächtigen Umgegend durch bengalische Flammen veranstaltet. Se. k. Hohheit der Kronprinz erkundigte sich bei seiner kürzlich erfolgten Durchfahrt nach dem Stationsnamen und dem Besitzer der Restauration und sprach sich erfreut über die gebotene Ueberraschung aus.

Einen interessanten Fund machten am Sonnabend Nachmittag einige Arbeiter, welche mit Grundgraben in dem Garten des Herrn Louis Bernstein auf der Langestraße zu Chemnitz beschäftigt waren. In der Tiefe von einigen Fuß förderten dieselben nämlich ein sehr altes irdenes Gefäß zu Tage, worin nach Zerbrechen desselben eine Anzahl sehr gut erhaltener Silbermünzen entdeckt wurde. Die Münzen sind böhmische Groschen und tragen den böhmischen Löwen auf der einen und auf der anderen Seite die Wenzelskrone. Die Jahreszahl 1370 ist auf mehreren derselben zu lesen.

Wie man hört, ist der Bau des Neustädter Theaters in Dresden nunmehr gesichert. Die Baustätte am Wagnerplatz glebt die Stadt unentgeltlich her und eine Actiengesellschaft, die bereits über 80,000 Thlr. verfügt, wird den Bau übernehmen. Se. Maj. der König hat die Genehmigung dazu erteilt, daß die Hoftheaterintendant die Regie übernimmt.

Aus Schandau, 22. Juni, berichtet die „S. Elbtg.“: Der Toueur 1 der Kettenschiffahrt, der bisher die Tour zwischen Pöschwitz und hier befahren, ist behufs Reparatur auf den Bauplatz genommen worden. Es hatte derselbe vor circa 14 Tagen Schaden „am Strand“ bei Königstein genommen und zwar dadurch, daß die Kette, die sich um einen Stein geschlungen hatte, sich nicht beben ließ; dem Toueur, auf der Thalfahrt begriffen, war ein Ausleger so verbogen worden, daß derselbe nicht mehr benutzt werden konnte. Die thätige Direction ließ aber gleichwohl deshalb im Betriebe keine Unterbrechung eintreten, es mußte vielmehr das Schleppschiff mit einem Ausleger fahren und man konnte hier das Schauspiel des Umlegens der Kette täglich beobachten. Circa 40 Ellen vor dem Punkte, an dem die Kette befestigt ist, befindet sich ein Kettenschloß, es mußte nun täglich der Toueur soweit fahren, bis sich das Kettenschloß auf Deck befand, es wurde aufgeschlossen und das Schiff wendete, um den einen Ausleger zur Thalfahrt benutzen zu können.

Noch einer am 22. Juni, dem 100jährigen Geburtstage des Philosophen Dr. Wilhelm Traugott Krug, von den Herren Oberrabiner Dr. Landau, Kaufmann Joseph Meyer, Hofjuwelier Moritz Eilmeyer, Adv. Emil Lehmann in Dresden veröffentlichten Bekanntmachung haben dortige Glaubensgenossen derselben in Würdigung der hohen Verdienste, welche Prof. Dr. Krug sich um die Israeliten Sachsens erworben, durch freiwillige Beiträge 1250 Thlr. in vierprocentigen königl. sächsischen Staatspapieren

gesammelt zu einer Krugstiftung der Israeliten Dresdens, deren Zinsen alljährlich am 22. Juni zu einem Stipendium für Studierende an der Universität Leipzig oder dem Polytechnikum zu Dresden ohne allen Unterschied des Glaubens, jedoch unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Angehörigen des Herrn Professor Dr. Krug, verwendet werden sollen und deren Collatur und Verwaltung der Stadtrath zu Dresden unter Zustimmung der Gemeindevertretung geneigtest übernommen hat.

Verschiedenes.

Ein wie großes Bearbeitungsfeld für die deutschen Versicherungs-Gesellschaften noch beinahe brach liegt, mag man aus Folgendem ersehen. In Frankreich belaufen sich die Versicherungen gegen Feuerschaden bei einer Bevölkerung von rund 38 Millionen auf die Höhe von 13 1/3 Milliarden Thaler, die von 88 theils gegenseitigen, theils Actien-Gesellschaften gedeckt sind. England mit 30 Millionen Einwohnern versichert 8000 Millionen Thaler. In Deutschland kommen auf 40 Millionen Einwohner Feuerversicherungen zum Betrage von 8800 Millionen Thaler, wovon 4470 Millionen, gedeckt von 25 Gesellschaften, auf Deutsch-Oesterreich, 2330 Millionen, gezeichnet von 55 Gesellschaften, auf die übrigen deutschen Staaten entfallen. Frankreich nimmt daher Betreffs der Feuerversicherung den ersten Rang ein. In der Lebensversicherung stellt sich die Sache anders. Hier steht England an der Spitze und ihm zunächst kommen die Vereinigten Staaten Amerika. Die genaueren Biffern sind (für das Jahr 1868) folgende:

	Zahl der Gesellschaften.	Versich.-Capital Mill. Thlr.	Millionen der Bevölkerung.	Versich.-Capital pro Kopf Thlr.
England	170	3000	30	100
Ver. Staaten	55	1800	32	56
Frankreich	16	415	38	11
Deutschland, Schweiz und Oesterreich	34	350	50	7
Die übrigen europäischen Staaten	25	200	172	1

Außer den 170 Versicherungs-Gesellschaften arbeiten in England noch etwa 10,000 kleine Unterstützungs-Gesellschaften (Friendly Societies), welche bis zu 1000 Pfd. St. für den Todesfall versichern.

In Rastatt kam ein Lieutenant nach Mitternacht in die Kaserne und fand, daß seine Mannschaft (es war eine große Hitze) reglementswidrig mehr auf als in den Betten lag. Er ließ sie sofort allarmiren und auf dem Schloßplatz exerciren bis zum Morgen, wo ihre gewöhnliche Tagesarbeit begann. Mehrere Soldaten erkrankten, wurden klagbar und der Lieutenant wurde zu 6 Tagen Arrest verurtheilt.

Von der Mosel, 18. Juni, wird gemeldet: Die Reben sind seit mehreren Tagen in voller Blüthe und die Winzer voll der besten Hoffnungen. Es scheint fast, als sollten wir bei den traurigen Ernteausichten dieses Jahres wenigstens durch einen um so besseren Weinertrag getröstet werden.

Berichtigung. Im gestrigen finanziellen Wochenbericht muß es heißen: wie denn für die vom Bodencredit getriebenen Galizier (nicht Gelbgier) möglicherweise manche günstige Chancen sich eröffnen.

Bei der jetzigen warmen Witterung haben die Hausfrauen oft Klage, daß ihnen die Butter zerläuft und auch oft einen unangenehmen Geschmack bekommt. Diesem Uebel ist sehr bald abzuhelfen und wir glauben mancher unserer Leserinnen einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf die so berühmten Butterkübler aufmerksam machen. Einsenderin dieses hat schon seit Jahren diesen Butterkübler in ihrer Wirthschaft und kann selbigen als vollkommen praktisch empfehlen. Wir fanden dieselben vorzüglich gut bei Herrn F. B. Selle hier, Petersstraße 8. Die Thonmasse ist so vortreflich, daß die Butter einen sehr guten Geschmack behält und auch stets ganz frisch bleibt. Der Preis ist ein so mäßiger, daß dieselben in keiner Haushaltung fehlen dürften.

Mein Essigsprit- und Weinessig-Lager

befindet sich jetzt **Neustädter Steinweg 73**. Flaschen und Fässer werden leihweise überlassen und frei ins Haus geliefert.

Carl Wilhelm Krause.

Fruchtwein à Flasche 3 $\frac{1}{2}$ von bekannter Güte.

Quedlinburg a. Harz.

Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Putz wird geschmackvoll und sauber in allen Arten gearbeitet; Güte in den neuesten Façons vorrätzig 13 R. Windmühlengasse 13, III. neben d. br. Rogg.

Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin beabsichtigen und **Privatlogis** dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das auf das Comfortabelste ausgestattete, in unmittelbarer Nähe der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

Winckler's Hôtel garni

— Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke — Behrenstrasse No. 49

in jeder Beziehung empfohlen werden.

Ein mit allen Zweigen des Maschinenbaues vertrauter **Techniker** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Maschinen- und Bauzeichnungen.**

Adressen sub R. E. Expedition dieses Blattes.

Feine elegante **Tapeziererarbeit**, in u. außer dem Hause. Matratzen w. schnell repar. Rudolph, Tap.-M., Sternwstr. 24, I.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25. II. Ott.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kranke Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen- thümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.

Julius Scheinich,

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, Börsehalle III.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 29. Juni** im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren von 1 bis 5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Die Blumenhandlung

von

F. A. Spilke fr. Rietzschel,

Petersstraße 4, Hohmanns Hof,



hält sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien in Bouquets und Kränzen bestens empfohlen.

Palmenwedel

von Fächer- und Sagopalmen in allen Größen.

Reiche Auswahl von Freiland- und Zimmerpflanzen.

Das Landes-Producten-Geschäft

von

H. Frenzel in Dresden

übernimmt zu jeder Zeit für die größeren Herren Lohnfuhrwerksbesitzer die Lieferung von bestem Oberlausitzer Gebirgsheu, feinem Futter und Stroh, Stroh, Hafer, schwerem Oberlausitzer, grauem und fein weiß böhmischem zum Börsenpreis, jedoch nur in Posten nicht unter einer Tonne.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Für Damen

liefern einen eleganten, äußerst practischen neu erfundenen „Garuknauelhalter“, bequem in der Tasche zu tragen, à St. 20 \mathcal{M} , die Erfinder u. Fabrikanten **Ferd. Blind's Nachfolger, Dresden.**

Agenten werden gesucht.

Stubenweissen und Tapezieren sowie alle Maurerarbeiten werden billig gefertigt. Bestellungen erbeten Mittelstraße 2, Hof part.

Weinabziehen wird pünctlich besorgt von **Carl Wilhelm Krause, Böttcher, Raststädter Steinweg Nr. 73.**

Weinfässer zu höchsten Preisen gekauft.

Sunde werden geschoren **Poststraße Nr. 10 parterre.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt **Windmühlenstraße Nr. 49, II. r.**

Condensirte Milch oder Milchtract

der **Deutsch-Schweizerischen Milchtract-Gesellschaft** in **Kempten.**

Für Haus- und Gastwirthschaften, als Ersatz der Muttermilch, zur Stärkung für Reconvalescenten u. in **Glasbüchsen à 12 \mathcal{M} .** Alleinige Depots: **Engel-Apotheke** in Leipzig, Markt 12, **Homöopath. Central-Officin, Centralhalle, Johannis-Apotheke, Reudnitz, und Apotheke** zu Lindenau.

Dankschreiben

über die heilsame Wirkung des **Anatherin-Mundwassers**

von

Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.

Der Unterzeichnete erklärt freiwillig mit Vergnügen, dass sein schwammig leichtblutendes **Zahnfleisch**, sowie die lockeren **Zähne** durch den Gebrauch des **Anatherin-Mundwassers** von Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, ersteres seine natürliche Farbe wieder erhalten hat, sowie das Bluten gänzlich behoben und die Zähne ihre Festigkeit erlangten, wofür ich meinen innigsten Dank sage.

Zugleich gebe ich ganz meine Einwilligung, von diesen Zeilen den nöthigen Gebrauch zu machen, damit die heilsame Wirkung des **Anatherin-Mundwassers** Mund- und Zahnkranken bekannt werde.

Kaudum. **Mr. H. J. de Carpentier.**

Zu haben in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse, und in der **Lindenapotheke (Th. Schwarz).**

Seifenfrüchte.

Diese den natürlichen Früchten täuschend imitirte f. **Seifenfrüchte**, in eleganten, mit Moos ausgelegten Cartons, eignet sich besonders zu Geschenken. Ein Carton, welcher aus allen Arten Obst, kleinem Gemüse und schön lackirten, mit Devisen gezierten Eiern besteht 10 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Lein. Batistaschentücher

wollen wir das ältere Lager räumen und zu den niedrigsten Preisen verkaufen. **Lömpe & Rost.**

Einen Posten

braune und schwarze Taffetbänder,

breit, in der Farbe fehlerhaft, um wegzubringen pr. Elle $2\frac{1}{2}$ u. 3 \mathcal{M} .

Lömpe & Rost.

Feuerwerk.

Alle Sorten Feuerwerk empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. E. Hartmann,

Ecke der Friedrichs- und Sternwartenstraße,

in nächster Nähe des **Johannisthales.**

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

In letztverflossenen Tagen trafen direct von den Quellen erneuert ein: **Billner Sauerbrunn, Friedrichshaller, Püllnaer u. Saldschützer Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Lippspringer Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Pyrmonter Stahlbrunn, Selterswasser, Vichy Célestins und grande grille.**
 Von den übrigen bekannten Mineralbrunnen, Brunnen- und Bade-Salzen, Pastillen und medicinischen Seifen treffen ebenfalls unausgesetzt directe Sendungen ein.
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
 von **Samuel Ritter**, Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.
Leipzig.

Durch die Anerkennung der Academie der Medicin von Paris ausgezeichnet und von den bedeutendsten Aerzten empfohlen, liefert dieses Präparat, eine Verbindung der Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren Ursache im Blutmangel zu suchen ist. Preis 24 π p. Fl.

EISENHALTIGES CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Haupt-Dépot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mehren-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.**

Grimma'sche Straße
Str. 37.
Woldemar Schiffner.
 Schirmfabrik.

Nur noch 7 Tage
gänzlicher Ausverkauf
 von
Sonnen- und Regenschirmen
 wegen Aufgabe der hiesigen Commandite;
 um vollständig zu räumen, habe ich die
 Preise noch mehr herabgesetzt.

Knaben-Garderobe!!



Fabrik-Lager
en gros et en détail
 Anzüge in rein wollenem Buckskin 1 Thlr. 5 Ngr. an,
 Anzüge in Turtuch, Leinen, Dress, Satins u. billigt,
 Panama-Damenjaquet-Stoff, $10\frac{1}{4}$ breit, rein Wolle, Elle 1 Thlr.
2 Petersstraße. Emil Kitzing.



Eiskisten und Eisschränke



in größter Auswahl vorräthig in der Fabrik von
Hornheim & Gerlach,
 Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Wegen vorgerückter Saison werden

Sonnenschirme,

um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise jetzt verkauft.
Alex Sachs aus **Cöln am Rhein,**
 Leipziger Filiale Nr. 1 Barfußgäßchen.

Spitzentücher und Rotonden

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen
Wolff & Luchtus,
 Thomagässchen 7.

Billige Herren-Stoffhüte

das Stück von 22 $\frac{1}{2}$ % an, in schwarz. Alpaca von 1 % an empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Gummi-Hosenträger in 20 Mustern à Paar 6 % bis 1 %

Gummi-Kinderkämme mit Drahteinlage à St. 5 %

Gummi-Frisirkämme à Stück 1 $\frac{1}{2}$ —6 %

Gummi-Strumpfbänder à Paar 1—10 %

Botanistrottmeln à Stück von 6 % an empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Für Damen.****Sommerhandschuhe**

das Paar 5 %, höchst elegant 6—8 %, für Herren 5—7 $\frac{1}{2}$ %

Glacéhandschuhe

(neue Sendung) für Damen 10—15 % empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen 2.

Neuheiten

in größter Auswahl von Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visites, Notizbüchern, Brieftaschen und Taschenfeuerzeugen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Oberhemden

nach Maß oder Probehemd unter Garantie des Sitzens bei schneller und reeller Bedienung fertigt an

Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer,
Hainstraße Nr. 31.

Shlipse und Cravatten

höchst elegant in großer Auswahl,

Casseler Glacéhandschuhe

von Schaefer,

sowie engl. Seiden- und Zwirnhandschuhe empfiehlt

Rudolph Lupprian,

Hainstraße Nr. 31.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten

in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Markt.

**Feld-Flaschen**

empfehlen
in Strohgeflecht und Lederfutteral
Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

Abgepasste Schärpen, Gestickte Unterröcke, Blousen und Gardinen

haben wir ältere Sachen am Lager, die zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden sollen.

Lömpe & Rost.

Illuminationslaternen

in den neuesten Façons und reichster Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen das Duzend von 6 Mgr. an

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Markt.

Lager aller Sorten

Salon-, Land und Wasser- Feuerwerkskörper,

10 % billiger als gewöhnliche Preise, bei

Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 31.

Ein Pöstchen Sammetbänder,

glatt und gemustert, älteres Lager, wollen sehr billig verkaufen

Lömpe & Rost.

Glacé-Handschuhe.

Lager der Lottmann'schen Fabrik zu Fabrikpreisen.

I. Qualität Duzend 5 $\frac{1}{2}$ % — Paar 14 %

II. " " 4 $\frac{1}{2}$ % " 12 $\frac{1}{2}$ %

III. " " 3 $\frac{1}{2}$ % " 10 %

IV. " " 2 $\frac{5}{6}$ % " 7 $\frac{1}{2}$ %

erhielt frische Sendung

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,
Edhaus der Grimm. Straße.

Talmi-Gold-Uhrketten

reichste Auswahl in den neuesten Mustern à Stück 20, 25 %, 1 %, 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{3}$ und 1 $\frac{1}{2}$ %, lange desgl. à Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ %, Ohrringe Paar 6 bis 15 %, Broschen Stück 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 %, Medaillons, Aermelknöpfe etc.

Billige 14karat. Goldwaaren,

durch vorteilhaften Einkauf schon Broschen von 17 $\frac{1}{2}$ %, Ohrringe von 1 %, Ringe von 20 % an,

Gürtel mit neuesten Schlössern,

Gummi-Hosenträger reiche Auswahl Paar 6 bis 25 % empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße Nr. 54 — Edhaus der Grimma'schen Straße.

Badehosen, Bademützen und Frottirhandschuhe

empfehlen billigst

August Markert,

Grimm. Straße 23, Edhaus der Ritterstraße.

Handschuhe in Glacé, Seide und Zwirn,

Shlipse, Cravatten u. Hosenträger

in großer Auswahl empfiehlt billigst

August Markert,

Grimm. Straße 23, Edhaus der Ritterstraße.

Aräometer für Theer und Mineralöle,

Celsius-Thermometer,

geprüft von dem Vereine für Mineralöl-Industrie, sowie vollständige Apparate zur Bestimmung des Paraffin-Schmelzpunktes, empfiehlt

Ferdinand Dehne, Halle a/S.

J. Ruhemann jr.,

21. Grimma'sche Str. 21,

vis à vis Café français,
empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten

Herren-Sommer-Anzüge.

Paletots, Jaquets, Byjacks, Beinkleider, Westen, Fracks, Tuch-Höcke, Schlafröcke, Joppen, Lüfters-Höcke und Dreil-Anzüge zu billigen Preisen.

Große Auswahl. Billigste Preise.



M. Apian-Bennowitz,

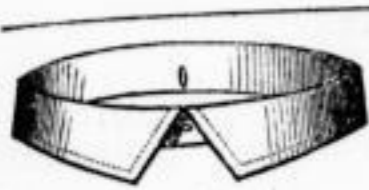


Markt No. 8
im 2. Hof.

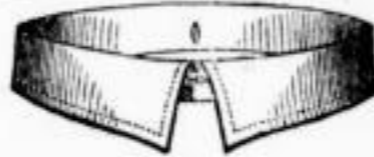
Leipzig,

Markt No. 8
im 2. Hof.

empfehlte Patentpapierhüte à 15 % im Duzend billiger. 5 Façons, wasserdicht, leicht, elegant, in 3 Farben.



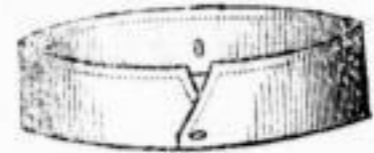
Papierkragen



Papierkragen

Papierkragen

Papierkragen



n Schachteln per Duzd. von 2 % an, im Groß von 20 % an so lange der Vorrath dieser Partie reicht, Halsweiten von 31 bis 36 Centimeter und 40 bis 44 Centimeter.

Markt Nr. 8
im 2. Hof.

M. Apian-Bennowitz,
Leipzig.

Markt Nr. 8
im 2. Hof.

Neizende Neuheiten

in Jaconnets, Piqué, Cattun, Barège, Lenos etc. sind angekommen und verkaufe selbige zu außergeöhnlich billigen Preisen, außerdem mache noch auf mein Lager von feinen türkischen Sommertüchern besonders aufmerksam.

F. W. Rumpf,

Leipzig, Reichstraße 6 u. 7, und Bad Elster, Parkstraße „Merkur“.

Specia-
lität.

Grösstes
Cravatten-
Lager.

In den neuesten französischen
Stoffen empfiehlt
F. Froberg,
Cravattenfabrikant.

Kaufhalle
am Markt,
Durchgang,
Gewölbe No. 8.

A. Berger's Meubles-Halle,

42. Petersstraße 42,
empfehlte ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Nussb., Mah. u. Eiche zu den billigsten Preisen.



Farbige Damen- u. Mädchenstiefelchen
in Leder und in Zeug



um sein älteres Lager etwas damit zu räumen verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen
billigst das Wiener Schuhlager neben der Post von **Heinr. Peters.**

Steppdecken

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen empfehlte

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Meubles-Lager von H. Paul Boehr,

Nr. 2 Markt Nr. 2 (Hof rechts)
empfehlte sein assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren in Nussbaum und Mahagoni und stellt durch vortheilhafte Einkäufe bei nur solider Waare die allerbilligsten Preise.

Posamentir-Waaren

in allen Gattungen empfehlte

Albrecht Dittlich, Grimm. Straße 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Steppdecken in allen Qualitäten zu ganz billigen Preisen empfing
und empfehlte **Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen 6.**

Große Auswahl von Sommerhüten.

Ed. Lamm, Schützenstraße Nr. 7.

Feuerwerk

aus den königl. sächs. und königl. preussischen concess. Fabriken des Hrn. F. C. Schömburg empfiehlt zu Fabrikpreisen
Carl Wagner, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen 2c. 2c.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.



Eiserne Cassetten

zur Aufbewahrung von Documenten und dergl. Werthpapieren, auch als Schlüssellasten verwendbar, äußerst geschmackvoll und mit 2 Schlüsseln, empfiehlt billigst

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Fliegentod.

Arsenikfreies Fliegenpapier

ohne Gift für Menschen und Hausthiere ist auch dies Jahr in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe 4 Blatt mit 1 Mgr. Bei größerem Quantum so auch Wiederverkäufern gewähre größeren Rabatt.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



Gangbare Hobel, mit und ohne Stahlsohle, Hobelbänke u. alle Sorten Holzwerkzeuge empfiehlt billigst

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Zwirnhandschuhe, feinsten Qualität, von 5-7 1/2 Mgr.

Seidene Handschuhe, 1. Qualität, à 15 Mgr.

Glacéhandschuhe von 10 Mgr. bis 15 Mgr.

zu herabgesetzten Preisen, um das Lager zu räumen.

Julius Lowy,

Nr. 1. Barfußgäßchen Nr. 1, im Schirmlager.

Die berühmtesten Zahnbürsten

von Laurentot in Paris in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Mgr. empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.



Pochholz, Regel, Kugeln

und weißbuchene Regel und Kugeln empfiehlt in schöner Auswahl **Heinrich Koch,** Nicolaisstraße Nr. 45.

Fliegen-Papier

à Bogen 6 M empfiehlt **Richard Quarch,** Peterssteinweg.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe

in einzelnen Roben zu Fabrikpreisen, Gardinen, sächsisches Fabrikat, à Stück = 39 Ellen von 2 M 25 M an empfiehlt

C. Gaebler,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Spiegel, Gardinensimse und Halter,

Bilderrahmen, Consols für Uhren und Figuren, Kleiderhalter, Messerkasten, Stockständer u. s. w. empfiehlt billigst die Rahmenfabrik von

Damm & Stoltze, Schützenstraße 19.

Firniss,

alte sehr gut trocknende Waare, empfiehlt zu dem billigen Preis von à Centner 15 1/2 M im Ganzen und Einzelnen

L. H. Lincke, Noßstraße Nr. 7.

Illuminationslaternen

billig bei **Carl Kautzsch,** Neumarkt 41.

Taschen - Trinkbecher

von Metall, Leder und Gummi empfiehlt billigst **Louise Zimmer,** 2 Thomasgäßchen 2.

Goldene Ringe mit Diamant sind von 5 M an zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Wichtig.

Ein neuerbautes Grundstück in der bedeutendsten Vorstadt **Magdeburgs,** verbunden mit Restauration, vortrefflichen Gartenanlagen und Regelpathen, ist, da Besitzer seinen Wohnsitz verlegen muß, für den Preis von 6 Millo mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen; sämtliches Inventarium ist ebenfalls preiswerth zu bekommen.

Gef. Anfragen unter meiner Adresse.

L. Frohnecke, Alte Neustadt-Magdeburg, Weinberg Nr. 32.

Grundstücks-Verkauf.

Das in Lindenau am Noßmarkt gelegene, früher zur Wachsbleiche benutzte Haus- u. Gartengrundstück Nr. 241 des Brd.-C. u. Fol. 43 des Grundbuchs ist zu verk. **Dr. Schüler,** Quantz Hof.

Das **Schützenhaus zu Nonneburg** soll Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe ist in der angenehmsten Lage, in der nächsten Nähe des Bahnhofes und des hiesigen Mineralbades gelegen und besitzt den größten Ball- und Concertsaal der Stadt. Lagerkeller und alle übrigen Räumlichkeiten sind zweckentsprechend.

Ein im Jahre 1856 gebautes Wohnhaus in angenehmer Lage, 25 Minuten von Leipzig entfernt, 18 Ruthen Flächenraum mit gutem Brunnen, soll für 2300 M verkauft werden. Die Gebäude sind im besten Stande, mit 1900 M versichert und einem jährlichen Einkommen von 140 M bei sehr billiger Vermietung, jährliche Steuer 15 M. Adressen gelangen unter H. L. H. 73 durch die Expedition dieses Blattes an den Eigentümer.

Grundstücksverkauf.

Das in Lindenau zwischen der Angerstraße und der Luppe gelegene, zu dem Großschen Nachlasse gehörige und noch ungefähr 6 Acker enthaltende Areal, welches sich vorzüglich zur Errichtung von Gerbereien oder Färbereien, sowie zu Fabrikanlagen eignet, ist im Ganzen oder in beliebig großen Parzellen ertheilungshalber zu verkaufen. Näheres bei **H. Ernst Wagner,** Lessingstraße 12, I. und bei Rechtsanwalt **Freitag,** Nicolaisstraße 45, III.

Mehrere gr. Restaurationen

sind sofort günstig zu übernehmen. Ernstliche Bewerber wollen sich an **F. Schimpf,** Plagwitzer Str. Nr. 3, wenden.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 175.]

24. Juni 1870.

Sehr zu beachten.

Ein neues massives Haus mit Tanzsaal, Regalbahn, Restauration, Brauerei, herrschaftlicher Etage, Speisesaal, Garten, H. Weinberg, Balkon und Colonnade, 10 Minuten von einer Stadt in der schönsten Gegend von Thüringen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit nur 4000 \mathfrak{M} Anzahlung und vollständigem Inventarium zu verkaufen durch

A. Sagedorn in Halle a/S.

Innere Vorstadt ist ein Haus für 7000 Thaler sofort zu verkaufen, Anzahlung von 500 Thlr. an und jährlicher Abzahlung.

Alles Nähere durch Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

Ein Bauplatz,

3000 \square Ellen, in der Verlängerung der Elsterstraße ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres bei Herren

Leonhard & Co., Katharinenstraße Nr. 10, II.

Areal-Complex,

bedeutender, in günstigster Lage von Lindenau, geeignet zu Fabrikanlagen, Brauerei, Gärtnerei &c., ist zusammen Verhältnisse halber um die Hälfte des in dortiger Lage gewöhnl. Preises zu verkaufen durch J. Glöckner das. Herrenstraße Nr. 8.

Garten-Verkauf.

Ich beabsichtige das eine meiner beiden in Reudnitz neben einander gelegenen Gartengrundstücke zu verkaufen. Dasselbe enthält ca. 22,000 \square Ellen Areal u. wird gegen Süden vom Täubchenwege mit ca. 150 Ellen Straßenfronte, gegen Südosten von der Heinrichstraße mit 150 Ellen Straßenfronte, gegen Norden von dem zu meiner Villa gehörigen Garten-Areale begrenzt.

Dieses Grundstück eignet sich seiner schönen Lage wegen zu einem herrschaftlichen Landsitz, wie auch wegen seiner 400 Ellen langen Straßenfronte zur Parcellirung. Dr. Kerndt.

Ein flottcs Productengeschäft

ist sofort zu verkaufen durch

Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

Ein Posamentir-, Seiden-, Wollen- u. Kurzwaarengeschäft ist billig zu verkaufen. Adr. A. B. Seifengeschäft Kl. Fleischergasse 5.

„Ein flottcs Cigarrendetailgeschäft“

ist zu verkaufen und mit 600—1000 \mathfrak{M} zu übernehmen. Offerten sind unter Chiffre A. Z. No. 100 poste restante (Postexpedition Nr. 4) Leipzig zu richten.

Billige Instrumente!

1 Flügel 45 \mathfrak{M} , 1 Flügel 60 \mathfrak{M} , 1 Pianino 85 \mathfrak{M} , 1 neues Pianino 165 \mathfrak{M} , 1 neues Tafelform 140 \mathfrak{M} sind zu verkaufen oder zu vermieten bei Robert Seitz, Petersstr. 14, 2 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 \mathfrak{M} an bis zu 500 \mathfrak{M} , aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Reitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Rößstraße Nr. 7 parterre.

Pianos sind billig zu verkaufen und zu vermieten bei Fr. Müller, Sternwartenstraße Nr. 18c.

Pianinos, hohe Gattung, so wie gebrauchte sind zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Pianino, solid und elegant gebaut, steht zum Verkauf bei E. J. Schöne, Große Windmühlenstraße Nr. 48, II.

Ein sehr elegantes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Billiger Meubles-Verkauf!

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke in Nußbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contor-Utensilien bei Schneider & Stendel, Centralhalle part. u. 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner doppelter Kleiderschrank Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6, parterre links.

Zu verkaufen ist ein großer runder Mahagonitisch, passend für Restaurationen, Wiesenstraße Nr. 16, 4. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Duzend eiserne Gartensühle und Tische zum Klappen zu billigen Preisen Münch. Str. 10, i. H. I.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubles Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Für Möbelhändler und Tapezirer

stehen mehrere Duzend Bettstellen, mahagoni- und eiche-gestrichen, auch gewöhnliche zum Verkauf Antonstraße Nr. 5.

2 Sophas, sehr dauerhaft, 1 in Leder, 1 in gut woll. Ueberzug, $\frac{1}{2}$ Jahr gebraucht, sind jetzt verhältnißhalber etwas billiger zu verk. Reudnitz, Kurze Straße 7, I.

Ein feuerfester Geldschrank im Gewichte von ca. 20 Centnern ist wegzugshalber zu verkaufen Floßplatz Nr. 22.

1 Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Petersstraße 24, im Hofe links 1 Tr. Bwe. Radestock

Ein Mahagoni-Sopha, gut gepolstert, billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 33 parterre.

3 Sophas, Bettstellen, neu u. geb., Waschtische, Kleider-, Küchenschränke, Tische, Stühle, Commoden, Spiegel verkauft billig L. Hasselhorst, Sternwartenstraße 43 im Hof.

Spottbillig wegen schnell'n Umzugs 1 schöner polirter Kleidersecretair, ein schönes festes Sopha für Rest., Contor oder and. Gesch. pass., 1 Ausziehtisch, 2 Bettst. Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.

Federbetten, neue wie gebrauchte, u. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen fürs Macherlohn ein neuer Rod Windmühlenstraße 43, im Hofe links I.

Röcke, Hosen, Bettwäsche, Hemden, Kleider, Schuhwerk, Uhren billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Zu verkaufen sind billigt 7 Stück Marquisen mit Leinwand, 1 Elle 18 Zoll breit, Elisenstraße 17 b, 2. Etage.

7—8 \mathfrak{M} brochirte Gardinenmuster sind billigt zu verkaufen von Rud. Roth, Weststraße 47.

Eine Partie Packkasten, Sammet-Cartons u. sonstige Utensilien billigt zu verkaufen Dainstraße 25, 1. Et. vornheraus.

Zu verkaufen für billigen Preis eine Partie Schiefertafeln (200 Stück), schwarze und weiße, zu einem Küchenfußboden Neumarkt, Hohe Lilie.

Für Landwirthe.

Ein zweispänniger eiserner Pferde-Göpel mit Vorgelege aus der Fabrik von Goettes, Bergmann u. Co. ist zu verkaufen in der Petroleum-Raffinerie Lindenau.

Ein Transport Dessauer neu-milchende Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf bei Franck, Commissionair, Waldstraße Nr. 42.

Ein fettcs Schwein zu verkaufen Soblis, Mittelstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein fettcs Schwein Volkmarzdorf Nr. 34.

Ein Neufundländer Hund (schwarz, $1\frac{1}{2}$ Jahre alt) ist wegzugshalber zu verkaufen. Näh. bei Goldarb. Rägler, Deutsches Haus.



Heute den 24. Juni treffe ich wieder mit einem Transport neu-milchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein
Gerberstraße, schwarzes Roß Nr. 50.



U. Gärtling aus Scholitz bei Dessau.



Schafvieh-Verkauf.



300 Stück fette Mecklenburger, 600 Stück Weidehammel treffen Sonnabend den 25. d. M. im Pfaffendorfer Hofe zu Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Frische Ameiseneier

empfang wieder

E. Geupel-White,
Ecke der Peters- u. Schillerstraße.

Hauspäne sind zu verkaufen nach Korb oder Kasten auf dem Zimmerplatz Wald- und Fregestraßen-Ecke rechts.

Hauspäne, weiches und hartes Holz, billigst bis ans Haus nach Kasten Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

Ein Fuder Heu steht sofort zum Verkauf bei Wünsche in Hartmannsdorf bei Knauthain.

Strohverkauf auf Bestellung

(nicht unter 1 Schock) beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Roggen-Langstroh à Schock 7 ^{ap},

Roggen- u. Weizen-Maschinenstroh à Ctr. 16 ^{ap},
Säferstroh à Ctr. 11 ^{ap}.

Futter-Artikel,

Maiz, Futter-Mehl, Roggen- und Weizenkleie, Tauben- und Hühnerfutter, bestehend in Weizen, Erbsen, Weizen etc., Schwarzbrot,

hat jederzeit am Lager

Ernst Abr, Tauchaer Straße 29.

Wiederverkäufern empfehlen unser Lager echt türkischer Tabake u. Cigaretten eigener Fabrik zu billigsten Preisen.

Friedrich & Co., Bayerische Straße Nr. 5.

Nr. 64 à Stück 6 Pf. Nr. 64

(Manilla mit ff. Havanna-Einlage).

Nr. 64 Ausschuss à St. 5 Pf.

empfehlen als das anerkannt Preiswürdigste in diesem Genre

A. Silze, Petersstr. 30.

Billigen Kaffee,

gebrannt 10 ^{ap} à ^{St.}

Java-Kaffee,

gebrannt à ^{St.} 12 ^{ap},

Englischen Kaffee,

gebrannt à ^{St.} 13 ^{ap},

Kaffeezucker (Raffinade),

Spigen von 1 ^{St.} an à 5 ^{ap}.

Kaffeehandlung von

Paul Schubert,

Markmarkt und Dresdner Thor.

NB. Feinstes Mohu- u. Provenceröl.

Gut gelagerte Cigarren

in Auswahl von 3 Pf. an bis à 50 Pf. pro Stück, türkische, amerikanische, englische, französische und österreichische Rauchtabake, Cigaretten und Cigarettenpapiere, die besten Fabrikate, ferner zu sehr billigen Preisen: Wiener Meerscham- und Bernsteinspigen für Cigarren und Cigaretten in schöner Auswahl und echter Waare, Tabakspfeifen (Cybouts) etc. offerirt die Türkische Tabakshalle von

F. C. Rumpf,

Petersstraße Nr. 7, nahe am Markte und Hotel de Russie.

Noch nie da gewesen! Havana-Ausschuss-Cigarren,

beste Qualität in Brand und Geschmack, à 25 St. 7 1/2 und 5 ^{ap} empfiehlt **Bernhard Aey,** Roßstraße Nr. 14.

25 Stück Havana-Ausschuss-Cigarren

besten Qualität für 12 1/2 ^{ap} empfiehlt

C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Fruchtzucker

ist von heute an zu haben im **Café français.**

Feines Tafel-Mohnöl
à Mäsel 6 Ngr.

ff. Isländer Matjes-Heringe,
ff. Trauben- und Bordeaux-Essig.

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Hochfeinen Apfelwein
à Fl. 4 ^{ap} incl.

nicht sauer und vorzüglich gepflegt, empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Himbeer-Limonaden-Essenz

Ia. Qualität à ^{St.} nur 7 1/2 ^{ap}, im Etr. billigst, empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Uralten Nordhäuser
à Kanne 6 Ngr.,

Brennspiritus,
90 ^{ap}, à Kanne 8 Ngr.

empfehlen **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1.

ff. Weizen- und engl. Reis-Stärke, fryst. Soda, Stärke-Glanz, echt engl. Waschkrysal empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Röfener Champ.-Weißbier
13 1/2 Fl. 1 ^{ap} exl., à Fl. 2 1/2 ^{ap} exl.

vorzügliche Qualität, empfiehlt namentlich den geehrten Damen hiermit bestens

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Citronen

in Kisten und ausgezählt,

nene Isländer Seringe,

großer, weicher zarter Fisch.

Ernst Kiessig,

Hainstraße Nr. 3, Hof.

Isländer Heringe,

fein und fett,
à Schock 1 1/2 Thlr.

Himbeer-Syrup

à ^{St.} 6 1/2 Ngr., Flasche 15 Ngr.

beste **Soda** 10 Pf. Krynfall. 9 Ngr.

im Faß à Etr. 2 1/2 Thlr.

J. G. Glitzner,

Weststr. 49. Katharinenstraße 2. Körnerstraße 18.

Zum Johannisteste

empfehlen von früh an frisch gekochten und rohen Schinken, Hamburger Rauchfleisch, verschiedene Braten, feinstes Sothaer u. Braunschw. Schackwurst, Trüffel-Leber- u. Zungenwurst, gefüllten Schweinskopf, feinst. Schweizerkäse, neue Seringe, frische Sülze, Bricken und feinstes Pfeffergurken.

Dor. Weise Nachf.

Große Isländer Seringe

empfang in feinsten Qualität und empfiehlt solche

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 28.

Stodfisch-Verkauf in ausgezeichneten, reingewässerten und großer Waare, so wie auch lebende Male und Schleien, und ist zu haben bei **J. F. Dreyssig,** Wasserkunst Nr. 9, neben Händels Bad; Markttag auf dem Markte.

!!! Heute Freitag schlachte ich!!!

empfehle dabei früh von 8 Uhr an **Wessfleisch** und frische **Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr alle Sorten frische **Wurst**, feinstes **Böckelfleisch** und **Schweinsknochen**.

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Neue getrocknete Morcheln,

neue saure Gurken,
neues Provencer-Öl,
große Riesen-Nennaugen,
täglich frische Sülze

G. H. Werner, Al. Fleischergasse 28.

empfehl

Morcheln sind zu haben **Brühl Nr. 37, I.**

Feinste **Isländer Matjes-Seringe**, frische **Seezungen**, fetten geräucherten **Rheinlachs**

empfehl

Rudolph Franz,

C. F. Schatz Nachfolger, Ritterstraße Nr. 43.

Isländer Matjes-Seringe,

beste Qualität, sind eingetroffen und empfiehlt billigt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Morgen halten ausgezeichnete

böhmische Pflaumen

am Stand **Katharinenstraße** vor Nr. 13, à Pfd. 18 $\frac{3}{4}$, so wie auch ausgezeichnetes **Pflaumenmus** à Pfd. 18 $\frac{3}{4}$.

Bier-Trinkhalle

von **Ed. Poerschmann**, Barfußmühle,

empfehl auf **Eis** gelagert ganz vorzügliches

Echt Bayerisch, Echt Böhmisches,

Echt Zerbstes, ff. Lagerbier und

Echt Münchener Spaten-Bräu
so wie **Kohlensaures Wasser** von Dr. **Struve**.

Die Lösniger Brodfabrik

empfehl ihr reines

Moggenkernbrod

à **Pfund 9 Pfg.**

Dasselbe ist von ganz außerordentlich gutem kräftigen Geschmack.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.
Markt Nr. 3 (Kochs Hof).

Gesucht wird 1 Haus in der Nähe der **Zeiger** oder **Sternwartenstraße**, mit 1—2000 fl Anzahlung.

Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter 1000. Unterhändler verboten.

Zu kaufen gesucht wird ein etwas gebrauchtes **Pianino** oder **Pianoforte**. Adressen erbittet man **Poststraße** Nr. 12, I.

Hobe Preise werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen** von **Bronze, Porzellan, ff. Gemälde** etc.

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der **Post**, bei

F. F. Jost,

Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Ein gebrauchtes Billard

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Billard“ nimmt Herr **H. Engler's Annoncenbureau**, Ritterstraße 45, entgegen.

Federbetten, desgl. Meubles u. Wirthschaftsfachen, Uhren, Gold- u. Silbersachen etc. kauft zu bestmöglichen Preisen **Friedrich Enke**, Reubleur.

Gefällige Adressen erbitte in meinem Gewölbe **Brühl II.**

Getragene **Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk** wird zu höchsten Preisen gekauft. **Herren u. Damen** wollen werthe Adressen niederlegen **Serberstraße** 22, 1 Tr. **Hoffmann**.

Getragene **Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche** u. s. w. kauft stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. **Adr. Brühl 83, 2. Etage. Ed. Köffer.**

Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Leihhauscheine etc. werden stets gekauft und gut bezahlt **Windmühlenstr. 49, II. rechts. Wille.**

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** etc. Binsen billigt, **Nicolaitirchhof** Nr. 6, 2. Etage.

Vorschuss

auf **Werthpapiere, Gehaltsquittungen, Cautionen** etc. **Klostergasse** 15, Treppe A, III. rechts.

Geld

auf **courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine** etc. unter **coul. Bedingungen** Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld

am **billigsten** auf alle **Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine** u. sonst. **Werthsachen** bei **Boerdel**, **Brühl 82, Gewölbe.** (Auch auf **Cautionen u. Pensionen Geld billigt!**)

Damenbekanntschaft-Gesuch.

Ein gut **situirter junger Mensch**, **ernsten Gemüths**, sucht die **Bekanntschaft** einer **Dame** zu machen, die mehr **Lebensfrische** und **gesunde Natürlichkeit** als **Kotetterie** besitzt. — Die **Briefe** unter **Chiffre F. B. 7.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Sollten **kinderlose Leute** gelonnen sein, einen **gesunden, wohlgebildeten Knaben** von **10 Wochen** an **Kindesstatt** anzunehmen, so werden dieselben gebeten werthe **Adressen** unter

D. A. # 40.

in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen..

Nicht zu übersehen! Die **Frau** eines **Beamten**, auf dem **Lande** wohnend, wünscht ein **Kind** in **Pflege** zu nehmen.

Nähere **Auskunft** ertheilt **Mad. Burgl**, **Petersstraße**, **goldener Arm**, im **Hinterhause** 3 Treppen.

Eine **junge Dame**, welche ihre **Niederkunft** in **Stille** und **Zurückgezogenheit** abwarten will, findet bei **ordentlichen Leuten** auf dem **Lande** einen **angenehmen Aufenthalt**. Auch würde das **Kind** daselbst in der **Ziehe** behalten.

Gefällige **Adressen** beliebe man unter **Chiffre F. # 21** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Für ein **rentables Engros-Geschäft** in der **Manufacturwaarenbranche** wird ein **stiller oder thätiger Associé** mit einer **Einlage** von **ca. 10 Mille Thaler** gesucht. Offerten bittet man unter **G. 32** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Sicher und lucrativ!

Ein **auswärtiger Unternehmer**, welcher in **bereits 40 Städten** „**Institute für geruchlose Reinigung von Latrinen bei Tage**“ errichtet hat, beabsichtigt auch in **Leipzig** ein **derartiges Institut** zu gründen und sucht dazu einen **Theilnehmer**, welcher **gute Platzkenntnisse** besitzt und **3000 fl** einlegen kann. **Frankirte Anträge** unter **v. R.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Betheiligungs-Gesuch.

Ein **junger unverheiratheter, strebsamer, anständiger Kaufmann**, welcher seit **10 Jahren** in einem **hiesigen Geschäft** thätig ist, wünscht sich, um sich zu verändern, an einem **soliden nachweislich gutrentirenden Geschäft** mit **1500 fl** zu betheiligen.

Offerten unter **E. E. # 8** sind in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **Capitalist**, welcher **gelonnen** ist, **10—20,000 fl** gut und **sicher** anzulegen, findet **Gelegenheit**, sich bei einem **Geschäft** von **mehr als hunderttausend Thaler** jährlichem **Umsatz** und **60 %** **Rutzen** als **stiller Associé** zu betheiligen.

Adressen bittet man unter **S. # 19** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Compagnon.

Zu einem **nachweislich höchst rentablen Fabrikgeschäft** wird ein **Theilnehmer** mit **3000—5000 fl** **Einlage** gesucht, oder falls ein **stiller Theilhaber** mit **ähnlichem Capital** beizutreten wünscht, werden **15 %** **Verzinsung** garantirt.

Näheres auf **Briefe** unter **Chiffre F. No. 1000** durch die **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **geb., gefezter Kaufmann**, **verheirathet**, der im **Begriff** steht, sein **Geschäft** aufzugeben, sucht mit seiner **Thätigkeit** und **Er-fahrungen** sich bei einem **rentablen Geschäft** zu betheiligen oder eine **feinen Fähigkeiten** entsprechende **Stellung** zu übernehmen. **Gef. Offerten** unter **F. B. 1** sind in **d. Exped. d. Bl.** niederzul.

Kladderadatsch.

Ein **Mitleser** wird gewünscht. Adressen unter **B. B. # 2.** poste restante franco.

Correctorstelle-Gesuch.

Ein wissenschaftlich und sprachlich gebildeter Mann (Buchhändler) empfiehlt sich als Corrector für eine Buchdruckerei, Verlagsbuchhandlung oder Zeitungsredaction.

Gef. Offerten unter Z. E. durch die Expedition d. Blattes.

Eine gute Sängergesellschaft mit tüchtigem Komiker wird zur bevorstehenden Thierschau vom 30. d. bis 4. Juli cr. gesucht. Offerten und nähere Bedingungen erbittet sich

Quedlinburg, den 21. Juni 1870.

C. Illies, Gastwirth.

Eine Damen-Gesellschaft wird zur Messe in Frankfurt a/D. gesucht. Die Damen müssen schön und jung sein, auch bittet man die Photographien und Bedingungen unter Chiffre A. T. No. 100. poste restante Frankfurt a/O. einzuschicken.

Das erste Haupt-Bermittlungs-Bureau.

von J. Hager, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. Etage.

Gesucht: 3 Buchhalter, 7 Reisende, 33 Commis in verschiedenen Branchen, 4 Verkäuferinnen, 9 Verwalter, 4 Gärtner, 3 Förster, 4 Wirthschafterinnen, 1 Restaurationsköchin (50^o Gehalt), 3 Kellner. Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. Etage.

4 Reisende für Waaren, Posamentir- und Confectionsgeschäfte, 2 Buchhalter und Correspondenten, 4 Manufacturisten, 2 Lagerdiener, 6 Commis für Material-, Cigarren- und Delicategeschäfte, auch Lehrlinge aller Branchen.

G. Meyer's Vermittlungs-Comptoir,
Magdeburg.

Gesucht werden: 2 tüchtige Correspondenten, 2 Zimmerkellner, 3 Rest.-Kellner, 1 tüchtiger Bierknecht, 2 Laufburschen, 2 Knechte Ritterstraße 2, I.

Ein gut empfohlener Commis, flotter Verkäufer, findet in einem hiesigen Colonialwaarengeschäft Stellung.Adr. mit Abschrift der Zeugnisse unter Z. 25. durch die Exped. d. Bl.

Für ein feines Herren-Geschäft wird ein nicht zu junger tüchtiger Detailist mit guten Referenzen bald zu engagiren gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. & N. entgegen.

Ein gewandter und zuverlässiger Maschinenmeister, der im Werk- und Accidenzdruck durchaus erfahren, kann dauernde und gute Condition erhalten. — Näheres bei Maschinenmeister Pfeifer in der Teubner'schen Officin.

Gesucht werden Malergehülfen
Gerberstraße Nr. 11.

Ein Korbmachergeselle erhält auf Bestell u. Geschlagen oder Gestell und Fein dauernde und Lohnende Arbeit bei Friedrich Voigt in Nordhausen, Gumpertstraße 486. Reisegeld wird vergütet.

Einem Barbiergehülfen, tüchtig in seinem Fach, wird Condition nachgewiesen Grimma'scher Steinweg Nr. 48.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Colonialwaaren-Detailgeschäft sofort oder für 1. October einen Lehrling.

Heino Berger.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen gebildeter junger Mensch findet vortheilhaftes Engagement.

Meldungen C. Schöpfer's Annoncen-Expedition, Grimma'sche Straße 11, I. früh von 9-11 Uhr.

Ein Lehrling findet Platz in der Holz- und Horndrechslerei von G. Lips, Sternwartenstraße 37.

Ein anständiger Bursche findet sofort in meiner Kupfer- und Stabl Druckerei als Lehrling ein vortheilhaftes Unterkommen.

Weger, Lindenstraße 6.

Ein Oberkellner

mit Sprachkenntnissen wird zum sofortigen Antritt für ein Hotel 1. Ranges gesucht. Einsendung der Originalzeugnisse u. Photographie erwünscht.

Magdeburg, J. Steier, Kl. Junkerstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1.

Gesucht wird ein Kellner. Mit Buch zu melden bei C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

2 Lohnkellner werden für nächsten Sonntag gesucht im Weißen Falken zu Wöckern.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner, der Bier auf Rechnung erhält. Rest. von R. Pfennig, Lindenau.

Ein junger gewandter Kellner sowie ein Bursche finden Stelle Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden zwei anständige Kellner mit guten Attesten und ein Hausbursche. G. Lübecke, Goldhahngäßchen 3.

Gesucht werden 3 Kellner, 1 Hausknecht, 2 Kellnerburschen. A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus 1.

Gesucht wird ein Kellnerbursche bei G. Thal, Burgstraße.

Ein ehrlicher, gewandter Kellnerbursche wird zum 1. Juli cr. gesucht bei W. Schauer, Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

Ein fleißiger ordentlicher Bursche zum Ausschlagen kann sofort antreten in der Blumenfabrik von Wilhelm Besser jun., Nicolaisstraße 1, I.

Gesucht wird ein Bursche von 14-15 Jahren zur leichten Arbeit. Zu melden zwischen 9-12 Uhr in der Buchhandlung Carl Runze, Roßstraße Nr. 1.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht im Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 42.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Ferdinand Schultze,
Grimma'sche Straße 36.

Näherinnen, die selbst Maschine besitzen, finden dauernde Beschäftigung bei Woelker & Girhardt, Salzgaßchen.

Eine geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung Querstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen will, wird gesucht durch F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Gesucht wird eine Wickelmacherin bei dauernder Arbeit, 2^o Lohn, Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hofe part. rechts.

Gesuch. Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung Eisenbahnstraße 23, 3 Treppen.

Zum Schneidern und Zünähen wird ein Mädchen, und eine Lernende (unentgeltlich) sofort gesucht Querstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen, 1 Gouvernante (Spanisch u. Portug.), 1 Kochmamsell, 2 ältere Kinder- u. 12 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein anständiges, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch im Kochen nicht unbewandert ist, Floßplatz 23, 1 Treppe.

Gesucht wird per 1. Juli ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und größere Kinder. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 9, 2. Etage links.

Gesucht werden ein freundliches zuverlässiges Mädchen für Kinder, ein Mädchen für Alles. Zu erfr. Elsterstr. 27 i. S. p. r.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen von 14-16 Jahren Leibnizstraße 9, 3. Etage.

Gesucht werden mehrere anständ. Mädchen mit guten Attesten für Küche und Haus. G. Lübecke, Goldhahngäßchen 3.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Löhrs Platz Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu leichter Arbeit Lützowstraße 17, Destillation von Chr. Walther.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres zu erfragen Markt, Barfußgäßchen vis à vis, bei Frau Rolle.

Gesucht

wird nach auswärts für ein älteres Ehepaar ein anständiges, ordnungliebendes Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann. Mit Buch zu melden Colonnadenstraße im Seifengeschäft.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Königsstraße 25, II., Hintergebäude.

Gesucht werden: 2 Del.-Wirthschaft, 5 Köchinnen, 6 Küchen- u. Hausmädchen. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, S.-S. I.

Ein sehr ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, auch im Plätten und Waschen nicht unbewandert, wird gesucht Lange Straße Nr. 25, I.

Köchinnen-Gesuch.

Zwei perfecte Köchinnen, eine für eine größere Restauration, die andere für ein Hotel, werden nach außerhalb in eine große Fabrikstadt Sachsens bei hohem Gehalt zu engagiren gesucht. Bewerberinnen wollen sich persönlich heute Freitag den 24. d. M. früh von 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Damberger Hof, Königsplatz, vorstellen.

Gesucht wird von früh 6 Uhr bis 3 Uhr eine ordentliche Aufwartung. Adressen sind unter S. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu melden Freitag Vormittag 9—12 Uhr Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen bei J. A. Braun.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges ehrl. u. fleißiges Dienstmädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Ritterstraße 46, 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Juli gesucht Salomonstraße Nr. 4 b parterre.

Gute Stellen

für hier und auswärts beschafft schnell, hauptsächlich für junge Damen
A. Scheibe,
Hainstraße 25, Treppe B, I.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird gesucht.

Zu melden mit Buch bei Heinrich Müller, Parfümeriegeschäft, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Ein junges an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht. N. Pfennig, Lindenau, Bschöcherische Str. 7

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli gesucht Hohe Straße 18, 1 Tr.

Ein Mädchen wird für den Nachmittag zum Ausführen eines Kindes gesucht Albertstraße 13, 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort in Dienst gesucht Peterssteinweg Nr. 13, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches junges Mädchen von 16—17 Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht
Brandweg Nr. 16 parterre.

Für eine ganz perfecte Köchin ist in einem hiesigen Gasthose eine Stelle offen; nur Solche, die in Gasthöfen oder feinen Restaurationen conditionirt haben, mögen sich melden in der Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20. — Gehalt 100 # per Jahr.

Wegen eingetretener Krankheit wird sofort oder 1. Juli ein Dienstmädchen, nicht zu jung, welches sich häuslicher Arbeit willig unterzieht, zu mithen gesucht. Näheres
Gerberstraße 38, 1. Etage, bei Schmidt.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder 1. Juli gesucht Peterssteinweg im Klempnergew. n. der Albertapoth.

Für brave Mädchen mit guten Zeugnissen sind bei gutem Gehalt 14 Stellen für Küche und Haus zu besetzen.
J. Sager, Petersstraße Nr. 4, 3. Etage, Treppe B.

Agentur-Gesuch.

Ein wohlthätiger Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht für Dresden leistungsfähige Häuser in Cigarren oder sonstigen couranten Artikeln zu vertreten. Offerten werden unter A. G. poste restante Dresden erbeten.

Ein junger Mann in Berlin wünscht Vertretung leistungsfähiger Häuser in der Weißwaaren-Branche zu übernehmen. Fachkenntnisse und Prima-Referenzen stehen ihm zur Seite.

Adressen bittet man F. B. poste restante Berlin franco zu senden.

Ein Reisender, Manufacturist, gesetzten Alters, sucht sofort Stellung. Gef. Offerten unter W. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Engagement.

Gef. Adressen bittet man unter D. # 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein gebieter Militair sucht bis zum 1. Juli Stelle als Kutscher, Hausknecht u. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adr. unter K. V. Schloßgasse Nr. 7 niederzulegen.

Ein Heizer, welcher 14 Jahre fungirt, von seinem Principal bestens empfohlen, sucht baldigst einen Posten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter „Heizer“ niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Buchhalter und Correspondent sucht zum sofortigen Antritt Stellung.
Näheres zu erfahren Hotel Hauße, Zimmer Nr. 7.

Ein mit guten Zeugnissen vers. Commis, Materialist, welcher auch schon als Reisender fungirte, momentan noch activ, wünscht per 1. Juli eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Adressen beliebe man unter E. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch!

Ein militairfreier junger Mann mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle als Copist in einer Buchhandlung u. Adr. abzugeben unter C. # 1 Querstraße 3, rechts 3. Etage bei Reichert.

Gesucht wird von einem jungen Mann von 18 Jahren mit schöner Handschrift unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Adressen unter P. # 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gebildeter Handwerker, militairfrei, sucht dauernde Stellung als

Markthelfer.

Näheres Lützowstraße Nr. 7, 4 Treppen bei Herrn Starke.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bereits drei Jahre auf juristischen Expeditionen als Copist thätig war, sucht für ersten Juli anderweit Stellung. Gef. Adressen bittet man im Kleidermagazin d. Hrn. Schneidermstr. Marhenke, Reichstr. 19, niederzul.

Ein gut empfohlener Schreiber sucht anderweitige Stellung. Adressen unter R. K. # 10 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, im Expeditions- und Eisenbahnsach sehr erfahren, sucht, durch die besten Empfehlungen unterstützt, baldigst Stellung. Gültige Adressen niederzulegen unter L. R. 28 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Dame, welche noch im Laufe dieses Monats nach Bad Elster zu reisen beabsichtigt, wünscht sich einer anderen anzuschließen, welche ebenfalls zu einer Cur dorthin reist. Adressen J. L. # 300 Expedition dieses Blattes.

Eine geschickte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen gef. unter V. O. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Gebirge sucht sofort Arbeit als Stepperin in einem Schuhmacher- oder Weißwaarengeschäft. Adressen unter N. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer braven Frau wird Familien- oder Herrenwäsche zu waschen gesucht.

Gef. Adressen bittet man S. R. bei Herrn Doff, Thomasgäßchen 10, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht Stelle als Verkäuferin. Da selbiges noch nicht conditionirt hat, würde es nur geringes Salair beanspruchen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. B 10 niederzulegen.

Ein solides, ansehnliches Mädchen sucht Stellung als feine Kellnerin, da es bereits in ähnlicher Stellung thätig gewesen. Adressen unter H. A. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst.
Das Nähere Poststraße Nr. 13, Hof rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei einzelnen Leuten, bis 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl 74, Hof 1 Treppe.

Eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder zum 1. Juli Stelle. Zu erfragen
Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine rechtliche unabhängige Person, welche viele Jahre als Wirthschafterin thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stellung bei einem älteren Herrn. Gef. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter S. S. # 22 niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Hausstand niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein braves, anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer achtbaren Familie Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße 15, I. G.

Ein Mädchen, welches in der Küche sowohl wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst Glodenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen von 19 Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbittet man Universitätsstraße Nr. 5 im Bäckladen.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof bei Frau Gläser.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen unter Q. H. 43. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine gesunde, kräftige, ausstillende Amme sucht zum 1. Juli nochmals Dienst. Petersstraße Nr. 30, 1 Treppe C.

Eine sehr milchreiche Amme von 4 1/2 Monaten mit gut genährtem Kinde sucht Stelle. Gerberstraße 56.

Mehrere ausgezeichnete Ammen vom Lande, 5—8 Wochen, suchen Dienst und sind zu treffen Gerberstraße 56.

Zu miethen gesucht

ein Pferdestall in der Duer-, Schützen-, Wintergarten-, Tauchaer Straße oder deren Nähe.

Offerten bei **Ernst Uhr**, Tauchaer Straße, erbeten.

In einer lebhaften Straße

wird ein Parterre-Local zu pachten gesucht. Offerten **H. F. 10.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird für nächste Michaelismesse und weiter ein Geschäftslocal als Schawllager, bestehend aus 2 Zimmern, möglichst in der Reichsstraße 1. Etage.

Offerten zur Weiterbeförderung unter Chiffre **D. G. 829.** nehmen die Herren **Saasenstein & Bogler** in Leipzig, Markt 17, entgegen.

Eine kl. Parterre-Stube wird für ein Geschäft zum 1. Juli zu miethen gesucht.Adr. B. B. 100 Buchbldg. des Hrn. Otto Klemm.

Logis zu den verschiedensten Preisen werden gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Logis-Gesuch.

Pr. Michaelis wird ein Logis mit Garten gesucht im Preis bis zu 200 \mathfrak{M} in Neudnitz, Dresdner. Marien- oder Grimma'sche Vorstadt. Adressen bittet man sub F. W. H. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Michaelis von kinderlosen Leuten ein Familienlogis in freundlicher Lage u. anständigem Hause, ungefähr 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Preis 200 Tblr. Offerten bittet man unter „1000“ in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Gesucht wird jetzt oder später

1 Wohnung von ca. 7 Zimmern und Zubehör,

möglichst in der Stadt oder inneren Vorstadt gelegen.

Adressen mit Preisangabe werden unter O. Z. 99 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch.

Eine Wohnung aus 4—5 womöglich meublirten Zimmern und Küche bestehend, Parterre oder 1. Etage, wird für das Winterhalbjahr, sowie eine anständig meublirte Garçonwohnung zum 1. October oder November zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. K. No. 4 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. An der Promenade (innerer oder äußerer Birkel) wird ein Logis jetzt oder zu Michaelis beziehbar im Preise von 300—400 \mathfrak{M} gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub „Logisgesuch No. 100.“

Gesucht wird pr. 1. Octbr. von einem Beamten ein Logis für 3 Personen, bis 80 \mathfrak{M} . Adressen sub A—Z. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zum 1. October ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{M} , innere Stadt oder deren Umgebung, auch würde der Hausmannsposten mit übernommen, da Suchender alle vorkommende Maurerarbeit kann. Werthe Adr. bei Herrn Kaufmann Nitsche, Thomasgäßchen, erbeten.

Gesucht wird von Mutter mit Sohn u. Tochter 1 kl. Logis oder Stube u. Kammer, 40 \mathfrak{M} . Neudn. Str. 15, Hof 1. part.

Gesucht

wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—50 \mathfrak{M} , zu Johannis. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Bruner, Königsplatz niederzulegen.

Ein freundliches Logis, Wohn- und Schlafstube, 1. Etage, Morgen- oder Mittags-Sonne, wird von einer Dame, die sich 4—6 Wochen zu einer Cur hier aufhalten will, in der Nähe des Sophien-Bades oder der Central-Halle zu miethen gesucht, Hauptbedingung ruhige Lage und freundliche Bedienung.

Offerten nimmt Herr Otto Rudolph, Ritterstraße Nr. 4, entgegen.

Gesucht werden für 2 kinderlose Familien zwei Logis, womöglich in einem Hause, im Preise von 120—150 \mathfrak{M} , Westvorstadt, Michaelis beziehbar. Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 7 im Seifengeschäft.

Logisgesuch. Ein Logis bis 50 \mathfrak{M} wird per Johannis von stillen, pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen unter C. F. abzugeben in die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von einem Anestellten sofort oder pr. 1. Juli ein kleines Logis, auch kann es Astermiethe sein. Adressen abzugeben N. umarkt Nr. 28 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis, Nähe des Fleischergäßchens, im Preise von 40—50 \mathfrak{M} . Adressen bittet man niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Asternmiethe wird bis zum 1. Juli ohne Meubles von ruhigen Leuten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stube mit Kammer (Asternmiethe) wird auf 2 Monate sofort gesucht. Adr. unter H. L. 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçonlogis,

freundlich meublirt und in angenehmer Lage, wird von einem Studenten für 1. August zu miethen gesucht. Dahin heiligliche Offerten wolle man unter der Adresse N. N. 27. zugleich mit Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird bis 1. Juli Stube mit Kammer von rüchlichen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Grünwaarenstand, vor Fürst's Haus, Carlstraße.

Eine kleine unmenblirte Stube wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Gef. Adressen bittet man unter E. H. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht eine unmenblirte Stube mit Kammer nicht über 2 Treppen, Vorstadt. Adressen unter U. mit Preisangabe bittet man Inzeraten-Annahme Hainstraße 21 abzugeben.

Eine einzelne alte Dame sucht sogleich ein wenig meublirtes Zimmer mit Cabinet (ohne Küche und Bett) möglichst Mitte der Stadt, gegen Vorauszahlung von 4—6 \mathfrak{M} pr. Monat. Gef. Adr. unter H. 35 in der Exped. des Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen eine einfach meubl. Stube, sep. und Hauschlüssel. Quersstraße Nr. 16 im Laden.

Gesucht wird sofort von einer pünctlich zahlenden Dame eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen bittet man unter V. B. 100 in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen wird in anständiger Familie ein kleines aber freundliches Stübchen gesucht. Adressen Halle'sche Straße Nr. 4, Bäckladen.

Zu vermieten ist ein Stall für sieben Pferde mit Heu- und Strohboden, passend für Expediteure. Näheres „Weißer Schwan“, Gerberstraße.

Für ein oder zwei Pferde kann Stallung abgegeben werden in der innern Stadt. Zu erfragen Brühl Nr. 83.

Ein freundliches Gewölbe ist mit oder ohne Ladeneinrichtung sogleich oder später zu vermieten. Näheres Sidonienstraße 12c, 3 Treppen rechts, von 4 bis 6 Uhr.

Geschäftslocal.

Ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 5 Piecen, soll von Michaelis d. J. oder Ostern n. J. vermietet werden. Näheres Petersstraße Nr. 42.

Eine geräumige Geschäftslocalität in bester Lage, welche sich ebensowohl für Buchhändler als jede andere Branche bestens eignet, ist sofort zu vermieten.

Näheres durch Herrn F. E. C. Leudart, Quersstraße 15 part.

Als Comptoir oder auch als Arbeitsstätte für Professionisten sind 2 heizbare, nebeneinander gelegene Parterre-Localen (bisher Comptoir) in der Hainstraße sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Gewölbe.

sind gr
Fabri
Wohnu

Für
mit da
Michael
vermiet

Zu
eins 15
von 11
Logis r

Zu

Eine
Zeiger

Eine
400 \mathfrak{M}
ab zu

An
180 \mathfrak{M}
raum
Micha

ist ein
Boden

Ein
zum 1

G

Zu
separat
Elster

3
Saal
straße

3
guter
an 1

3
ohne

3
an e

3
Saal
mühl

3
und

3
Saa

3
mit

3
schli

3
Logi
2 \mathfrak{M}

3
vorr
Her

3
u.

3
und
Gr

3
ein

3
M
str

Zu vermieten

sind große Fabrikräume, passend für **Druckereien, Cigarren-Fabriken** und dergl., nahe der Bayerischen Bahn, nebst feiner Wohnung Localcomptoir Sidonienstraße 16. **C. Groß.**

Für Banquiers, Grossisten etc. ist eine 1. Etage, auf Wunsch mit daranstoßenden Hofräumlichkeiten, in der Grimm. Straß. Michaelis ab (entweder fürs ganze Jahr oder für die Messen) zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten Michaelis ein schönes hohes Parterre 175 fl , ein 150 fl , ein Logis 110 fl , ein 96 fl , ein 100 fl , mehrere von 110—400 fl , so wie 2 Part. zu geschäftl. Zweckn u. mehrere Logis mit Werkstelle Localcomptoir Sidonienstr. 16, **C. Groß.**

Zu vermieten Johannis 4. Etage, 95 fl .
Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. **C. Groß.**

Eine ganz neu hergerichtete **1. Etage**, 150 fl , dicht an der Reizer Straße, hat 1. Juli oder später ab zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Eine reizende, höchst angenehm gelegene 2. Etage mit Garten 400 fl , mit Gas- u. Wasserleitung, in der südl. Vorst., ist Mich. ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 p.

An Professionisten, Fabrikanten etc. ist eine geräumige 1. Etage 180 fl , aus Wohnung, Arbeitsräumen, großem Boden, Hofraum etc., Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Kopfplatz, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

ist ein Logis von 2 Stuben, einer Schlafstube, Küche, Keller und Bodenraum, zum 1. October d. J. zu beziehen, in **Gohlis**, Hauptstraße Nr. 21.

Ein sehr schönes **Parterre-Logis**, neu hergerichtet, ist noch zum 1. Juli c. für den Preis von 100 fl zu vermieten
Schletterstraße 14 im Comptoir.

Fein meublirte Zimmer mit Garten-
genuss sind in einer Villa zu vermieten. Auf Wunsch Bedienung, Kost, Bäder im Hause. — Antonstr. Nr. 4.

Gohlis.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 3 schöne Zimmer ohne Meubles, 1. Et., separater Eingang, auf Verlangen mit Garten und Gartenhaus. Eisterstraße Nr. 17 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel an einen Herrn Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, gutem Matrazenbett, separatem Eingang, 2 Treppen vornheraus, an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Gerberstraße 28/29 im Gew.

Zu vermieten ist ein sehr gesundes und freundl. Zimmer ohne Möbel an einzelne Personen Körnerstraße Nr. 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine meublirte Stube an einen soliden Herrn, monatlich 5 fl , Sternwstr. 15. I. v. h.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an einen soliden Herrn Große Windmühlengasse Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an einen Herrn Turnerstr. 1, Hof 2. Et. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel Elisenstraße Nr. 9 hohes Parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, meßfrei mit Haus- u. Saalchlüssel Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli ein feines Garçon-Logis erster Etage, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel, für 1 oder 2 Herren Localcomptoir Sidonienstraße 16. **C. Groß.**

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube vornheraus, meßfrei, mit Saal- und Hauschlüssel, an 1 oder 2 Herren zum 1. Juli oder später Reichstraße Nr. 15, 4 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meßfr. meubl. Stube u. Schlafzimmer mit Hauschlüssel Brühl Nr. 76, 3 Tr. vornh.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, sehr freundlich und mit schöner Aussicht, dicht am Bayerischen Bahnhof und Großen Windmühlengasse, Turnerstraße 11, 4 Et. vornheraus. Auch kann eine unmeublirte Stube abgegeben werden.

Zu vermieten ist sofort oder später in ruhiger Familie ein sehr freundliches Zimmer an einen soliden Herrn Turnerstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort an 1 Herrn ein kl. Stübchen ohne Möbel, außer Verschluss, Gartenansicht u. Hauschlüssel, Quersstraße 16 im r. Hofe letzte Thüre 2 Tr., anzuf. bis Abends 5 U.

Ein fein meubl. Zimmer

mit schöner Schlafstube, herrlicher Aussicht, zu vermieten Wiesenstraße 16 E, 2. Etage rechts.

Ein schön meubl. Zimmer mit Cabinet, meßfrei, ist vom 1. Juli ab an 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße 11, 3 Tr. vornh.

Ein neu eingerichtetes Garçon-Logis, in schöner gesunder Lage und in Stube und Kammer bestehend, ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 18, I.

Eine Stube mit Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

Zwei elegante Zimmer, im hohen Parterre gelegen, mit freier schöner Aussicht, sind zum 1. Juli zu vermieten
Plagwitzer Straße Nr. 69, parterre links.

Ein freundlich fein meubl. Zimmer ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Turnerstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 17 b, 2. Etage.

Ein feines Logis mit Meubles, Stube u. Kammer mit Bett, ist zum 1. Juli an 1 Herrn zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 9, 3 Tr.

Eine **Garçonwohnung**, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube, fein meublirt, ist zum 1. Juli zu vermieten Dörrienstraße 5, II.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, gut meubl. Zimmer den 1. Juli an einen anständ. Herrn, nach Wunsch mit Kost, Saal- u. Hauschlüssel, als Theilnehmer, Johannisgasse 26—27 r. III.

Eine schöne Stube, drei Fenster Front, ist an einen Herrn zu vermieten Neukirchhof Nr. 22 parterre.

Ein junger Mann von der Handlung findet auf dem Neumarkt bei noch zwei Herren vom 1. Juli freundliches Logis und volle Beköstigung.

Näheres bei Frau Gräbner unterm Rathhaus.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Benutzung eines neuen Pianofortes, auf der Chausseestraße ist vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Gemeindeftr. 37, 2 Tr. links.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Grimma'scher Steinweg 59 Hof links quervor 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle. Zu erfragen Hohe Straße 9, Quergeb. 2. Treppe 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, für drei Herren passend, Turnerstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein anständiger Herr kann Schlafstelle erhalten in einer meublirten Stube, desgleichen in einem separaten Kammerchen Thomaskirchhof 2, 4. Etage vornheraus.

Eine Schlafstelle für Herren ist in einer freundlichen separaten Stube zu vermieten Neumarkt Nr. 10, II.

Eine Stube mit zwei Betten für zwei Schlafburschen ist zum 1. Juli zu vermieten Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Brühl 25, im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn bei D. Rolle, Große Fleischergasse Nr. 18.

Offen ist eine freundliche und billige Schlafstelle Reizer Straße Nr. 47 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist ein freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel in einer Parterre-Stube Kanstädter Steinweg 63 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Eisterstraße 27 im Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Schlafstelle, mit oder ohne Bett, Gerberstraße Nr. 48 parterre.

An einem **Familien-Mittagstisch** können einige Herren Theil nehmen à Portion 4 fl .

Näheres zu erfragen im Geschäft bei Herrn Bischoff, Turnerstraße Nr. 12.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in gebildeter Familie. Adressen unter G. G. W. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

An einem kräftigen **Mittagstisch** können noch einige Herren theilnehmen Turnerstraße Nr. 1, im Hofe 2. Etage.

Königsschiessen in Schkeuditz.

Zu unserm Königsschießen, welches den 26., 27. und 28. Juni abgehalten werden soll, laden wir Auswärtige hiermit ergebenst ein.
Der Schützen-Vorstand.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags $\frac{1}{2}3, \frac{1}{2}4, \frac{1}{2}5, \frac{1}{2}6, \frac{1}{2}7, \frac{1}{2}8$ u. $\frac{1}{2}9$ Uhr
Plagwitz, " " " " " " 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 "

Sommer-Theater in Plagwitz.

Freitag, den 24. Juni 1870.

Zum 2. Male: **Die weiblichen Drillinge.** Posse in 1 Act von Carl v. Holtei.
Hierauf: **Tettchens Carnevals-Erinnerungen.** Solo-Scene mit Gesang v. Bellh.
Zum Schluß zum 2. Male: **Der Nachbar zur Linken.** Posse mit Gesang in 1 Act von Jacobson, Musik v. Conradi.
Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze wie bekannt. **Otto Negendank.**

Schützenhaus.

Heute Concert

von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn
Capellmeister Baum im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus
Gallerie, Burgruine; — Wasserlünste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühbirnen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung
zu Dinern und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1 $\frac{1}{2}$, eine Dame 20 $\frac{1}{2}$,
sind an der Cassé, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn
J. B. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

Bei günstigem Wetter Concert von zwei Musikchören. C. Hoffmann.

Theater-Terrasse. Heute Abend von $\frac{1}{2}8$ Uhr an Concert.

Heute zum Johannisfest Extra-Concert

im hinteren Garten. Entrée nach Belieben.

Anbei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes und Schlachtfest. Es ladet freundlich ein

Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

Morgen Abend 6 Uhr Speckfuchen.

Dresd. Str. Nr. 29. **Zur goldnen Säge.** Dresd. Str. Nr. 29.

Heute zum Johannisfeste grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Overture zur Oper: „Stradella“ von Flotow. — Lieder ohne Worte v. Parlow (neu). —
Im Wald und auf der Heide, Jagd-Phantaste von Biloff. — Die Phantasten, Walzer von Biloff (neu). — Musikalische
Witze, Potpourri von Hamm. — Erstes Finale aus der Oper: „Nebucadnezar“ von Verdi &c.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Das Musikchor von M. Wenck.

Restauration zum Johannisthal.

Heute zur Feier des Johannisfestes Concert von Nachmittags 3 Uhr an, Abends Ballmusik. Küche und Keller gut und
reichlich bestellt, Abends brillante Beleuchtung und Illumination des Hauses und Gartens.

Um zahlreichen Besuch bittet höchlichst

M. Menn.

Panthleon. Heute zum Johannisfest
Concert und Tanzmusik
vom Musikchor S. Conrad.
Abends Feuerwerk. F. Römling.
NB. Morgen Sonnabend Frei-Concert.

Apollo-Saal. Heute zum Johannisfest
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Lager-
und Köfener Weißbier und bitte um gütigen Zuspruch.
Ed. Brauer.

Leipziger Salon. Heute Freitag zur Feier des Johannisfestes
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Bier ff. F. A. Heyne.

Plagwitz. Insel Helgoland.

Heute empfiehlt Allerlei mit Zunge oder Cotelettes

F. Funke.

Frei
Mei
Spie
zum Fa

* Ast

19

Versa
Heute

Wilh

G. I

C. S

Dab i
auf G
ergeben

Heu
der Gese
mann,
Augu
Som

Res

Seu
vorträ

Leipziger Tageblatt

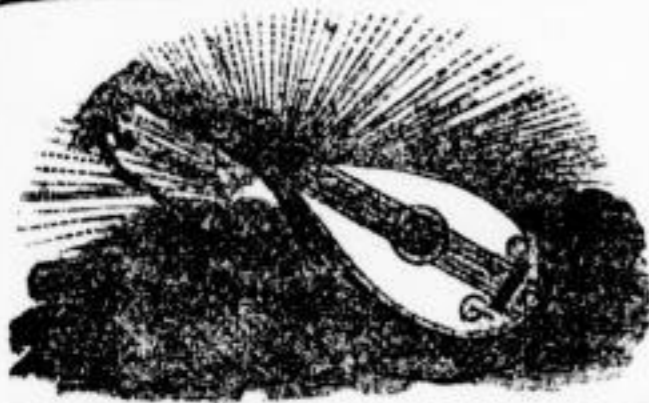
und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 175.]

24. Juni 1870.

Meine Gondeln oberhalb der
Spießbrücke können von heute ab wieder
zum Fahren benutzt werden. Oscar Zieger.



Sonntag
den 26. Juni

I. Spaziergang
mit Concert u. Tänzen
Eutritsch zum Helm.
(Abgeschlossener Raum
Salon und Garten.)
D. V.

* Asträa *

Sonntag 26. Juni Landpartie
nach Wahren. Abgang 1/2 Uhr
mit Musik vom Italienschen Garten.
D. B.

Land-Partie
19. Kleinschocher, Terrasse 19.
Nächsten Sonntag den 26. d. M.
Versammlung 1/3 Uhr Brandbäckerei. D. V.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 7 Uhr Parkschlösschen, Plagwitzer Straße.

Wilh. Jacob. Heute zum Johannisfest
grosse Stunde. Anfang 7 Uhr. Windmühlenstraße 7.

G. Kraft. Heute zum Johannisfest 6 Uhr.
Bergschlösschen.

Wilh. Herber. Sonntag Landpartie
nach Grassdorf.

C. Schirmer. Heute von 7—12 Uhr.

Restauration
zum Thalschlösschen,
13. Hospitalstraße 13.
Heute Freitag
von Mittag 3 Uhr an

grosstes Concert
im Johannisthal-Garten
vom Musikchor des Herrn C. Sellmann.
Dabei empfiehlt div. warme u. kalte Speisen, Biere ff.
auf Eis (à Töpfchen 13 S.), und bittet um gütigen Besuch
der Restaurateur.

Schletterhaus.
Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung
der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Weigel, Wehr-
mann, de Alna und der Soubretten Fräulein Antonie und
Auguste etc. Programm immer neu. Anfang 8 Uhr.
Sommerlagerbier ist extrafein. Carl Weinert.

Restauration v. F. Barthel,
Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Gesangs-
vorträge der Gesellschaft des Herrn Krause.

Limbacher Bier-Tunnel,
Burgstraße 12.

Heute Freitag den 24. Juni

Große Vorstellung

des Magiers Herrn Heubeck aus Wien. Anfang 8 Uhr.
Dabei ladet zu Stockfisch mit Schoten und diversen anderen
Speisen und Getränken höflichst ein

C. Rosenbaum.
Gesellschaftszimmer, 30—40 Personen fassend, hält bestens
empfohlen. Diners, Supers etc. werden in reservierten Zim-
mern nach vorheriger Bestellung apart servirt.
Mittagstisch im Abonnement. D. D.

Gothisches Bad.

Heute Abend Quartett-Unterhaltung.

Großes Schweinausfeiern
Sonntag den 26. Juni

in
Eutritsch zum Feldschlösschen.
Habt Acht!

Einem geehrten Publicum, meinen Freunden und Bekannten
zur gefälligen Nachricht, daß ich im Johannisthale I. Abtheilung
einzelt errichtet habe und werde da mit Kaffee und Kuchen,
ff. Lagerbier auf Eis und verschiedenen Speisen und Getränken
bestens aufwarten, wozu höflichst einladet **J. Koppe.**
NB. Von früh bis Abend Speckkuchen.

Auch seine Restauration in der Thalstraße Nr. 25 hält bestens
empfohlen **d. D.**

Eis, Vanille- und Erdbeer-, vorzüglich, à Portion
1 1/2 5 S empfiehl
L. Tilebeln, Hainstraße 25.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Sachelbier-, Kirsch- und versch. Koffeekuchen,
Bladen etc., Cotelettes mit Blumenkohl, neue Kartoffeln mit neuem
Sering, nebst Auswahl anderer Speisen, Bier auf Eis. **A. Petzold.**

Vetters' Garten.
Heute Abend Allerlei.
Morgen Schweinsknochen u. Klöße.

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,
empfiehl täglich kräftigen Mittagstisch, sowie jeden Abend
neue Kartoffeln mit neuen Seringen. NB. Lager- und Braun-
bier ff. Mittwoch und Freitag Nachmittag Jungbier
à Kanne 8 Pf.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehl täglich Mittagstisch
à Port. 2 1/2 1/2 von 1/2 12 Uhr an.

Zum Orangenbaum.
18. Bosenstraße 18.

Feines Märzenbier auf Eis empfiehl von heute an, sowie
gewählte Speisearte **C. F. Kunze.**

Meinen geehrten Gästen und Freunden zur Nachricht, daß ich
heute im Garten, Johannisthal, I. Abthlg. Nr. 65,
das obige feine Bier nebst Speisen verabreichen werde.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bädermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckkuchen beim
Bädermeister Otto Baerwinkel, Grimm. Straße 31.

Göhren.

Sonntag den 26. Juni

Rosen-Fest.

Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Für seine Speisen und Getränke hat bestens gesorgt

J. Kröber.

1. Eingang
Weißnerstr.

Dresden.

Hôtel de Paris.2. Eingang
von der Elbe.

Allen Dresden besuchenden Fremden empfehle hiermit mein prachtvoll an der Elbe u. Mitte der Stadt gelegenes Garten-Restaurant. Täglich warmes Stammfrühstück, Diners, à Couvert 10 u. 15 Mgr., reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, Nürnberger von Henninger, Culmbacher u. Meisewitzer Bier.

O. Fritsch-Hunger.

Heute zum Johannistag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feine Weine, ff. Biere, feinsten Maitrant.

Schulze.

Ton-Halle Neurenditz, einige Schritte von No. 1.

Zum Johannistag empfehle meinen neuingerichteten Garten nebst Marmorregelbahn. NB. Großes Schlachtfest. Abends im Garten Concert, im Saale ein gemütliches Tänzchen, Anf. 7 Uhr, wozu ergebenst einladet W. Haupt.

Bürgergarten, Brüderstrasse 9. Billard, Regalbahn und Garten.

Heute zum Johannistag empfehle feinen Kaffee und Kuchen, Abends Allerlei, vorzügliches Bayerisch, Lager-, Köfener Weißbier etc.

F. Stehfest.

Johannisthal, II. Abtheilung. C. Mannschatz.

Heute zum Johannistage lade zu Kaffee und Kuchen, sowie zu einem feinen Glas Bayerisch-, Lager-, Weiß- und ff. Bamberger Bitterbier ergebenst ein. NB. Früh von 7 Uhr, sowie Nachmittags von 5 Uhr an Speckkuchen. D. D.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehle heute Abend Allerlei, neue Kartoffeln mit neuem Sering, außerdem eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich, Mittagstisch gut und kräftig. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Allerlei empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an
F. A. Keil, Zum gold. Hirsch.**Allerlei mit Cotelettes oder Zunge**

empfehle die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt zu heute Abend Stockfisch mit Schoten. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.Heute Mittag und Abend Allerlei bei **F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.****Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet

W. Sahn.

Allerlei von jungem Gemüsemit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend
Löwe's Bayer. Bierstube, Klostersgasse Nr. 14.**Apollo-Saal.**

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Ed. Brauer.

Schlachtfest empfiehlt für heute**O. Rost, Poststraße Nr. 12.****Schlachtfest** empfiehlt für heute die Restauration zum Rheinischen Hof, wozu ergebenst einladet

E. Weber.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet C. Müller.

Schlachtfest heute, wozu einladet **Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.****Gohlis, neuer Gasthof.**Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Weise.**
NB. Morgen Abendunterhaltung der Gesellschaft Fortuna I. Entrée frei.
Dabei empfehle ich Schlachtfest.
D. O.**Restauration von Robert Götze, Nicolaistrasse No. 51.**

Heute früh Speckkuchen, Abends Stockfisch mit Schoten, Vereinsbier ff.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckkuchen so wie Crostiger Lagerbier empfiehlt

C. Prager.

Zill's Tunnelempfehle heute von 8 Uhr an
Speck u. Zwiebelkuchen,
wozu ergebenst einladet**vorw. Müller.****Morgen großes Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

Chr. Walther, Sühnenstraße Nr. 17, am Brandweg.

Hascher's Garten.

Heute Schlachtfest.

Bei günstiger Witterung

Garten-Concert.

Entrée nach Belieben.

Vereinslager, Bester Bitter- und Köfener
Weißbier ff.

Morgen Schweinsknochen und Klöße u.

Thalstraße Nr. 17.

Restauration zur Loreley.

Heute zum Johannisfest großes Schlachtfest, außerdem halte ich mich mit andern guten Speisen und Getränken, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und dergl. bestens empfohlen. Hier auf Eis. Den Herren Gartenbesitzern zur Nachricht, daß ich kleine Fäßchen Lagerbier zum Brauereipreise ablasse. Bestellungen darauf werden angenommen Thalstraße Nr. 17 u. Friedrichsstr. Nr. 11.

J. G. Lory.

Parkschlösschen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Der Garten bietet einen ganz angenehmen Aufenthalt, Saal und Regebahn zu empfehlen.

Verloren

vom Brühl um die Promenade nach dem Theater ist gestern Abend zwischen 9 und 10 ein schwarzer und weißer Damenrockschuß verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung Brühl 22 „Gute Quelle“ abzugeben.

Verloren

wurde ein braunes Kinderstrobhütchen mit blauen Bändchen von der Johannisstraße bis zum Raschmarkt. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 8, Kräutergewölbe.

Verloren

wurde von einem Kinde am 22. dieses Monats Nachmittags in der Promenade oder auf dem Augustusplatz bis zum Brühl eine Corallen-Kette. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Sollte auch Jemand zu Ende der vergangenen Destermesse ein Ohrgehänge, bestehend aus einem 2 1/2- und einem Ein-Dollarstück gefunden haben, wird höflichst gebeten dasselbe ebenfalls gegen Dank und gute Belohnung abzugeben.

Verloren ein Hundehalsband mit Zeichen Nr. 311. Gegen Belohnung abzugeben: Einwohner-Bureau.

Verloren wurde ein Saalschlüssel. Abzugeben gegen 5 Mgr. Belohnung bei E. H. Wiegand, Gainsstraße 22, Gewölbe.

Verloren wurde Mittwoch von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit etwas über 1 Thlr. Geld. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gebeten Floßplatz Nr. 6, II. rechts.

Verloren wurde den 20. ds. eine neusilberne Afsenkapsel. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit Steuerzeichen 2665. Gegen Belohn. abzugeben Salomonstr. 17 part. links.

Verloren wurde am 21. d. M. Abends 6 Uhr ein Packet, auf dem Wege von der Grimma'schen Straße nach der Königsstraße, enthaltend ein Paar angefangene gestickte Schuhe, nebst Goldschnur und schwarzer Seide.

Abzugeben gegen Dank und Belohnung, Vormittags, Königsstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Verloren wurde Montag von der Magdeburger Bahn bis zur Hoffstraße ein Rohrstock mit Gold-Knopf.

Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Hotel Hauße beim Portier.

Verloren wurde am 21. d. M. in Leipzig ein Dienstbuch von Emil Georg Wegner, geb. zu Pausitz, ausgestellt d. 13/1 1868 im Ger.-Amt Grimma. Der ehrl. Finder wird gebeten, es gegen angem. Belohn. auf der Polizeiwache auf d. Raschmarkt abzugeben.

Verloren wurde in Cajeri's Garten ein Portemonnaie mit 2 Pfandscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung Nicolaisstraße 51 bei Wittwe Gessell abzugeben.

Ein kleines braunes Samatuch wurde vom neuen Schützenhaus bis Ecke der Elsterstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 38, 3. Etage links.

1 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines auf der Waldstraße verlorenen halben goldenen Pince-nez. Abzugeben Weststraße 44, II.

Ein dunkelgrünes Notizbuch, Censuren u. Notizen enth., ist auf dem Neumarkt verloren worden. Geg. Bel. abzug. Neumarkt 9, III.

Von der Wiesenstraße nach der Kleinen Fleischergasse: wurde heute Nacht ein grauer Rock mit schwarzem Sammettragen verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen Belohnung abgeben Brühl 73 beim Hausmann.

Ein Schlüssel ist von der äußern Reizer Straße bis Münzgasse verloren. Gegen Bel. abg. Reizer Straße Nr. 15 b part. rechts.

Vertauscht wurde am Montag Abend bei Herrn Köckert zum schwarzen Bret ein hoher schwarzer seidener Hut. Gefälliger Umtausch daselbst bei Heinrich Gustav Schmidt, Kellner.

Ein Leipziger Gesangbuch wurde gefunden.

Café Capon.

Verlaufen hat sich ein junges Windspiel mit messingnem Beißkorb u. Lederrosette. Abzug. gegen Bel. bei S. Lindner, Dresdner Hof.

Entflogen ist eine englische Kropfstaube, blau mit schwarzen Strichen und weißer Abzeichnung. Abzugeben gegen gute Belohnung Große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Entlaufen ist am Montag ein großer schwarzer Neufundländer Hund mit weißer Brust, auf den Namen „Lord“ hörend. Gegen gute Belohnung zurückzubringen

Waldstraße Nr. 12 parterre.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Wasserhund mit weißer Brust ohne Steuerzeichen und Maulkorb

Badhofplatz Nr. 6, II.

5 Thaler Belohnung.

Am Dienstag den 21. crt. wurden mir Abends zwischen 6—7 Uhr aus meinem Garten, im Lehmann'schen Grundstück an der Pleiße, hier, die meisten schönen Rosenblüthen gestohlen.

Ich sichere Demjenigen obige Belohnung zu, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen lassen kann.

J. A. Böbler, Petersstraße 4.

Den geehrten Mitunterzeichnern der im Auftrage derselben von mir unter'm 1. Mai a. c. bei der Ober-Postdirection eingereichten Beschwerdeschrift diene hiermit zur Nachricht, daß der soeben darauf eingetroffene Bescheid bei den Herren Nöthing & Zink, Elsterstraße Nr. 27, zu ihrer gef. Einsicht vorliegt.

Leipzig, den 23. Juni 1870.

F. R. Baare.

Dem Herrn Einsender des Aufsatzes „Parfüm für Leipzig“ im gestrigen Tageblatte zur Nachricht, daß in den gepflasterten Graben nicht Düngerjauche sondern Abflußwasser von dem Brunnen ist, weil wir keine Schleusen haben und der Pferdédüngerhaufen ganz trockener Pferdédünger ist, der bei dem Straßenthoren, was übrigens nicht mir, sondern der Bahn obliegt, gesammelt wird. Wäre Einsender besser unterrichtet gewesen, so würde er mir nicht mit solchen Kleinlichen Sachen Wehe gethan haben, die mich gar Nichts angehen.

C. G. Perlich.

Verbot.

Der Wiesenweg von Gröbern nach Göhren ist bei Pfändung verboten.

F. Kästner.

Ich warne hiermit meiner Frau und Schwiegereltern auf meinen Namen etwas zu borgen, denn ich bezahle nichts.

Albert Wagner,
Kopograph

Der Vater des bekannten Knaben, welcher einen falschen Schultornister, Fritz Mohr gez., bei Herrn Leuhier (Gainsstraße) geholt hat, wird ersucht, sich nochmals dahin zu bemühen.

Der Herr, welcher am Donnerstag irrthümlich 4 Flaschen Zeltinger in die Johannisgasse schickte, wird ersucht, dieselben von dort wieder abzuholen.

Wo kauft man billig elegante Sommerhüte?
Bei Albert Heinrich, Coiffeur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen Hirsch. Dort wird ein Posten eleganter feinsten Wiener Sommerhüte zu billigsten Preisen verkauft. Neuheiten in Schlipfen und Herren-toilette-Artikel aller Art. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Ich fand kein Briefchen vor! — — — —

Der Genuß schwerer, d. h. alcoholreicher Biere ist immer mit bedenklichen Folgen verbunden und führt in den meisten Fällen früher oder später Schlagflüsse herbei, namentlich zur Sommerzeit, wo atmosphärische Einflüsse auf den Körper einwirken und die Gelegenheiten zum häufigeren Biergenuß sich mehren. Schlagflüsse durch den Genuß schwerer Biere sind jetzt an der Tagesordnung. Unter solchen Umständen empfiehlt sich ein Genußmittel von selbst, welches sich durch seinen geringen Alcoholgehalt auszeichnet: **Grohmann's Original-Deutscher Porter.** Die chemische Analyse hat dargethan, daß dieses unübertroffene Malzextract einen verschwindend kleinen Bestandtheil Alcohol enthält, weshalb es auch von Aerzten, wie Professor Dr. Streubel und Oberstabsarzt Dr. Werlig als „in keiner Weise erhitend“ bezeichnet worden ist. Zu keiner Zeit verdient diese hochwichtige Eigenschaft von Grohmann's Original-Deutschem Porter nachdrücklicher hervorgehoben zu werden, als bei der eingetretenen Hitze, im Interesse Aller, namentlich Solcher, welche vollblütig oder leicht reizbar sind. — Zu haben Burastraße Nr. 9.

Jede Note ist schön! Das muß man von einer gelungenen Composition sagen können, und das wird Jeder finden, welcher sich die zugleich so claviergemäßen herrlichen Walzer „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Jugendträume“ (Preis-Composition) von D. Sübner-Trams anschafft. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. Zu haben bei Paul S. Jünger, Universitätsstr. 11, u. in allen Buch- u. Musikalienh.

Hülfe in Brustleiden und Stärkung bei Verfall der Kräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 20. März 1870. Von Ihrem Malz-Extract, das in ehemaliger Zeit heilsam auf mein Brustleiden gewirkt hat, erbitte ich, da sich mein Leiden wiederholt, eine namhafte Sendung. **Marcus König, Klostestr. 92. — Alt-Janowitz, 26. März 1870.** Ich bitte umgehend pr. Eilfracht von Ihrem heilsamen Malzextract. **Gräfin von Schlieffen, geb. Gräfin zu Stolberg. —** Senden Sie mir gefälligst wiederum ein größeres Quantum von Ihrer so schönen Chocolate. Da ich dieselbe statt Kaffee trinke, kann ich sie nicht mehr entbehren. **Elbe-Dröigow, Rittergutsbesitzer. — Müdenberg, 22. März 1870.** Ihre Brustmalzbonbons haben mir gegen den Husten gute Dienste geleistet; bitte um weitere Uebersendung. **G. Nocke, Maurerstr.** Verkaufsstellen bei **Richard Krüger in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke 28, und Oscar Reinhold, Mansfelder Steinweg 11.**

Sie wünschen einen Brief, wie gern schreibe ich — doch leider halten mich Gründe davon ab.

Ich bitte Sie herzlich, mir Ort und Zeit zu bestimmen, wo wir uns aussprechen können. Tausend Grüße.

Kaufmännischer Verein.

Die im Vereinslocale ausliegende Betheiligungliste zu der am Sonntag den 26. d. Mts. stattfindenden Nachmittagspartie mit Damen nach Grimma wird heute geschlossen. **Der Vorstand.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Gesellschaftslocale. Tagesordnung: Herr Prof. Dr. Recht aus München über Kraft und Maschinen. — Der Ausflug nach Rössen.

Verein für Naturheilkunde.

Heute keine Versammlung. Freitag den 1. Juli Generalversammlung. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Bericht der Revisoren, Neuwahl des Vorstandes. **Der Vorstand.**

Die Leipziger Polytechnische Gesellschaft

macht Sonntag den 3. Juli einen Ausflug mit Damen nach Rössen. Weiteres in einigen Tagen. Freitag Abend Sitzung.

Thalia. Sonntag den 26. Juni 49. Stiftungsfest im Vereinslocale. D. V.

Zu heute!

Liebes Paulchen,
Sei nicht faulchen,
Hol e Dullchen Sect raus!
Soll uns schmeden,
Kannst mit lecken,
Da schwör'n wir Dir drauf.

Bollen singen
Und ausbringen
Ein Hoch auf Dein Wohl:
Du sollst leben
I' nu eben
Wie der Sandhaas im Kohl.

Wenn wir satt sinn,
Pach m'is Zeug inn,
Fahren wohlgenuth nach Haus;
Sollt m'r e Schwibbes han,
Drauf kommt's nicht an,
Ei so schlaf'n m'r schöne, schöne aus.

Wwe. Emilie. Mein Besuch i. e. ebrliches. Bitte Adresse V. # 33 J..r restants Post-Expedition No. 1 niederzulegen.

Ein Rosche-fort!

Biel Genie eine Rosche hat,
Der Jenny sucht im falschen Rod' —
Mein Genie kennt längst das Blatt,
„Kein Rosche ohne Rosenstod.“

J. M. R.

Haben denn die Glimmstengel-Fabrikanten im Thomasgäßchen weiter nichts zu thun, als Damen zu necken?

Leipzig-Dresdner bei 14½ % stehen 205.

Magdeburg-Leipziger bei 14 % stehen 185.

Köln-Mindener bei sicher 10—11 % nur 132.

Zuerst schreiben kann ich unmöglich, warum dieses stete Mißtrauen.

Dein ist und bleibt mein Herz.

Unserm Herrn **Robert Wädel** gratuliren wir von ganzem Herzen zu seinem heutigen Geburtstag und wünschen ihm das Allerbeste. **S. S. F. S. A. P.**

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn **M. W.** zu seinem heutigen Geburtstag, daß die Weinflaschen auf dem Tisch herum tanzen und die bayerischen Viertöpfchen nicht vergessen werden. Ungenannt doch sehr bekannt.

Herzlichen Glückwunsch meinem Freund **M. W.** zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünsche, daß er noch viele solche Tage erleben möge. **G.**

Es gratulirt dem Fräulein **Kamilla** in Nr. 12 zu ihrem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen

eine stille Liebe.

Gratulation Herrn H... J....

Zeit wann roochen Se nischt?

Die herzlichsten Glückwünsche meinem Vater **G. G. Rod** zu seinem 50. Geburtstag.

Ich gratulire meiner lieben Mutter **Friederike Hennig** mit meinen ganzen Geschwistern zu ihrem Geburtstag. **Robert Hennig auf der Wanderschaft.**

Es gratuliren der Frau **Caroline K....** zu ihrem 61. Geburtstag von ganzem Herzen

ihre Söhne **J. H. R.**

Unserer lieben Tante, der Frau **Hersfurth**, gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstag **Arthur und Fritz.**

Die
Stadt
Die
keinen
da Tauf
gerettet
Au
deutsch
W
dem Bo
schließli
D
halb h
Baterla
D
Brand
W
deutsche
gilt, ein
leute st
D
und da
L
I
jähri
und h
Beitrag
gelang
Jahre
I
Johan
betan
eine
S
I
zugeb
nicht
C
Oru
99
0

Aufruf.

Die Kunde von dem entsetzlichen Brandunglück, welches am ersten Pfingstfeiertage Pera, die von Europäern bewohnte Vorstadt Constantinopels betroffen, hat gewiß schon überall die regste Theilnahme erweckt.

Die genaueren Schilderungen, welche jetzt aus der vom Unglück so schwer betroffenen Stadt zu uns gelangen, lassen leider keinen Zweifel darüber, daß das durch die Feuersbrunst verursachte Elend weitaus schrecklicher ist, als man es anfangs vermuthet, da Tausende einen fürchterlichen Flammentod gefunden und aber Tausende obdachlos geworden sind, welche nur das nackte Leben gerettet haben.

Auch von unseren in der Hauptstadt des Türkischen Reichs lebenden deutschen Landsleuten ist fast der vierte Theil der ganzen deutsch-schweizerischen Colonie aller Existenzmittel beraubt.

Wohl regt sich die thätige Menschenliebe in Pera und Constantinopel selbst, um ein so beispielloses Elend zu lindern. Unter dem Vorsitze des Grafen v. Kehlerling, Gesandten des Norddeutschen Bundes, hat sich ein Comité gebildet, das sich zunächst ausschließlich der verunglückten Deutschen und Schweizer annehmen will.

Ohne die thätige Mithilfe Deutschlands selbst ist aber an eine nur einigermaßen nachhaltige Hilfe nicht zu denken. — Deshalb hat sich das in Pera bestehende Comité mit warmen Worten an thatkräftige Unterstützung der Landsleute aller Gauen des Vaterlandes gewendet.

Diesem Rufe Folge leistend, haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, um Gaben für die durch das fürchterliche Brandunglück in Pera betroffenen deutschen und schweizer Landsleute zu sammeln.

Wir erlauben uns im Hinweiss auf den im redactionellen Theil in Nr. 173 dieses Blattes veröffentlichten Aufruf des Norddeutschen Gesandten Grafen v. Kehlerling uns auch unsererseits an die so oft bewährte Opfersreudigkeit Leipzigs zu wenden. Wo es gilt, ein so fürchterliches Unglück zu lindern, wird unser Hülfseruf für die in der Ferne von so schwerem Elende betroffenen Landsleute sicher nicht ungehört verhallen.

Die Gaben werden wir f. B. direct an den Gesandten des Norddeutschen Bundes zur geeigneten Verwendung übermitteln und darüber Rechenschaft ertheilen.

Leipzig, 20. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Becker & Co.

Brückner, Lampe & Co.

Kreisdirector von Burgsdorf.

Dr. D. Georgi, Vorsteher der Stadtverordneten.

Hammer & Schmidt.

Hiersche & Ritter.

Menshausen & Co.

Constantin Papp.

S. C. Plant.

Gustav Spieß, General-Consul der Türkei.

Vizebürgermeister Steybani.

J. G. Trefft & Sohn.

Better & Co.

J. J. Weber, Schweizerischer General-Consul.

v. Wigleben, Regierungsrath.

Rector magn. Dr. F. Zarnke.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,

die Herren **Becker & Co.**

Brückner, Lampe & Co.

Hammer & Schmidt.

Gustav Spieß & Co.

Better & Co., sowie die

Expedition der Leipziger Zeitung.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Da das Polizeiamt dem unterzeichneten Comité für das Armenkinderfest, sowie für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit das Herumschicken unserer zwei Sammellisten in diesem Jahre nicht wieder gestattet hat, so wenden wir uns hierdurch vertrauensvoll an Alle, die so gute Zwecke unterstützen wollen, und insbesondere an Diejenigen, welche bisher ihre Beiträge dazu freundlichst bewilligten, mit der Bitte, ihre Gaben diesmal an eine unserer Sammelstellen:

C. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 8,

Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24,

Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 16,

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30,

gelangen zu lassen, in der Hoffnung, daß unserm Vorhaben das Wohlwollen, dessen sich dasselbe seither erfreute, auch in diesem Jahre nicht versagt werden wird.

Der Nutzen für die ärmeren Zöglinge unserer Bezirksschulen, denen das ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregende Johannishalbfest bereitet wird, und der Werth öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Dienstboten ist genugsam bekannt und läßt das Fortwirken eines Vereines wünschenswerth erscheinen, der seit seinem Bestehen schon tausenden armen Kindern eine Festfreude bereitet und bereits 669 braven Dienstmädchen die Belohnung einer Sparcasseneinlage von je 5 Thalern verschafft hat.

Leipzig, den 21. April 1870.

Das Comité für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.

Dr. E. Stephani. Joh. Wilhelm Fiedler. F. W. Sturm. C. F. Köhler.

Florentin Wehner. Carl Schönberg. Franz Hauptvogel. August Daum

(Firma: **Gustav Rus**). **Otto Meißner.**

Das diesjährige Fest soll Anfang Juli gefeiert werden und bitten wir deshalb um recht baldige Überweisung der uns zugehenden Beiträge. **Das Comité.**

Constituierende Versammlung der allgemeinen Leipziger Lehrer-Wittwencasse

Sonnabend den 25. Juni Nachmittags 4 Uhr
im Saale der ersten Bürgerschule.

Diejenigen Herren Lehrer, deren Beitrittserklärung nicht in die Hände der Commission gelangt ist, und welche daher schriftlich nicht eingeladen werden konnten, werden hierdurch ersucht, sich zahlreich am obgenannten Orte einzufinden. **Die Commission.**

Consum-Verein zu Gohlis.

Die sämtlichen Mitglieder werden hiermit zur **General-Versammlung** — am **Sonnabend den 25. Juni a. e.** **Abends 1/2 9 Uhr** in Albrechts Restauration — eingeladen.

Die Tagesordnung umfaßt: 1) Verapastung der Mittheilungen; 2) Neuwahl des Vorstandes und des Aufsichtsrathes auf Grund der behördlich genehmigten Statuten.

Gohlis, am 16. Juni 1870.

Der prov. Verwaltungsrath.

Sonntag den 26. dieses Monats

Spaziergang nach **Bühlitz-Ehrenberg.** **D. V.**

Abmarsch 1 1/2 Uhr vom Italienischen Garten.

OSSLAN. Heute 7 Uhr Chorprobe zu dem bevorstehenden Concert und nähere Mittheilung über das damit verbundene Sommerfest. — Die Mitgl. werden ersucht, sich sämtl. präcis 7 Uhr im Vereinslocale einf. zu wollen. **Der Vorstand.**

Johannisthal-Fest.

Unser seither stets so günstig aufgenommenes Fest im Johannisthal findet auch am heutigen Johannistag in der bisherigen Weise statt. Früh von 5—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 3—10 Uhr Concertmusik. Freunde des Festes sind hierdurch zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Leipzig, den 24. Juni 1870.

Das Fest-Comité.

Schützenhaus.

Da bei dem übermorgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für nicht Theilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.

C. Hoffmann.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend keine Uebung.

Fachschule für Schneiderlehrlinge.

Montag den 27. Juni Abends 8 Uhr beginnt für die Sommermonate der Unterricht der Fachschule des Vereins Zukunft wie bisher in dem von Herrn Dir. Dr. Zille altigst überlassenen Local des Modernen Gesamtgymnasium Peterskirchhof Goldner Hof. Anmeldungen neuer Schüler werden entgegengenommen bei **Franz Farl**, Hainstraße Nr. 2, 2. Etage. Aufnahme findet jeder in und eine Stunde um Leipzig wohnende Schneiderlehrling.

Bekanntmachung.

Das derzeitige Directorium des Bezirksarmenvereins zu Mödern besteht nach den neuesten Ergänzungswahlen aus:

- Herrn **Alphon's Wlagmann** auf Bärnack,
 • **Eduard Hobland**, Gemeindevorstand in Mödern,
 • **Julius Ublig**, Gemeindevorstand in Plagwitz,
 • **Rudolph Zenker** in Lindenau,
 • **Wilh. Pinze**, Gemeindevorst. in Thonberg-Strassenhäuser.

Stellvertreter sind:

- Herr **von Winckler**, Königl. Friedensrichter auf Dölich,
 • **Louis Müblig**, Gemeindevorstand in Lindenau,
 • **von Funk**, Rittmeister a. D. in Stahmeln,
 • **Wilh. Schellenberg**, Gemeindevorstand in Connewitz,
 • **C. Wilsenach** in Connewitz.

Mödern, am 22. Juni 1870.

A. Platzmann, Vorsitzender.

Alte Waage. Heute werden braune Mailänder gehaspelt.

G.-V. Saxonia. Heute Abend 8 Uhr Bürgergarten. **J. H.**

Oscar Röhrich
Katharina Röhrich
 geb. Linke.

Leignitz i. S. den 15. Juni 1870.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.
 Leipzig, den 22. Juni 1870.

C. J. Stehle.

Heute früh entriß uns der unerbittliche Tod unseren guten Lebensfrohen **Georg** (Zwillings-Sohn) im zarten Alter von 8 Monaten. Dies zeigen schmerz erfüllt nur hierdurch an
 Leipzig, d. 23. Juni 1870. **Wilhelm Wild**,
Pauline Wild geb. **Sachse.**

Gestern Abend verschied nach achtwöchentlichen Leiden mein herzenguter Mann **Hermann Salomon** in seinem unvollendeten 31. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Leipzig, den 23. Juni 1870.

Emilie Salomon geb. **Möbis.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Heute Vorm. 11 Uhr Johannistfestfeier. 1 Uhr Tafel. **B. z. L. u. A.**

M. z. d. 3 P. Heute Mitt. 12 U. A. 1 $\frac{1}{2}$ U. T.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirse mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Rfm. a. Greiz, Hotel Hauße.
 Ammelburg, Rent. a. Goslar, Hotel de Baviere.
 Alban, Adv. a. Breslau, braunes Roß.

Kengler, Rfm. a. Hamburg, goldner Elefant.
 Altenberg, Frau Rent. a. Eßlin, S. de Prusse.
 Arndt, Geometer a. Dresden, S. z. Kronprinz.

Breslauer n. Fam. und
 Borchart a. Berlin, Rfte., Hotel de Prusse.
 Bistner n. Fam., Rfm. a. Bremen, S. Hauße.

Am 20 Juni starb in Wien mein herzlieber Freund, Herr Buchdruckereibesitzer **Rudolf Sieger**. — Dies zur Nachricht für seine hiesigen Freunde und Bekannte.
 Leipzig. **Carl Laue.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied nach kurzem Krankenlager heute Mittag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr mein theurer und unvergesslicher Gatte,

Friedrich Gottlieb Seemann,

Bürger, Hausbesitzer und Privatmann allhier.

Diesen großen, unerseßlichen Verlust zeigt hiermit schmerz erfüllt seinen Freunden und Bekannten an
 Leipzig, den 23. Juni 1870.

Auguste verw. **Seemann** geb. **Neuter**,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längeren Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin **Auguste Amalie Koch** verw. gew. **Schulze** geb. **Schneider** im 38. Lebensjahre.

Döbeln und Leipzig, den 23. Juni 1870.

Ferdinand Koch
 im Namen der Hinterlassenen.

Gestern starb der Zimmermann **Carl Säger** aus Gohlis.

An ihm verlor ich einen fleißigen und treuen Arbeiter und werde ihm darum ein ehrendes Andenken bewahren.
 Leipzig, den 23. Juni 1870.

F. L. Claus, Holzhändler.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer lieben Tochter **Marie** sagen wir allen Denen, welche den Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie **Böttcher.**

Für die uns beim Tode unseres Kindes bewiesene Theilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.
 Leipzig, 23. Juni 1870.

S. Seydenbluth und Frau.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer herzenguten Tochter **Elisabeth** so vielseitig zugegangenen Beweise freundschaftlicher Theilnahme sagen hierdurch herzlichsten Dank
 Leipzig, den 23. Juni 1870.

Posthalt.-Insp. **Nichter** und Frau.

Balaban, Kfm. a. Obeffa, Lebe's Hotel.
 Bergmann, Kfm. a. Petersburg, g. Elephant.
 Bamberger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Behrendt, Rittergutsbes. a. Finsterwalde, und
 Böhmig, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
 Blich, Kfm. a. Berviers, Hotel de Pologne.
 Bed, Premierlieutenant a. Züsterbohl, S. de Prusse.
 Bedmann u. Frau, Kfm. a. Altenburg, St. Gotha.
 Böß, Obergüterverwalter a. Berlin, und
 Brinisch n. Fam., Gutsbes. aus Queblinburg,
 Stadt Rom.
 Böttcher, Frau Privat. a. Krusendorf, Hotel z.
 Palmbaum.
 Bolte, Frau Criminaldir. u. Gesellsch. a. Rostock,
 Stadt Nürnberg.
 Calles, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Daby u. Frau, Gutsbes. a. Stargard, Hotel z.
 Berliner Bahnh.
 v. Dmitrieff, Exc., Frau Generalin n. Kammer-
 junaser a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Davignon, Frau Commerzienrath n. Fam. aus
 Frankenhäusen, Hotel de Prusse.
 Dreyfuß, Kfm. a. Mühlhausen im El., St. Hamb.
 Delharding, Frau Privat. a. Rostock, g. Eleph.
 Dieke, Officier a. Halle,
 Delaporte, Componist a. Marseille, und
 Debo n. Sohn, Proviantmstr. a. Glogau, Hotel
 de Pologne.
 v. Einfiedel, Frau Baronin a. Wolkburg, St.
 Nürnberg.
 v. Eichel, Baron, Gutsbes. a. Eijenach, und
 v. Coart, Baron n. Frau, Premierlieutenant a.
 Fürstenwalde, Hotel de Prusse.
 Elbe n. Frau, Rent. a. Boston, Stadt Rom.
 v. Finkenstein, Graf, wirkl. Geh. Regierungsrath
 a. Frankfurt a. D., Stadt Nürnberg.
 Funke, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Kronprinz.
 Frenzel, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Fuchs, Frau Schulrath a. Altenburg, S. Hauffe.
 Fuchs, Kfm. a. Dremkau, Brüsseler Hof.
 Fabricius, Kfm. a. Marburg, Stadt Hamburg.
 Fischer, pens. Pfarrer a. Kaaben, und
 Fischer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 v. Fötkersam n. Fam., Staatsrath a. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Grubitz, Bürgermstr. a. Magdeburg, Hotel z.
 Magdeburger Bahnh.
 Glower n. Fam., Part. a. New York, und
 v. Giese, Baron, Hauptm. a. Erfurt, St. Nürnberg.
 Gersch, Frau Hausbes. a. Dresden, w. Schwan.
 v. d. Groeb, Gutsbes. a. Gernsbach, S. Hauffe.
 Görtlich, Fabr. a. Pirmasens, Hotel de Baviere.
 Grube, Kfm. a. Berlin, und
 Gottschalk, Secondelieutenant a. Erfurt, Stadt
 Hamburg.
 Gottfeld, Kfm. a. Brody, Stadt Eöln.
 v. Groß n. Frau, Stadthandikus a. Brieg, und
 v. Gschhäusen, Freiherr, Major aus Dresden,
 Hotel z. Thür Bahnh.
 Geonitini, Buchhldr. a. Laibach, S. z. Nordb. S.
 Gestner, Del. a. Gardelegen, Stadt Eöln
 Glabitsch n. Fam., Kfm. a. Weida, St. Rom.
 Gropius, Oberstaatsanwalt a. Naumburg, Hotel
 de Prusse.
 Grcue n. Frau, Prof. a. Altenburg, S. Hauffe.
 Grünwald, Fabrikbes. a. Rudla, S. St. London.
 Gärtner, Fabr. a. Zittau, grüner Baum.
 Gläubner, Bildbauer a. Stuttgart, Brüsseler Hof.
 Goieschmidt, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
 Goriz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Gue, Rent. a. London,
 Herrmann, Part. a. New-York,
 Hamburg, Frau Rent. u. Tochter a. Stockholm, u.
 Howard, Part. a. London, Hotel Hauffe.
 Holzig n. Frau, Fabrikbes. a. Trostberg, Hotel
 St. London.
 Hoffmann, Kfm. a. Berlin, und
 Holstein, Part. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Herr n. Frau, Affessor a. Frohse, und
 Howitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hentchel, Mühlbes. a. Plauschütz, w. Schwan.
 Holstein, Part. a. Dresden, Rosenkranz.

Hadenberg a. Barmen,
 Dilger a. Görtlich, Kfste., und
 Dezyner n. Fam., Hotelier aus Marienwerder,
 Hotel de Prusse.
 Hantel, Mechaniker a. Kasan, S. z. Palmbaum.
 Hesters, Kfm. a. Hamburg,
 Hegwalsen n. Frau, Gutsbes. a. Rostock, und
 Holstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Herbst, Bärstfabr., und
 Herbst, Appreteur a. Großenhain, goldner Arm.
 Hinrichs, Maurermstr. a. Hameln, Brüss. Hof.
 Hoppe, Mühlbes. a. Bantzen, weißer Schwan.
 Hüne, Fabr. a. Mersburg, Hotel z. Nordb. Hof.
 Heidmann, Dr. med. a. Briegnitz, Hotel zum
 Magdeb. Bahnh.
 Hoffmann, Rent. a. Hamburg, und
 Hoffmann, Kfm. a. Altona, Stadt Gotha.
 Harenmann a. Barr und
 Haumann a. Düsseldorf, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Johnson n. Frau, Rent. a. Washington, Hotel
 Hauffe.
 Jospey, Kfm. a. London, und
 Jonston n. Sohn, Kfm. a. Chicago, S. de Prusse.
 Kerle, Kfm. a. Sera, goldnes Sieb.
 Junpel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Jahn, Kfm. a. Paris, Münchner Hof.
 Jigen, Rent. a. Magdeburg, und
 Jling, Fräul. a. Zwickau, braunes Roß.
 Jasse n. Frau, Kfm. a. Rawitzsch, Stadt Gotha.
 Kimm n. Frau, Kfm. a. Potsdam, S. z. Palmb.
 Kesse, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.
 Kröger n. Fam. u. Jungfer, Advocat a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Krafft, Oberförster a. Jankowitz, Müller's Hotel.
 Kleinadel, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
 v. Kofe, Baron, Rittergutsbes. a. Lodersleben,
 Stadt Nürnberg.
 Kuppe n. Tochter, Schneidermstr. aus Zwickau,
 Bamberger Hof.
 Krause u. Fam., Kfm. a. Barr, S. z. Palmbaum.
 Kupke, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Kasper, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Krag, Fabr. a. Breslau, und
 Kärnell, Kfm. a. München, Hotel St. London.
 Kunze u. Schwester, Kfm. a. Halle, w. Schwan.
 Krüger, Kfm. a. Eibing, S. z. Nordb. Hof.
 Krüll, Del. a. Schwerin, S. z. Magdeb. B.
 Koch n. Frau a. Schwerin und
 Knauer n. Tochter a. Hamburg, Rent., St. Rom.
 Lindner a. Berlin und
 Lör a. Frankfurt a. M., Kfste., und
 Lindner, Rent. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Lampert, Eisenbahnbeamter a. Paris, Hotel zum
 Dresdner Bahnh.
 Leue, Del.-Insp. a. Schartau, S. z. Nordb. Hof.
 Laubmann, Kfm. a. Berlin, und
 Leißner, Fabr. a. Nordhausen, S. z. Magdeb. B.
 Pier, Frau Privat. a. Mühlhausen i. Th., Rosenkr.
 Liebisch, Maler a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 v. Lütichau n. Diener, Hauptmann a. Erfurt,
 Hotel de Baviere.
 v. Langenström, Frau Rent. n. Gesellschafterin
 u. Bedienung a. Briggwall, S. z. Palmbaum.
 Lüttmann n. Frau, Rent. a. Schwerin, St. Rom.
 Langewiesche, Buchdruckereibes. a. Barmen, St.
 Gotha.
 Lorenz n. Frau, Rent. a. Baltimore, S. de Prusse.
 Lüchdorff a. Barmen und
 Lessing a. Bamberg, Kfste., Hotel Hauffe.
 Lodderström, Kfm. a. Kopenhagen, Brüss. Hof.
 Lippold, Dr. a. Zwickau, goldner Arm.
 Lederhos, Kfm. a. Doeringelheim, St. Hamburg.
 Lehmann, Frau Privat. a. Rostock, g. Elephant.
 Lütich a. Goslar,
 Löwinsohn a. Mitau, Kfste., und
 v. Lütienron, Freiherr und Frau u. Jungfer,
 Kammerherr a. Stockholm, Hotel de Baviere.
 Müller, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Lebe's
 Hotel.
 Mahlenborn, Assistenzarzt a. Erfurt, St. Hamb.
 Mayer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Mayer, Kfm. a. Eöln, Hotel de Pologne.

Mann, Tischlermstr. a. Meissen, weißer Schwan.
 Mäfers, Propr. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Müller, Gutsbes. a. Dresden, S. z. Dresdner B.
 Muggionis a. Athen und
 Marschhausen n. Frau a. Hasserode, Brüss. Hof.
 Meyer n. Diener, Officier a. Erfurt, Hotel St.
 Dresden.
 v. Deryen, Frau Baronin n. Tochter a. Schwerin,
 Stadt Nürnberg.
 v. Otton, Graf n. Frau und Kammerjungfer,
 Rittergutsbes. a. Baden-Baden, S. St. Dresden.
 Plathe, Kfm. a. Graz, Brüsseler Hof.
 Pfeiser, Volontair a. Buzon, S. z. Palmbaum.
 Pechau, Affec.-Insp. a. Magdeburg, St. Hamb.
 Papperitz, Part. a. Berlin, und
 Pabel n. Frau, Pianist a. York, Hotel Hauffe.
 Pohlmann, Büchsenmchr. a. Lodiwig, Müller's S.
 Paatzow, Kfm. a. Dresden, Bamberger Hof.
 Ralling, Kfm. a. Innsbruck, S. z. Palmbaum.
 Räber, Kfm. a. Borna, weißer Schwan.
 Reiß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Rönneberg, Kfm. a. Altona, Stadt Rom.
 Rehwald, Kfm. a. Reichenberg, Müller's Hotel.
 Ruhe, Kfm. a. New-York, und
 Reimers, Part. a. Bückeburg, Hotel Hauffe.
 Reise, Kfm. a. Wanklesha (Nord-Amerika), Hotel
 St. London.
 Schidanz, Kfm. a. Berlin, S. z. Magdeb. B.
 Schlexer, Fabr. a. Marburg, Brüsseler Hof.
 Seefeld, Büchsenmchr. a. Olaz, und
 Schlobach n. Frau, Fabrikbes. a. Neuhammer,
 goldnes Sieb.
 Schulz n. Frau, Restaurateur a. Berlin, Stadt
 Hamburg.
 Schöler n. Frau, Privatm. a. Bernburg, Stadt
 Dranienbaum.
 Schloß, Kfm. a. Eöln a. Rh.,
 Schramm n. Frau a. Hamburg,
 Stolterfoth n. Sohn a. Bremen,
 Stemmann a. Braunschweig, Rent.,
 Swavley, Frau Rent. n. Tochter u. Jungfer
 a. London, und
 v. Sydow n. Frau u. Jungfer, Rittergutsbes.
 a. Königsberg, Hotel de Baviere.
 Schiff, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hot. St. London.
 Schubert a. Rothentrichen und
 Schulze a. Meissen, Kfste., braunes Roß.
 Sudholz, Privatm. a. Hannover,
 Schneider, Maschinenführer a. Wien,
 Schneider n. Frau, Fabrikbes. a. Dresden, und
 Seeliger n. Familie, Del. a. Deutschmerwitz,
 Lebe's Hotel.
 Sedgured und
 Sewann a. Newcastle, Monteurs, und
 Springegut, Geschäftsführer a. Königsberg,
 goldner Elephant.
 Schmid, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Sachsenröder, Rittergutsbes. a. Gardelegen, und
 Simoni, Ing. a. Carlsruhe, grüner Baum.
 Täubrich, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Trybe n. Fam., Kfm. a. Kopenhagen, Hotel
 St. London.
 Tannenberger, Kfm. a. Kaden, und
 Tarby, Geistlicher a. Wien,
 Thompson, Fabr. a. Riga, S. z. Magdeb. B.
 Ubricht n. Fam., Fabr. a. Hainichen, Lebe's S.
 Bail, Frau Rent. n. Fam. a. London, Hotel de
 Baviere.
 Wieger, Kfm. a. Sarrau, S. z. Nordb. S.
 Weiske, Bauunternehmer a. Königsberg, weißer
 Schwan.
 Wegmann n. Frau, Rent. a. Florenz, Hotel de
 Baviere.
 Weggand n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel
 St. London.
 Wepermann a. Dülken und
 Wolf a. Chaux de Fonds, Kfste., St. Hamburg.
 Weinstück, Fräul. a. Dresden, goldner Arm.
 Weiße, Hblsm. a. Hertzdorf, goldnes Sieb.
 v. Wobel, Major a. Kopenhagen, S. de Pologne.
 Jennig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Zeidler, Kfm. a. München, Hotel St. London.

Nachtrag.

Leipzig, 23. Juni. Bekanntlich sollten nach der Meinung gewisser Organe der Tagespresse die neu eingeführten Post-Correspondenzkarten alles und jedes Vortheiles für das Publicum entbehren. Nicht im Einklange mit dieser Behauptung steht die Thatsache, daß gleich am ersten Tage, an welchem die genannten Karten bei dem hiesigen Oberpostamte zum Verkauf gelangten, der davon vorhandene beträchtliche Vorrath vergriffen war. Jetzt ist wieder frischer Vorrath angekommen. — Die vom Generalpostamt neuerdings erlassene Verordnung, daß die Postanstalten bei der Aufgabe der Packetsendungen in Bezug auf deren äußere Beschaffenheit nicht so strenge Anforderungen mehr stellen

sollen, wurde gleichfalls von mehreren Seiten der Presse damit motivirt, daß sich, wahrscheinlich in Folge der Concurrenz der Norddeutschen Packetbeförderungs-Gesellschaft, eine Abnahme des Paketeverkehrs bemerklich gemacht habe. Wir können aus gut unterrichteter Quelle mittheilen, daß bei den hiesigen Postanstalten das gerade Gegentheil, die Vermehrung des Paketeverkehrs constatirt worden ist.

Leipzig, 23. Juni. Beachtenswerth erscheint die Mittheilung, daß in der in der Alten Waage domicilirten Zucht und Ausstellung des Sächf. Seidenbau-Vereins soeben die ersten Hundert Raupen angefangen haben zu spinnen, und es steht nun die Nachfolge auch der andern zu erwarten. Gerade dieser Zeitpunkt, der Einspinnungsproceß, ist der geeignetste für den

Besuch und das Interessanteste in der Zucht der oben erwähnte Proceß. Das Ausschliessen, Paaren und Zerlegen der Schmetterlinge aus den Cocons erfolgt in einigen Wochen.
tz. Leipzig, 23. Juni. Die heutige Table d'hôte im Hotel de Pologne gestaltete sich zu einem kleinen Abschieds- und Willkommenfeste, und zwar im erstern Sinne für Großberger und Frau und für Kühl, indem die anwesenden, zum Theil langjährigen Stammgäste, darunter ein Nicht-Deutscher, dem scheidenden Freundespaare Großberger und Kühl sympathische Toaste, halb humoristischer, halb ernstler Art ausbrachten, welche von denselben und den neuen Wirthen in derselben Weise erwidert wurden, im letzteren Sinne als Beglückwünschungs- und Ermunterungs-Toast für die neuen Pächter. Aus Allem ging hervor, daß die beiden Hoteliers von der Tafelrunde im besten Andenken werden behalten werden, wenn auch das „Le roi est mort, vive le roi“ seine Geltung behaupten wird. Herr Kühl, der mehrere Tafelreden feuchten Auges, aber lachender Miene losließ, erhielt von einem hochangesehenen Tischgaste unter Ansprache eine japanesische Tabakdose zum Andenken überreicht. Natürlich fehlte auch der Blumenschmuck der Flora „Wilhelmina“ nicht. Aus den Toasten des Psterners ging hervor, daß beide Hoteliers seit vollen 28 Jahren das Hotel inne hatten, Redner aber, ein geborener Leipziger, 40 Jahre (11 Jahre als Oberkellner) darin heimisch ist! Herr Großberger war vorher Oberkellner im Hotel de Russie, Herr Kühl früher in Stadt Götze.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Juni, 12 Uhr 8 Min. (Eröffnungscourse.)
Desterr. Creditact. 154 3/4; Dester.-Frans. Staatsbahn 220 1/2; Lombarden 109 1/2; Amerikaner 96 3/4; Ital. 5% Anleihe 57 3/4; Rumänier 7 1/2 % Anl. 69 1/2; Galizier Carl-Ludwigsbahn 105 1/2; Dester. 1860er Loose 80 1/2. Fest.
Berlin, 23. Juni, 1 Uhr 30 Min. Dester.-Frans. Staatsbahn 220 1/2; Lombarden 109 1/2; Desterreich. Creditactien 157 1/2; Amerikaner 96 5/8; Italiener 5% Anleihe 57 3/4; 60er Loose 80 1/2; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.
Berlin, 23. Juni. Bergisch-Märktische Eisenb.-Actien 120 1/2; Berlin-Anhalter 182 1/4; Berlin-Görlitzer 68 1/4; Berlin-Potsd. Magdeb. 206 3/4; Breslau-Freib. 109 3/4; Rbln-Preussener 131 3/4; Eosel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 106 1/4; Pßbau-Zittauer 77 1/4; Mainz-Ludwigshafen 135 1/2; Magdeburg-Halbersf. 119 1/2; Magdeburg-Leipziger 185 3/4; Oberschl. 172 1/4; Dest.-Frans. Staatsbahn 221; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 109 7/8; 5% inische 115 1/8; Thüringer 129 1/4; Böhmisches Westbahn 101; Preuß. St.-Anleihe 5% 101 7/8; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 93 5/8; do. Consol.-Anl. 93 5/8; do. 3 1/2 % Staats-Schuldscheine 80 1/2; do. do. 4 1/2 % —; Italien. 5% Anleihe —; Sächsische Anleihe 103; Dester. Silber-Rente 58 1/4; do. Loose von 1860 80 5/8; Russ. Prämien-Anl. 1864 118 3/4; do. Boden-Credit 87 5/8; Rumänier 7 1/2 % 69 5/8; Amerikaner 96 3/4; Italiener 57 7/8; Darmst. Bank 129 5/8; Russ. Credit 116 3/4; Dester. do. 154 3/4; Sächs. Bank 130; Sächs. Hypotheken-Bank 48; Weimarisches Bank 90; Dester. Bank-Noten —; Russische Bank-Noten —. — Wechsel. Amsterdam L. S. 143 1/8; do. 2 Mon. 142 5/8; Hamburg L. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.22 5/8; Paris 2 M. 50 7/12; Frankf. a/M. do 56.22; Wien kurz 84 5/8; do. lang 84; Petersburg L. S. 86 1/2; do. 3 Mon. 85 1/2; Bremen & L. 110 3/4; Warschau L. S. 77 3/8; Dester. Bankn. 84 5/8; Russ. do. 77 3/4; Mährisch-Schl. Centralbahn 75 5/8, 66 in Posten bezahlt. Tendenz: fest.
Frankfurt a/M., 23. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 106; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 98 7/8; 6% Verein St.-Anleihe pro 1862 98 1/4; Desterreich. Credit-Actien 271 1/2; 1860er Loose 80 7/8; 1864er Loose —; Dest. Silber-Rente 58 1/4; 5% Met. —; Bahr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 387 1/2; Bad. Loose —; Galizier 247 1/2; Darmst. Bankactien 325 1/2; Lomb. 192 1/2; Sächsische Pfandbriefe 48 1/4. Tendenz: fest.
Frankfurt a/M., 22. Juni. (Abendbörse.) Amerikaner 96 1/8; Credit-Actien 270 1/2; Staatsbahn 386 3/4; 1860er Loose 81; Lombarden 191 3/4; Galizier 246; Silberrente 58 3/8. Schluß flau.
Hamburg, 23. Juni. (Schlußcourse.) Dester. Credit-Actien

229 3/4; Staatsbahn 814; Lombarden 403 1/2; Amerik. 90 1/4; Disconto 3; Preussische Cassenanweisungen 151 1/2; Wechsel auf London L. S. 13.7 3/4, do. 3 M. 13.6 1/8; Internationale Bank —. Tendenz: geschäftslos.
Wien, 23. Juni, 10 Uhr 30 M. (Vorbörse.) Dest. Staats-Eisenbahn-Actien 391; do. Credit-Actien 255 30; Lombard. Eisenb.-Actien 195.50; Loose von 1860 95.70; Franco-Dester. Bank 118.—; Anglo-Desterreich. Bank 325.50; Napoleonsd'or 9.71 1/2; Galizier 252.25. Centralbahn 10. Tendenz: fest.
Wien, 23. Juni. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.05; Silber-Rente 68.85; Staats-Anl. von 1860 95.65; do. von 1864 —.—; Bank-Actien 720.—; Actien der Credit-Anstalt 255.70; Anglo-Austr.-Bank —.—; London 120.—; Silberagio 117.50; L. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.61 1/2; Galizier —; Staatsbahn —; Lombarden —; Ungar. Ostbahn —.—; Elisabethbahn —; Böhm. Westbahn —; Reichenberg-Bardub. —.
Wien, 23. Juni. (Schlußcourse.) Papier-Rente 60.10; Silber-Rente 68.85; 1860er Loose 95 80; 1864er Loose 116 —; Bankactien 720.—; Creditactien 255.70; Anglo-Austr. Bank 326.50; London 120.—; Silberagio 117.65; Ducaten 5.73; Napol. 9.61; Galizier 252.25; Staatsbahn 392.—; Lombarden 195.50; Reichenberg-Bardubitzer 174.—. Tendenz: fest.
New-York, 22. Juni. Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 112 1/2; Wechselcours auf London in Gold 109 5/8; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 7/8; do. pr. 1885 111 5/8; 1865r Bonds 113 5/8; 10/40er Bonds 108 1/4; Illinois 140 1/2; Erieb. 23 1/4; Baumwolle Middl. Upland 21 1/2; Petroleum raff. 26 3/4; Mais —; Wehl (extra state) 5.90. *Goldagio höchster Cours 112 5/4, niedrigster Cours 111 7/8, schwante während der Börse bis um 7/8.
Liverpool, 23. Juni. (Schlußbericht.) 8000 Ballen Umsatz, flau. Middling Orleans 10 7/16, Middling amerikan. 10 5/16, Fair Dholerah 8 3/4, Middl. fair Dholerah 7 3/4, Middl. Dholerah 7 1/4, 7 1/8, fair Bengal 8 3/4, New Fair Domro 9 7/16, Good Fair Domra 10 7/16, Fernar 9 5/8, Smarvs 11 15/16, Egyptian —.
Berliner Productenbörse, 23. Juni. Weizen pr. d. Monat 73 1/2 G.; Frühjahr —; Herbst 74 1/4 1/2 G.; Rindig. —. Roggen loco 52 1/2 G.; pr. d. Monat 52 1/2 G.; pr. Juni-Juli 52 1/2 G.; Juli-August 52 1/2 G.; Herbst 54 1/2 G.; Octbr.-Novbr. 53 7/8 G. Rindigung 500. Tendenz: flau. — Spiritus loco 17 1/2 G.; pr. d. Mt. 16 7/12 G.; pr. Juni-Juli 16 7/12 G.; pr. Juli-August 16 7/12 G.; August-Septbr. 16 5/8 G.; Herbst pr. 10,000 Liter 18 5/30. Rindigung —. Tendenz: still. — Rüböl loco 14 3/4 G.; pr. d. M. 14 1/8 G.; Juni-Juli 13 5/8 G.; Juli-August 13 1/2 G.; pr. Herbst 13 3/8 G. Rindigung —. Tendenz: matt. — Hafer pr. Juni 29 1/2 G.; Herbst 29 3/4 G.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 22. Juni. Gutem Vernehmen nach soll Graf Potoki mit Dr. Stremeyer Unterhandlungen wegen Wiederübernahme des Ministeriums für Cultus und Unterricht angeknüpft haben.
Kopenhagen, 22. Juni. Das höchste Gericht hat das Urtheil bestätigt, durch welches die Ansprüche des Herzogs Karl von Glücksburg auf den dänischen Staatssohn gültig erklärt werden.
London, 22. Juni. Das Unterhaus lehnte den Antrag Beaumont's auf Ausschluß der Bischöfe aus dem Oberhaus mit 158 gegen 102 Stimmen ab. — Auf der Nordbahn verunglückte ein Vergnügungszug und wurden hierbei 14 Personen getödtet. Es herrscht andauernde Hitze.
Paris, 22. Juni, Abends. Die Baisse an der heutigen Börse scheint durch die Trockenheit und sonstige Platzverhältnisse veranlaßt worden zu sein. — Die Gesamt-Einnahmen der Lomb. Eisenbahnen in der Woche vom 11. — 17. Juni betragen 2,571,759 Francs, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mindereinnahme von 95,978 Francs.
Washington, 21. Juni. In Betreff der vom Repräsentantenhaus angenommenen Bill Garfields, bezweckend eine weitere Ausgabe von 95 Millionen Nationalbanknoten, hat das Finanzcomité des Senats ebenfalls Bericht erstattet, sich jedoch gegen dieselbe erklärt. In Folge dessen ist eine gemeinsame Sitzung beider Häuser angeordnet. Wie es heißt, dürfte die Schen'sche Consolidationsbill in der gegenwärtigen Session beider Häuser des Congresses nicht mehr zur Erledigung kommen.

Sophienbad, Schwim- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 23. Juni Mittags 12 Uhr 18°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 23. Juni 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnler. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.